

Ausgabe 2 · 20. Jahrgang
Sommer 2024 · 7,- €

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

top magazin

BRANDENBURG
POTSDAM

reisen

Sommer vor
der Haustür

Auf, am, unter, im Wasser

genuss

Sieht so aus und
schmeckt so

Bierpulver aus Brandenburg

sport

Erfolgreiche Saison

Aufstieg von Adler, Turbine & Orcas

menschen

**Schlagkraft
Mittelstand**

*BVMW feiert
Jahresempfang*



porta



Dein neuer
Lieblingsort.



Entdeckt jetzt die
**Outdoor-Trends
2024**
auf unserer
Aktionsfläche!

HOL DIR JETZT DIE porta CARD

Kostenlos registrieren und **5%* extra**
auf jeden Einkauf und weitere Vorteile sichern!



Anmeldung
und alle Infos
porta.de/porta-card

14480 Potsdam • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam
Zum Kirchsteigfeld 4 • direkt neben dem Stern-Center • Tel.: 0331 20085-0

* Ausgenommen sind Gutscheinkarten und Dienstleistungen. Gilt nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte.

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

können Sie sich erinnern: In der Nachmittagssonne glitzerndes Wasser, ein Duft von frischgemähtem Gras, Grillenzirpen und ein leichter Windhauch, der das Schilf am Ufer hin- und her schwanken lässt und das von der Sonne erhitzte Gesicht etwas abkühlt – das ist nicht der Anfang eines Romans, sondern meine Erinnerung an einen herrlichen Sommertag in Brandenburg... zu der wir in den kommenden warmen Tagen noch viele neue schöne Stunden und Momente hinzufügen sollten. Tage voller Spaß und Freude, sportlicher Aktivitäten wie Kanu fahren, schwimmen, plantschen, mit einem SUP-Board über das Wasser gleiten, segeln... und noch so vieles mehr. Für all das müssen wir nicht weite Strecken hinter uns bringen, so viele wunderbare Seen und Flüsse liegen nur einen Ausflug von uns entfernt. Eine kurze Auto- oder Bahnstrecke oder sogar nur eine Radtour ist nötig und das Sommerglück kann starten. Pure Erholung und unberührte Natur auf einem Floss, inklusive grillen im Sonnenuntergang oder ein Picknick am Ufer. Wir haben auf unseren Reiseseiten für Sie die schönsten Flecken am, im, unter und auf dem Wasser zusammengestellt, um für Sie den perfekten Tag an den vielfältigen Gewässern Brandenburgs zu finden.

Für viele von Ihnen, nicht für mich, ich gehöre eher der Wein-Fraktion an, gehört ein kühles Bierchen zu einem perfekten Sommertag dazu. Wir haben einen Bierbrauer der besonderen Art besucht, der das „Volksgetränk“ revolutionieren könnte. Sieht so aus wie Bier und schmeckt auch so, meint der Kollege, der probieren durfte, ist aber Bierpulver. Lesen Sie selbst und kosten dann vielleicht auch.

Wie wäre es diesen Sommer mit Regenschirm? Ich habe bewusst den Artikel weggelassen, weil ich nicht den meine, der uns trocken hält, sondern DAS meine. Ein kleiner Ort am Rande Brandenburgs, in dem es wahrscheinlich die kleinste Galerie Deutschlands gibt: in einem alten Traföhäuschen. Definitiv einen Ausflug wert. Weitere Inspirationen zu Sommerkonzerten, Open-Air-Events, Theatervorstellungen und Festen finden Sie natürlich auch im Magazin. Wir hoffen, Ihnen damit die kommenden Wochen zu versüßen und wünschen Ihnen einen unvergesslichen Sommer.

Viel Vergnügen beim Lesen,
herzlichst Ihre

Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns folgen würden:
Instagram: @topmagazin.brandenburg, @topmagazin_potsdam sowie bei
Facebook: TOP Magazin Brandenburg

Tel. +49 (0)221 799913



AL CORO

SERENATA



alcoro.com





Inhalt

Menschen

- 09 **Sehenswert und ausgezeichnet**
Lotto Brandenburg Kunstpreis Fotografie wurde vergeben

Mode/Schönheit

- 12–21 **Nice to have und up to date**
Frisuren, Fashion und stylische Trends

Potsdam

- 24–27 **Interessantes und Wissenswertes in und um Potsdam**
Potsdamer Stadtgespräch

Wirtschaft

- 30–32 **MOMENTUM!**
BVMW fordert beim Jahresempfang mehr Schlagkraft

Reisen

- 38–57 **Unsere Top Reiseempfehlungen**
Brandenburg auf, im, unter und am Wasser, Lausitzer Seenland und Sommerfrische im Salzburger Land

Immobilien

- 60 **Deutschland wird Wohnnation?**
Gesteckte Ziele konnten nicht erreicht werden

Genuss

- 64 **Sieht so aus und schmeckt so**
Bierpulver aus Brandenburg

Sport

- 72 **Sport frei!**
Aufstieg von Adler, Turbine und Orcas

Mobilität

- 76–79 **On the Road again**
Aus-, Rück- und Einblicke der Oldtimerszene

Kultur

- 80–90 **Theater, Galerien, Konzerte**
Sommerliche Kultur-Highlights

Rubriken

- 03 Editorial
78 Kolumne – Autopapst Andreas Keßler
92 Veranstaltungskalender
94 Impressum
98 Brandenburger Kopf

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!



Wir machen Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coollet Programm!



ZERTIFIZIERTE
KLIMATISIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**prime
time
theater**

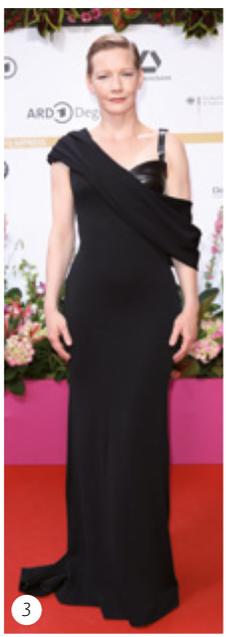
**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

20 JAHRE LOLA

Rund 1.600 Gäste haben im Theater am Potsdamer Platz die 74. Verleihung des Deutschen Filmpreises gefeiert. Die über 2.200 Mitglieder zählende Deutsche Filmakademie ehrte dabei die besten Filme und Filmschaffenden in 17 Kategorien. Ein wichtiger Termin und so ließ es sich die Crème de la Crème der Branche nicht nehmen, über den Roten Teppich zu flanieren.

In ihrer Eröffnungsrede erinnerte Kulturstaatsministerin Claudia Roth auch an die internationalen Konfliktherde. Den berührendsten Moment erlebte die glanzvolle Gala, als sich Margot Friedländer an die Gäste wandte: „Ihr habt die Verantwortung, die Kraft des Films zu nutzen, damit so etwas nie

wieder passiert.“ Auf ihren Appell reagierte das Publikum mit Standing Ovationen. Viel Applaus gab es auch für die Preisträger, wie für Hanna Schygulla, die für ihre herausragenden Verdienste im Deutschen Film ausgezeichnet wurde. „(...) Hanna Schygulla ist eine der ungewöhnlichsten deutschen Schauspie-



lerinnen, vor deren beeindruckender Karriere wir uns verneigen“, begründete Alexandra Maria Lara, Präsidentin der Deutschen Filmakademie, die Entscheidung der Ehrenpreisjury. Die Geehrte bedankte sich mit der unterhaltsamsten Dankesrede des Abends. Insgesamt sechs sehr unterschiedliche Produktionen waren in der wichtigsten Kategorie „Bester Spielfilm“ nominiert. Mit der LOLA in Silber wurde das Historiendrama „Der Fuchs“ von Adrian Goiginger geehrt. Hauptdarsteller Simon Marzé wurde außerdem für die Darstellung des Soldaten, der im Zweiten Weltkrieg einen jungen Fuchs aufzieht, als Bester Hauptdarsteller ausgezeichnet. Mit neun Nominierungen galt das Drama „Sterben“ als Favorit im Rennen um die Deutschen Filmpreise. Das hochkarätig mit Lars Eidinger und Corinna Harfouch besetzte Familiendrama erhielt vier Auszeichnungen, u. a. die „LOLA“ für den Besten Film und die Beste

weibliche Hauptrolle für Corinna Harfouch. Der Thriller „Die Theorie von Allem“ von Timm Kröger war sechsmal nominiert und gewann drei Auszeichnungen. Das Drama „15 Jahre“ von Chris Kraus war in allen Schauspiel-Kategorien nominiert, Adele Neuhauser bekam den Preis als Beste Nebendarstellerin. Laudatoren waren u. a. die oscarnominierte Schauspielerin Sandra Hüller und der Regisseur des oscarnominierten Films „Das Lehrerzimmer“, Ilker Çatak. Die Moderatoren der Gala waren diesmal: Jasna Fritzi Bauer, Jürgen Vogel, Margarita Broich, Gizem Emre, Ivy Quainoo, Aurel Mertz und Tobias Krell. „Die drei ??? – Erbe des Drachen“ wurde als besuchterstärkster Film des Jahres 2023 ausgezeichnet

von Tina Feix ■

www.deutscher-filmpreis.de



7



8

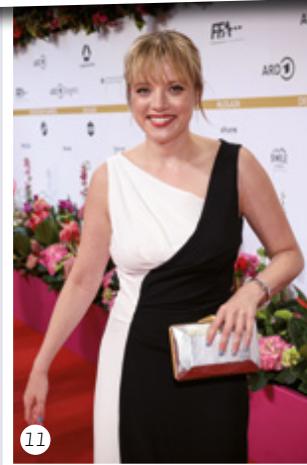


9

1.: Gizem Emre, Margarita Broich, Jasna Fritzi Bauer, Ivy Quainoo und Aurel Mertz (v. l. n. r.); **2.:** Marie Bäumer und Pasquale Aleardi; **3.:** Sandra Hüller; **4.:** Maria Furtwängler; **5.:** Alexandra Maria Lara und Sam Riley; **6.:** Fahri Yardım und Beatrix Scherff; **7.:** Natalia Belitski und Jürgen Vogel; **8.:** Max von der Groeben; **9.:** Katja Riemann; **10.:** Adele Neuhauser, Christian Friedel, Hannah Herzsprung und Hassan Akkouch (v. l. n. r.); **11.:** Jella Haase; **12.:** Hanna Schygulla



10



11



12

Fotos: Eventpress

Kultur pur

Im Theater am Potsdamer Platz wurde am 7. Mai bis zum 30. Mal der B.Z. Kulturpreis im Rahmen einer großen Gala verliehen.

Als die Moderatorin des Abends, Meret Becker, den Preis an Kult-Regisseur Wim Wenders überreichte, trug sie einen schwarzen Mantel. Warum fragten sich viele im Publikum und wurden wenig später aufgeklärt: es war der Original-Mantel, den ihr Stiefvater Otto Sanders bei den Dreharbeiten zu dem Filmklassiker „Himmel über Berlin“ trug, bei dem Wim Wen-

ders Regie führte. Für diesen berührenden Moment wurde der Mantel extra aus dem Fernhausemuseum ausgeliehen. Bevor es zu diesem Höhepunkt kam, wurden noch andere wichtige Künstler*innen geehrt wie u. a. Schauspielerin und Regisseurin Aylin Tezel, Comedy-Star Felix Lobrecht, Choreografin Constanza Macras und Theaterregisseurin Yael Ronen. Die Holocaust-

Überlebende Margot Friedländer, die sich als Zeitzeugin unermüdlich für Verständigung, Aufklärung und Frieden einsetzt, ist mit 102 Jahren die älteste Preisträgerin in der Geschichte des Preises. Auch bei der Gala anwesend: u. a. Monika Hansen und Ben Becker, Frank Kessler, Sarah Wiener, Klaus Wowereit und Kai Wegner.

von Martina Reckermann ■

Fotos: Ursula Lindner, Martina Reckermann



Uwe Dinnebier



Carola und Gerhard Wilhelm



Mario Koss und Mehmet Celikoglu



Pauline Bühlmann und Oliver Tautorat



Wim Wenders, Margot Friedländer und Aylin Tezel



Alle Preisträger*innen und Künstler*innen

Fotos: Lotto Brandenburg / S. Cloede



Lotto-Geschäftsführerin Anja Bohms vergibt 2024 zwei Kunstpreise zu 10.000 Euro



Maria Sewcz und Andreas Batke freuen sich über die hochrangige Auszeichnung



Engagiertes Publikum in der Werkschau Maria Sewcz



Sorbisch-wendische Gäste und Protagonisten der Arbeiten von Andreas Batke



Kultur trifft Wirtschaft – gute Gespräche inklusive

Im Kamerafokus: Die Lausitz und Berlin

Am 29. Mai wurde der Lotto Brandenburg Kunstpreis Fotografie vergeben – erstmalig in zweifacher Ausfertigung.

Die Berlinerin und freiberufliche Fotografin Maria Sewcz und der Storkower Andreas Batke, der neben seinem Beruf als Krankenpfleger seit 2000 als Fotograf arbeitet, erhielten den begehrten Kunstpreis Fotografie 2024. Da die Jury von den beiden Arbeiten gleichermaßen überzeugt war, wurde der Kunstpreis erstmalig zweifach vergeben. Anja Bohms, Geschäftsführerin der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, die den mit jeweils 10.000 Euro dotierten Preis überreichte, sagte: „Wir beglückwünschen hiermit eine Künstlerin und einen Künstler, deren überzeugende Bildreihen auf unterschiedliche Weise in einem Lebenszusammenhang stehen. Maria Sewcz spürt den Veränderungen in ihrer Stadtlandschaft nach, während Andreas Batke sein kulturelles Umfeld in Bräuchen nachzeichnet.“

Kunstpreis für „Jetzt, Berlin“

Im Mittelpunkt der Fotografien der Serie „Jetzt, Berlin“ von Maria Sewcz steht das Thema Urbanität, das Spannungsfeld von Gebautem, Gewachsenem und Gelebtem. Den Juroren gefiel ihr Blick für Veränderungen in der Stadt und für das Detail. Die Fotografien entstanden in den Jahren 2013 und 2023.



„Jetzt, Berlin“ von Maria Sewcz

Foto: Maria Sewcz



„kužde lěto“ von Andreas Batke

Foto: Andreas Batke

Kunstpreis für „kužde lěto“

Der Titel der Werkserie von Andreas Batke bezieht sich auf sein Fotografenjahr. Er zeigt in seinen Fotografien die Reste wendischer Kultur in der Niederlausitz. Die Jury lobte die in den schwarz-weiß-Fotografien vorhandene Mischung aus Distanz zum Sujet und kommunikativer Verbundenheit: „Sie transportieren das geschlossene System und drücken dabei eine extreme Lebendigkeit aus. Seine Serie überzeugt auf qualitativer Ebene thematisch sowie bildkonzeptuell“, so die Jury, in der Ulrike Kremer, Direktorin Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (Cottbus), Mike Gessner, künstlerischer Leiter und Kurator des Kunstraum Potsdam und Franziska Schmidt, freie Kunst- und Fotohistorikerin, Kuratorin und Autorin, arbeiteten.

Kunstförderung ist für die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH ein wichtiges Anliegen. Vergeben wird ein Kunstpreis für Fotografie in Höhe von 10.000 Euro (nicht aufteilbar). Darüber hinaus werden entweder ein weiterer Kunstpreis in Höhe von 10.000 Euro verliehen oder zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 5.000 Euro.

www.kunstpreis-fotografie.de

Feuerwerkskunst in Perfektion



Fotos: Pyronale

Am 30. und 31. August 2024 erstrahlt der Berliner Nachthimmel wieder in den schönsten Farben. Die Pyronale – inoffizielle Weltmeisterschaft der Feuerwerker – wird wieder zwei Tage lang auf dem Berliner Maifeld begeistern.

Die Pyronale stellt seit 17 Jahren eines der Open-Air-Highlights in der Hauptstadt dar. Das Publikum besteht am letzten Augustwochenende nicht nur aus Berlinern, zahlreiche Touristen reisen aus der gesamten Bundesrepublik und sogar aus dem Ausland an, um die Weltspitze der Pyrodesigner zu erleben. Jeden Abend ab 20.45 Uhr zeigen jeweils drei Spitzenteams ihre rund 15-minütigen Kreationen. Zu absolvieren ist eine Kür und ein Pflichtteil. Eine Jury vergibt die Punkte und bewertet dabei Rhythmus, Synchronität und Farbqualität. Heftige akustische Elemente wie laute Knallerei beeindruckt zwar im ersten Augenblick, dem künstlerischen Anspruch genügen sie aber nicht. Am Samstagabend wird der Gesamtsieger gekürt. Neben den Juroren haben auch die Zuschauer*innen die Möglichkeit, die Teams zu bewerten. Per SMS bestimmt das Publikum den jeweiligen Tagessieger. Zu 30 % fließt diese Entscheidung mit in die der Jury. Wer insgesamt die meisten Punkte bekommt, kann sich über den goldenen Pokal freuen. Dieser sowie der silberne und bronzene Pokal wurden in diesem Jahr von Designerin Jette Joop entworfen. Das Einbinden der Zuschauer ist Festival-Veranstalter Mario Hempel wichtig. Ebenso legt er Wert darauf, mit den beim Feuerwerk entstehen-

den Emissionen die Umwelt nicht zu belasten. Moderne Technik senkt den Ausstoß von Feinstaub und Kohlendioxid.

Wie alles begann

„Im Februar 2005 lernte ich bei der Berlinale Gala „Cinema for Peace“ Peter von Löbbecke kennen, der zu dieser Zeit gerade die Geschäftsführung des Olympiastadions übernommen hatte. Wir trafen uns regelmäßig zum Lunch oder Dinner und überlegten, wie man Traditionsevents wie das Classic Open Air ins Olympiastadion bringen kann“, erinnert sich Mario Hempel. Zehn Ideen hätten sie gehabt, eine davon sei ein Feuerwerksfestival gewesen. Nach ein paar Nachbesserungen, wie dieser, dass man aus Sicherheitsgründen so etwas besser vor dem Olympiastadion machen müsste, nahm diese Idee Gestalt an. Im Juli 2005 sei dann das heutige Konzept erarbeitet worden – erinnert sich Mario Hempel. Der Name Pyronale ist übrigens ein Wortspiel mit „Berlinale“.

von Martina Reckermann ■

www.pyronale.de





Fashion Raceday in Hoppegarten

Die besten Outfits, ein Jockey-Jahrhundert-Talent und ein grandioses Rahmenprogramm – all dies konnten die 10.050 Zuschauer *innen am 9. Juni auf der Rennbahn Hoppegarten erleben.

Beim beliebten Glamour-Renntag mit vielen Prominenten aus Society, Politik und Wirtschaft hatte man Mut zur Mode. In besonders schöner Erinnerung wird der Tag bei den Siegern des Fashion Contests bleiben, der von Britta Elm moderiert wurde. In der Kategorie BEST HAT gewann Linkava Samchenko, die Kategorie BEST DRESSED GANG ging an Dr. Hans-Jürgen Riese und Freunde, das beste OUTFIT trug Andrea Rittel.

Sportliches Highlight des Nachmittags war das mit 55.000 Euro dotierte Diana-Trial. Sechs drei Jahre alte Stuten liefen über die Distanz von 2.000 Metern. Es war ein ungemein spannendes Finish, wie man es nicht täglich sieht. Vier Ladies kämpften bis zum Zielfosten erbittert um den Sieg, Erle hatte am Ende die Nase vorne. Jockey Martin Seidl sagte nach dem

Zieleinlauf: „Das war in diesem Jahr der härteste Endkampf, den ich geritten habe.“ Für Jungtrainer Maxim Pecheur war es der erste Sieg in einem Grupperennen. Das Gestüt Röttgen hatte dieses Rennen bereits in den vergangenen beiden Jahren gewonnen. Mit insgesamt 108 Pferden waren auch die anderen der insgesamt zehn Rennen quantitativ hervorragend besetzt.

Die ehemaligen Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit und Michael Müller überreichten die Ehrenpreise im Preis des Berliner Bär, das von Trainer Jan Raja aus Tschechien mit Sirbowtieman (David Liska) gewonnen wurde. Wowereit: „Es ist sehr entspannend, einen Nachmittag auf dieser wunderbaren Rennbahn zu verbringen. Früher war es ein Pflichttermin, jetzt ist es pures Vergnügen.“ Neben den Ex-Bürgermeistern genossen u. a. Eva Habermann,

Caroline Beil, Florian Fitz, Franz Friedrich Prinz von Preußen und Florian Martens sowie die Mitglieder der Jury Dagmar Frederic, Nanna Kuckuck, Pauline Stolze und Jan-Henrik Scheper-Stuke diesen stimmungsvollen Renntag. Für Familien und Kids gab es ein buntes Rahmenprogramm, musikalisch begeisterte die JEB-Band mit einer groovigen Klangmischung. Außerdem sorgte bis 20 Uhr DJ LABRANA mit House-Musik für ausgelassene Stimmung.

Die nächste Veranstaltung auf der Hauptstadtrennbahn findet am Sonntag, dem 21. Juli statt. Es handelt sich um den „Renntag des Sports“. Ein besonderes Highlight ist der Westminster 134. Großer Preis von Berlin am 11. August.

von Martina Reckermann ■

www.hoppegarten.com

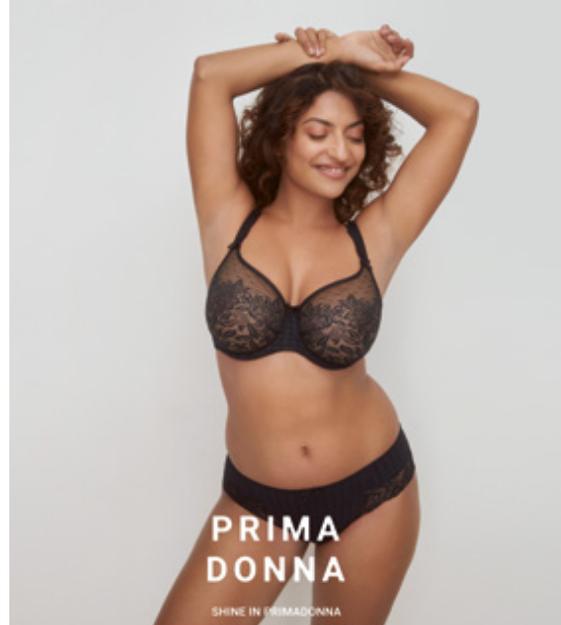
Fotos: galoppfoto.de



Passt nicht, gibt's nicht

Der Sommer steht vor der Tür, die neuen Kollektionen sind eingetroffen. Der perfekte Zeitpunkt, um sich ein neues Lingerie-Set zu gönnen und dabei gleich die richtige BH-Größe ermitteln zu lassen. Denn das Tragen von falsch sitzender Lingerie kann zu körperlichen Beschwerden führen, wie Hautreizungen, Schulter und Rückenschmerzen. "Wir achten nicht nur auf die Modelle und Farben, sondern geben auch entscheidende Tipps, um die perfekte Passform zu finden", führt Lingerie-Expertin Beate Huth aus, deren Fachgeschäft sich in der Potsdamer Friedrich-Ebert-Straße 23 befindet.

www.huth-dessous.de



Schön von Kopf bis Fuß

by MODE & DESIGN

van Saack

MADE FOR ME / MAN



Meisterliche Handwerkskunst
**Ihr Lieblingshemd nach
Maß fertigen lassen**

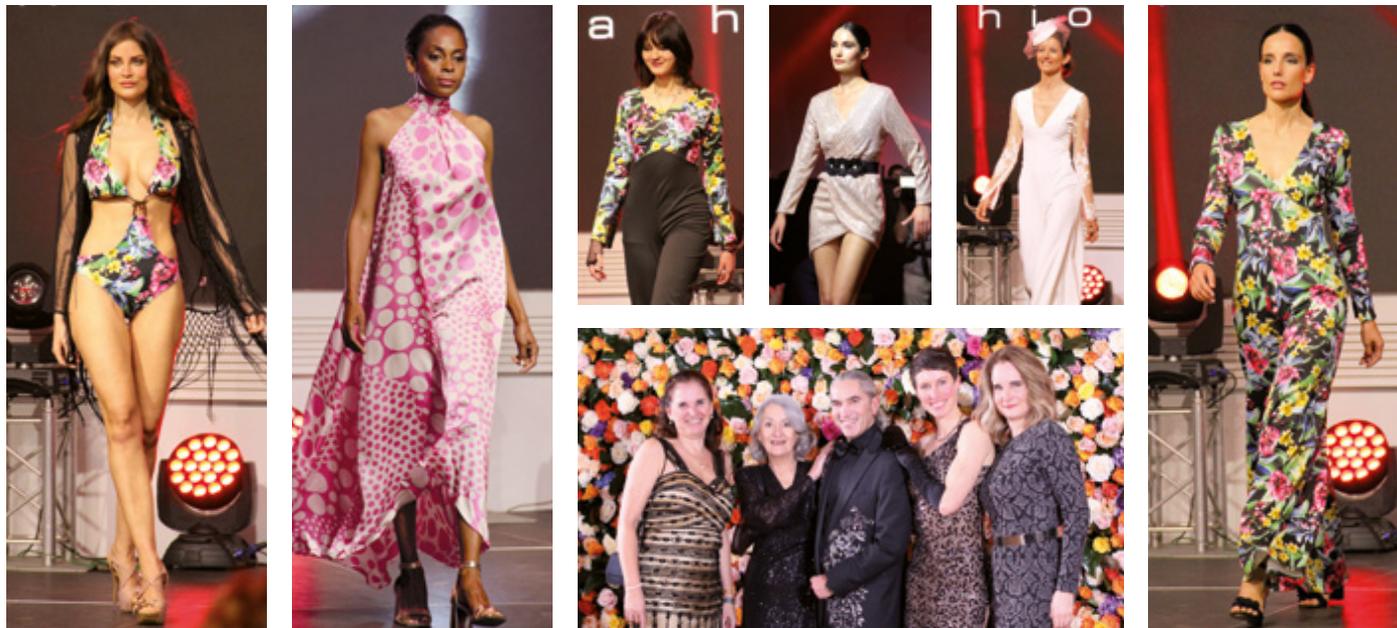
Friedrich-Ebert-Str. 96 · 14467 Potsdam
Tel. 0331 97913942 · www.mode-potsdam.de

Dolce Vita

Mit einer wöchentlich wechselnden Kollektion und der Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Prosecco oder Espresso zu genießen, wird das Einkaufen bei AUST Fashion in der Brandenburger Straße 66 in Potsdam zu einem besonderen Erlebnis. Taucht ein in die italienische Shoppingwelt!

www.austfashion.com/pages/potsdam





Mode-Design mit Leidenschaft

Er ist der Experte, wenn es um das passende Kleid zum Ball, zur Hochzeit oder zu anderen gesellschaftlichen Anlässen geht: Marco Marcu. Seit 10 Jahren wirkt der Modedesigner nun - auch international - aus dem Holländischen Viertel Potsdams heraus. Im Sortiment führt der „Lagerfeld von Potsdam“ Cocktail- und Abendkleider sowie Overalls von ganz schlicht bis sehr extravagant. Raffinierte Tageskleider, Röcke, Hosen, Jacken und Mäntel gehören ebenfalls zum Angebot, so dass jede Frau hier auch etwas Besonderes für den Alltag findet. „Außerdem macht es uns Freude, den Kundinnen zu zeigen, wie sich die Outfits kombinieren lassen und wie man sie in verschiedenen Varianten zu mehreren Anlässen tragen kann“, so Marco Marcu, der Anfang Juni sein Rosenjubiläum in Potsdam feierte. Unter den Gästen natürlich viele Damen, die anlässlich dieses Festes ein Kleid aus dem Hause Marco Marcu trugen.

Bereits seit dem Jahr 2000 steht Marco Marcu für authentisches Modedesign aus deutscher Manufaktur. Brautkleid, Abendkleid oder auch Kostüm und Hosenanzug - Marco Marcu schneidert ganz individuell die gewünschte Garderobe auf Maß. Über 200 Modelle und eine große Stoffauswahl warten auf die potentielle Trägerin.

Die Kundinnen lieben ihn, denn mit dem richtigen Blick, was der Kundin steht, und viel Geduld findet der Modedesigner das perfekte Outfit - schöne Accessoires inklusive.

www.m-marcu-fashiondesign.de





FASHIONDESIGN
Made in Potsdam

Mittelstraße 37, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 88 713 303, www.m-marcu-fashiondesign.de

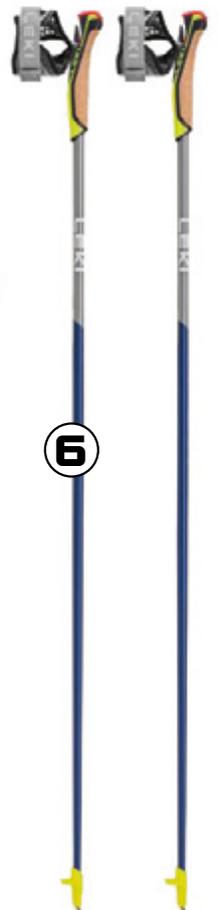


NICE TO HAVE
PLAY
THE GAME

1

GANZ GEZIELT – REIN INS GESCHÄFT, ANPROBIERT UND RAUS. ODER ABER SPONTAN IM VORBEIGEHEN – ER KAM, SAH UND KAUFTE. FAKT IST: MÄNNER SHOPPEN ANDERS. UND NOCH ETWAS FÄLLT GERADE AUF. OB ES AN DER EM UND DEN OLYMPISCHEN SPIELEN LIEGT...? IN DIESEM SOMMER SPRINGT DER HABEN-WILL-REFLEX JEDENFALLS GANZ STARK AUF SPORTLICH-VERSPIELTE GADGETS, MODE UND ACCESSOIRES AN. HIER EIN PAAR HEISS GEHANDELTE FAVORITEN.

konzeption + text Petra Käding fotos Hersteller



6



4



2



3



5

1 BICYCLE, BICYCLE

Atmungsaktiv, elastisch, aerodynamisch und schick: das Unisex-Shirt vom italienischen Fahrradbekleidungs-Label Santini Cycling ist aus einem speziellen Performance-Fit-Polartec®'s Power Stretch®-Gewebe. Über santinicycling.com, um 90 Euro

2 FULL SPEED

Entschlossen, aggressiv und selbstbewusst kommt der neue Matryx Helm von Airoh daher und ist dafür auch mit dem iF Design Award 2024 ausgezeichnet worden. Er besitzt ein hochmodernes Belüftungssystem, ein großes Visier und ein zentrales Visierverriegelungssystem. Über airoh-helmet.de, um 390 Euro

3 VOLLE HONTROLLE

Klar, rund ist er auch... Aber der offizielle Spielball der Euro 2024 soll auch eine herausragende Ballkontrolle garantieren. Vielleicht bringt er ja auch Glück beim Kicken. Von Adidas, um 150 Euro

4 FIRE STARTER

Sneakerfreaks, am besten schon mal in die Startlöcher stellen! Der The All Star BB Shift CX von Converse soll im August in den Handel kommen. Um 120 Euro

5 LIMITED EDITION

Die hat bestimmt nicht jeder: Baseball-Cap aus der limitierten Capsule Collection von J. Lindeberg in Koop mit dem Kult-Lifestyle-Label New Era, um 40 Euro

6 JOHNNY WALKER

Ich glaub', ich geh am Stock! Keine schlechte Idee, trainiert man doch beim Walken gleich Arme und Oberkörper mit! Nordic-Walking-Stöcke Speed Pacer Lite von Leki, gesehen bei breuninger.com, um 110 Euro

7 IRON MAN

Eisenharter Kerl oder Bügeleisen-Mann? Kommt drauf an, wer drin steckt! Das coole Outfit von Blauer USA ist jedenfalls schon mal ein starker Anfang. Blouson um 270 Euro, Poloshirt um 120 Euro

8 SPORTSFREUND

Ausdrücke gibt's – die gibt's gar nicht im Englischen. Sportsfreund ist so einer. Zu der schicken Tasche von Bally passt er aber am besten. Einfach top für Sport und als Reisetasche. Preis auf Anfrage

9 FAST BREAK

Schnell mal neue Energie tanken. Auf den Kissen hier wird Ausruhen nebenbei zum stylischen Statement. VW-Bully-Kissenhülle von Pad Culture, um 50 Euro, Kissenhüllen mit Zickzack-Muster von Eagle Products, je um 89 Euro





10



13

10 EYE-CATCHER

Der Trend geht zur Zweit- oder gar Dritt-Sonnenbrille. Neben Klassikern à la Eyewear by David Beckham (um 180 Euro) machen in dieser Saison vor allem Modelle mit farbigen Gläsern das Rennen: blaues Modell von Carrera, um 159 Euro, Modell mit orangefarbenen Gläsern von Tommy Hilfiger, um 185 Euro

11 ROUGH GUY

Inspiziert vom Rugby-Sport, aber edel aus Seide: Look gesehen bei Etro, bedrucktes Shirt um 1700, Shorts um 890 Euro

12 GOOD TIMES

Hommage an einen sportlichen Sommer – für den „Wann-ist-Halbzeit?“-Blick und das Einhalten von Prinzipien à la „Kein Bier vor vier“ auch beim Olympia-Gucken: Chronograph von Tommy Hilfiger, um 189 Euro

13 SHOOTING STAR

Ob Baseball, Tennis oder Fußball – die Jacke matched zu jedem Spiel. Besonders cool: der Mix aus typischer Baseball- und Jeansjacke. Von Gant, um 500 Euro

14 TORHÜTER

Wenn das Tor weit offen ist – schlimm genug. Gegen große Poren im Gesicht gibt's jetzt was: das Hydra Energy Vitamin C Serum von L'Oréal Men Expert. Um 18 Euro

15 LIFE GUARD

Ob Bademeister oder Beckenrandschwimmer – in den schicken Shorts macht man eine gute Figur. Von Joop!, um 60 Euro

16 EAU DE TRIOMPHE

Das riecht nach Erfolg: Von Boss Bottled gibt es jetzt den neuen Duft Triumph Elixir, der den Geist des Triumphs einfangen soll (100 ml um 145 Euro). Cool Water Reborn von Davidoff (100 ml um 82 Euro) und Bad Boy Cobalt Elixir von Carolina Herrera (100 ml um 135 Euro) sind aber auch starke Gegner!



11



14



12



15



16

DIE WELT IST
NICHT GENUG

Bade- Outfit mit Hut
gesehen bei
Bogner Fire+Ice

Summer Dreaming

LET YOUR SPIRIT FLY!

JETZT IST SIE WIEDER DA, DIESE GANZ BESONDERE ZEIT IM JAHR. ES GEHT AUF DEN SOMMER ZU UND ALLES SCHEINT MÖGLICH: LANGE, LAUE NÄCHTE, GARTENPARTYS, OPEN-AIR-KONZERTE, URLAUB UND VIELLEICHT AUCH EIN SOMMERFLIRT... DER PERFEKTE ZEITPUNKT, SICH NEU ZU ERFINDEN ODER SEINEN LIEBLINGSSTYLE ZU PERFEKTIONIEREN. WAS IST IHR SPIRIT, WAS MÖCHTEN SIE IN DIESEM SOMMER SEIN? ABENTEUERLUSTIG, FOKUSSIERT, ROMANTISCH, CLASSY...? MACHEN SIE WAS DRAUS – HIER DIE SCHÖNSTEN LOOKS FÜR EINEN UNVERGESSLICHEN SOMMER.

konzeption + text Petra Käding fotos Hersteller

Adventure

NO boundaries
NO fear
Explore the UNKNOWN

Illustration: freepick.de



HUT VON BRUNELLO CUCINELLI // BANDEAU-TOP AUS KASCHMIR-SEIDE-MIX VON STUDIO 163 // BALLON-MAXIROCK VON TIMBERLAND // SANDALE VON BASH // BADEANZUG VON SAVE THE DUCK

NO BOUNDARIES

Look gesehen bei Brunello Cucinelli



SONNENBRILLE VON CARRERA // OVERALL VON KARO KAUER // BIKINI VON NATURANA // SCHUHE VON TIMBERLAND



SONNENBRILLE VON MARC JACOBS // BADEANZUG VON SEA ME SWIM // JACKE VON BOGNER // HOTPANTS VON AGOLDE // SNEAKERS VON MOU

Fotos: Hersteller



HUT VON THE NORTH FACE, GESEHEN BEI BREUNINGER.COM // KLEID VON BRUNELLO CUCINELLI // GÜRTELTASCHE VON MARC CAIN // SANDALE VON PLAN C



BACK TO THE ROOTS
Hemd gesehen bei Marc O'Polo



SONNENBRILLE VON IZIPIZI // WESTE VON H&M STUDIO // KLEID VON REPLAY // LOAFER VON GEOX

ZU ALLEM BEREIT
Look gesehen bei Miu Miu



BLUSE VON GANG // HOSE VON GANG // BADEANZUG VON GESTUZ // CANVAS-SNEAKER VON EMU AUSTRALIA



TOP VON HESS NATUR // JACKE VON BOGNER // ROCK VON REPLAY // SNEAKERS VON BAPE X ADIDAS STAN SMITH



CLEAN IST
DAS NEUE
HOT
Look gesehen bei
Uniqlo

Clarity

OPEN your Mind
Look AHEAD
FOCUS on your horizon



BLUSE VON JOOP! // ROCK VON JOOP! //
BROSCHÉ VON CHANEL // BADEANZUG
VON ERES //BALLERINAS VON UNÜTZER



HUT VON
SANDRO PARIS
//SHIRT VON
PLAN C // HOSE
VON PLAN C
// BIKINI VON
MANGO //
WEDGES VON
UNISA

Fotos: Hersteller



TOP VON MARC CAIN // JEANSJACKE VON
TIMBERLAND // HOSE VON MANGO //
BIKINI VON BOGNER FIRE + ICE // CHUNKY
SANDALE VON REPLAY





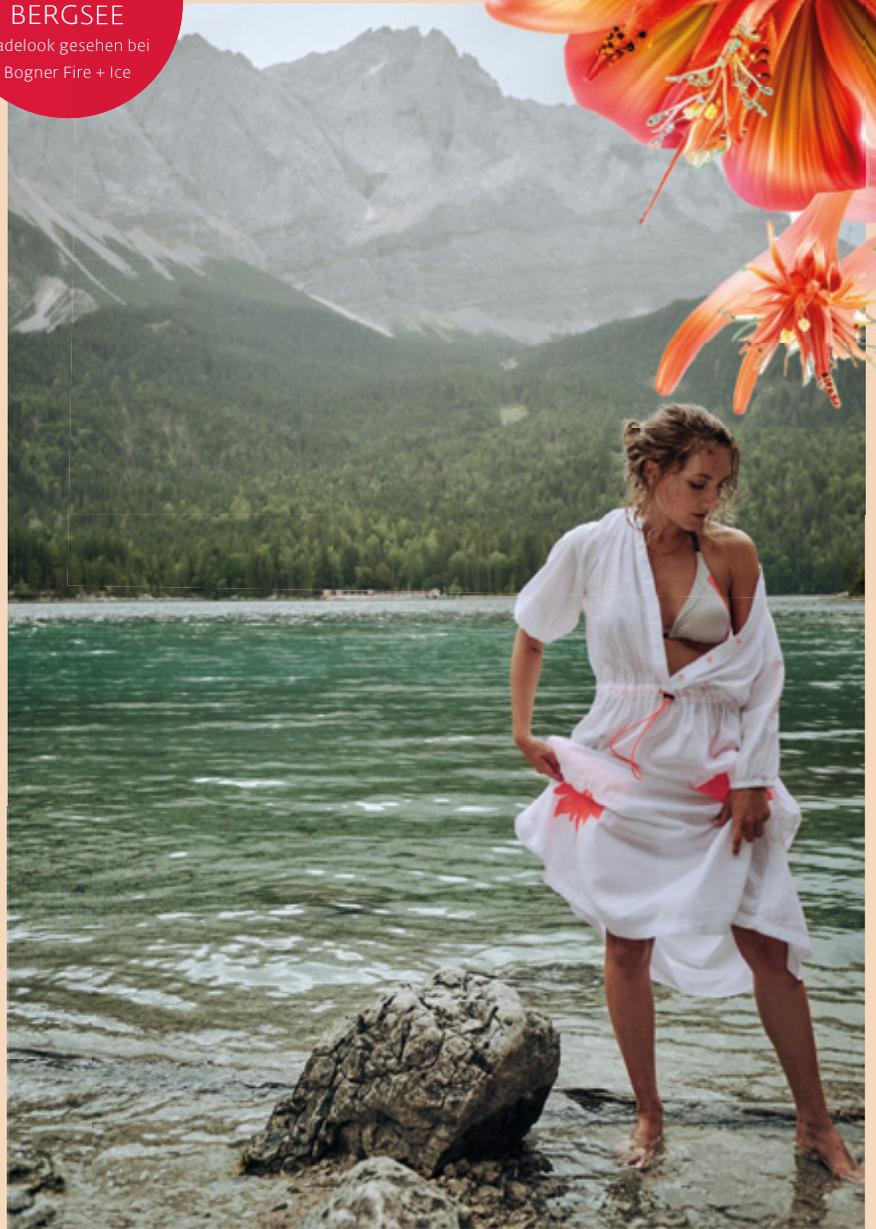
Illustration: freepick.de

KLAR WIE EIN BERGSEE

Badelook gesehen bei Bogner Fire + Ice



POLOSHIRT VON NAPA JIRI // HOSE VON SANDRO PARIS // BADEANZUG VON MANGO // TASCHE VON GIANNI CHIARINI // LOAFER VON GEOX



DIE FARBE DES SOMMERS

Look gesehen bei Gestuz



SONNENBRILLE VON DSQUARED // KLEID VON BOGNER FIRE + ICE // BADEANZUG VON BOGNER FIRE + ICE // PANTOLETTE VON COPENHAGEN STUDIOS



Sorgen für Stimmung auf dem Platz: die Tänzerinnen und Tänzer des Rokkaz e. V.



Mitmachen ist angesagt: Malen im Brandenburg Museum

Ein fröhliches Trio lädt ein

Am Sonntag, den 8. September 2024, finden mit dem Kulturfest in der Potsdamer Mitte, dem Tag des offenen Denkmals und Kultur für JEDE*N, gleich drei Veranstaltungen zum Verweilen in Potsdam ein.

Die Premiere im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg: erstmals hatten die Kulturakteure der Potsdamer Mitte am 10. September 2023 zu einem Kulturfest eingeladen und damit ein neues Format etabliert. Es wurde bewusst mit zwei bereits etablierten Veranstaltungen – dem Tag des offenen Denkmals, der schon seit mehr als 30 Jahren stets am 2. Sonntag im September stattfindet, und dem Format „Kultur für JEDE*N!“, das das Büro KINDER(ar)MUT des AWO-Betriebsverbands Potsdam e. V. ausrichtet, kombiniert. An 22 Veranstaltungsorten in Potsdam – davon allein 13 in der Mitte – hatten 18 Akteure zu Mitmachangeboten, Führungen, Lesungen, Vorträgen, Vorführungen sowie Ausstellungen und Besichtigungen für kleine und große Besucherinnen und Besucher eingeladen. Vom Echo des Angebots waren alle teilnehmenden Einrichtungen begeistert. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden die zumeist kostenlosen Ange-

bote in den Häusern und auf dem Alten Markt sehr gut angenommen.

Eine Neuauflage des fröhlichen Trios steht am Sonntag, 8. September 2024, auf dem Programm. Die teilnehmenden Einrichtungen haben sich vorgenommen, noch mehr inklusive und barrierearme Angebote zu unterbreiten.

Der Tag des offenen Denkmals steht deutschlandweit in diesem Jahr unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Potsdam bietet mit seinem UNESCO-Welterbe und ca. 3000 Einzeldenkmälern jedes Jahres aufs Neue ein besonderes Programm.

Das Format „Kultur für JEDE*N!“ gibt es bereits zum 7. Mal. Auf der Webseite der AWO heißt es vielversprechend: „Bei einem Kulturfrühstück mit Live-Musik in den Sonntag starten, dann weiter zu Kino, Lesungen, Theater, Ausstellungen, Kon-

zerten und Workshops. Zum Lauschen, Staunen, Entdecken, Schauen, Genießen, Begegnen, Ausprobieren, Mitmachen ...“

Das Kulturfest bietet in diesem Jahr u. a. eine Trickfilmwerkstatt im Foyer des Filmmuseums Potsdam. Bei Führungen durch die Gedenkstätte Lindenstraße wird ein Blick in sonst nicht öffentliche Bereiche ermöglicht.

Das URANIA-Planetarium wird auf dem Alten Markt mit einem Marktstand dabei sein und Aktuelles zur Astronomie vermitteln sowie eine Beobachtungsstation mit Sonnenteleskop anbieten.

Die Stadt- und Landesbibliothek bietet Führungen, Lesungen und Erzähltheater für kleine und große Besucherinnen und Besucher.

Weiterführende Informationen:
www.potsdamtourismus.de/kulturfest/

Fotos: LHP/Steven Ritzler



Mitmachen ist angesagt: Malen vor dem Barberini



Man kann auch tolle Motive mit nach Hause nehmen

„Und bitte!“ – der Boulevard des Films nimmt Gestalt an

Brandenburgs Landeshauptstadt ist **die** deutsche Filmstadt. Nach mobilen Vorführungen um 1900 und dem ersten Kino mit festem Spielort im Jahr 1909 begann mit dem Bau des ersten Glasateliers als Filmstudio 1911 die bis heute andauernde Filmproduktion.

Seit den ersten Dreharbeiten zum legendären Stummfilm DER TOTENTANZ mit Asta Nielsen im Februar 1912 ist Potsdam mit einer aktiven Film- und Medienbranche sowie Kinos, Festivals, Filmlehre, -forschung, -tourismus und -archivierung ununterbrochen Filmstandort und beherbergt nahezu die gesamte Verwertungskette im Bereich Film. Seit 30. Oktober 2019 trägt Potsdam als einzige deutsche Stadt den Titel einer „UNESCO CREATIVE CITY OF FILM“.

Film ist Wirtschafts-, Image-, Kultur- und Bildungsfaktor für die Stadt. In mehr als 112 Jahren entstanden in den Babelsberger Filmstudios sowie bei unzähligen Drehs im gesamten Stadtgebiet mehrere Hundert Kino- und Fernsehfilme, Trickfilme, Dokumentarfilme, Serien und Werbespots – vielfach national und international ausgezeichnet. Um den Stellenwert des Films für die UNESCO CITY OF FILM POTSDAM, die Potsdamerinnen und Potsdamer und ihre Gäste noch sichtbar zu machen, wird in der Brandenburger Straße ein „Boulevard des Films“ entstehen. Die komplexe Sanierung der Fußgängerzone eröffnet die Möglichkeit, auf insgesamt 55 ca. 80 x 80 cm großen Granitplatten die wichtigsten in der Region entstandenen Filme zu würdigen. Ausgewählt wurden die Titel von einer Fachjury. Die Auswahlkriterien waren die gesellschaftliche Relevanz, der technische bzw. künstlerische Stellenwert, die nationalen oder internationalen Auszeichnungen sowie der Publikumserfolg bzw. Kulturcharakter der Filme.

Am 4. Juli 2024 werden die ersten Platten in der Brandenburger Straße enthüllt – im Beisein von Regisseur Andreas Dresen. Dessen Film HALT AUF FREIER STRECKE gehört zu den zehn Produktionen, die im 1. Bauabschnitt, der sich zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und Jägerstraße erstreckt, ihren Platz finden werden. Der Start des Boulevards des Films wird von einem besonderen Kinoangebot begleitet. Das Kino des Filmmuseums Potsdam zeigt im Juli und August zehn der 55 Filme – der Eintritt dafür ist frei.

Noch bis zum 30. Dezember 2024 stellt das Filmmuseum in seiner Sonderausstellung „Voll das Leben! Andreas Dresen und Team“ die zehn Schlüssel-filme des Potsdamer Regisseurs vor und zeigt dabei, dass Film immer das Ergebnis kollektiver Kreativität ist. Die zehn vorgestellten Dresen-Filme sind als begehbare Collage inszeniert. Auch der aus dem Jahr 2011 stammende Film HALT AUF FREIER STRECKE zieht auf diese Weise in den Bann.

Weiterführende Informationen:
www.potsdam.de/de/kategorie/boulevard-des-films



Das Projekt „Boulevard des Films“ wird mit Tafeln des Historischer Parcours in der Brandenburger Straße vorgestellt



So werden die Platten in der Brandenburger Straße aussehen

Folgende Filme, die die unterschiedlichen Schaffensperioden des Films in Potsdam repräsentieren, werden im 1. Bauabschnitt der Brandenburger Straße gewürdigt:

- Halt auf freier Strecke, 2011
- Die Feuerzangenbowle, 1944
- Spur der Steine, 1966
- Der Totentanz, 1912
- Sonnenallee, 1999
- Das Fahrrad, 1982
- Bridge of Spies – Der Unterhändler, 2014/15
- Emil und die Detektive, 1931
- Jakob der Lügner, 1974
- Der letzte Mann, 1924

KI-Navigator im DIGITALWERK

In Anwesenheit des Brandenburger Wirtschaftsministers, Prof. Dr. Jörg Steinbach, fand im Digitalwerk in Werder der erste „KI-Navigator“ statt. Das Forum zeigte in kurzen Vorträgen die unterschiedlichen Anwendungsfelder der Künstlichen Intelligenz. Außerdem gab es Workshops und Erlebnisstationen, die zeigten, was Künstliche Intelligenz schon alles kann. Michaela Scheeg, Geschäftsführerin des ifii, begrüßte die rund 100 Gäste und verdeutlichte die Wichtigkeit des Themas, denn KI sei gekommen, um zu bleiben. Veranstaltet wurde der KI-Navigator vom Institut für Innovations- und Informationsmanagement (ifii) GmbH, einem An-Institut der Technischen Hochschule Brandenburg. Das dazugehörige Digitalwerk in Werder, das sich in der ehemaligen Güterhalle des Bahnhofes befindet, bietet seit 2016 Workshops, Veranstaltungen und Erlebnisstationen an. Das Digitalwerk unterstützt kleine und mittlere Unternehmen im Land Brandenburg kostenfrei bei ihren Digitalisierungsvorhaben.

www.digital-werk.org



Prof. Dr. Jörg Steinbach



Manuela Scheeg



Ein Teilnehmer testet die Anwendung mit VR-Brille

Fotos: Annett Ullrich

Stadtgespräch

20 Jahre, 801.836 Euro

Am 16. Mai 2024 feierten mehr als 150 Gäste das 20-jährige Jubiläum des Fördervereins (FV) des Potsdam Museum in den Räumlichkeiten am Alten Markt. Seit 2004 hat der FV fast 400 Mitglieder gewonnen, über 650 Objekte angekauft, bspw. das Gemälde von Lotte Laserstein „Blick auf den Potsdamer Lustgarten“ aus dem Jahr 1930. Mehr als 5000 Objekte hat man dem Verein geschenkt. Darunter die Fotos der Berliner Mauer Dokumentation der Jahre 1989/90 von Matthias Kupfernagel. In Summe hat der Verein 801.836 Euro der Stadt Potsdam und seinem Museum bislang eingeworben. Prof. Dr. Walid Hafezi, Beigeordneter für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Potsdam, betonte in seinem Grußwort die Expertise und das Engagement des Fördervereins insgesamt und seines Vorstandes im Besonderen: „Das Potsdam Museum verfügt über die größte kunst-, kultur- und regionalgeschichtliche Sammlung Brandenburgs. Für die Stadt ist es ein großer Glücksfall, dass das Museum bei der Pflege, Bereicherung und Präsentation dieses wertvollen städtischen Schatzes den Förderverein an seiner Seite weiß.“

www.wirtragen.org



Foto: Annett Ullrich

Stadthistoriker und ehem. Museumsmitarbeiter Hartmut Knitter, einer der Gründungsmitglieder des Fördervereins (li.), Maike Dencker, Vereinsmitglied, und der Vorstandsvorsitzende des FV, Markus Wicke

Bürgerumfrage

Bis zum 14. Juli findet eine Bürgerumfrage zu den Gesamtstädtischen Zielen der Landeshauptstadt statt. 6000 Potsdamerinnen und Potsdamer wurden um Teilnahme an der Umfrage gebeten. Die neun Ziele, die bereits 2018 von den Stadtverordneten beschlossen wurden, sollen nun überprüft werden, ob sie noch zu den aktuellen Lebenslagen und Bedürfnissen der Bürger passen. Das ist wichtig, um die knappen Ressourcen für eine positive Entwicklung der Stadt strategisch sinnvoll einsetzen zu können. Die neun Gesamtstädtischen Ziele der Landeshauptstadt sind „Digitales Potsdam“, „Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität“, „Vorausschauendes Flächenmanagement“, „Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur“, „Vielseitiges Unternehmertum“, „Bürgerchaftliches Engagement“, „Investitionsorientierter Haushalt“, „Umweltgerechte Mobilität“ und „Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung“.

www.potsdam.de

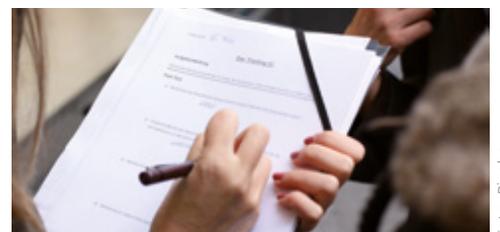


Foto: Pixabay

Gesund. Stark. Schön.

Ende Mai fand in der Villa Ernst von Bergmann eine Lesung mit den Journalistinnen Vanessa Blumhagen und Anna Funck statt. Frei und nahbar berichteten die beiden Autorinnen über ihre Erfahrungen, die sie in ihrem neuen Buch ‚Gesund. Stark. Schön.‘ verarbeitet haben. Inhaltlich ging es um die Leber, das Hormonsystem, Schadstoffe in Kosmetikprodukten, Elektrosmog etc. Im Anschluss sprachen die Damen mit dem ärztlichen Direktor und Leiter der psychiatrischen Abteilung des Klinikums Ernst von Bergmann, Dr. med. Christian Kieser, über die Einflüsse von Ernährung und Bewegung auf die Psyche. Dr. Kieser stellte die neuesten Erkenntnisse zum Thema „Seelische Gesundheit“ vor. Die trotz Regen gut besuchte Veranstaltung, durch die Moderatorin Nadine Claire Geldener führte, punktete auch kulinarisch bei den Gästen mit Humus, Gemüsesticks und Walnussbrot. Die Veranstaltung war kostenfrei, von den Krankenkassen finanziert und vom Potsdamer SEKIZ Verein organisiert.

www.sekiz.de



Foto: Sekiz
Auf dem Podium der Lesung: Dr. med. Christian Kieser, Nadine Geldener, Anna Funck und Vanessa Blumhagen (v. l. n. r.)

Spitzenmäßiges Ranking

Die Universität Potsdam erzielt beim Times Higher Education Ranking der Universitäten, die weniger als 50 Jahre bestehen, kurz THE-Young Universities Ranking, einen hervorragenden 17. Platz und ist damit gegenüber dem Vorjahr nochmals um fünf Plätze vorgerückt. In Deutschland nimmt die 1991 gegründete Uni Potsdam wieder den Spitzenplatz ein, vor der Universität Bayreuth (37), der Constructor University Bremen (57) und der Universität Passau (66). International liegt sie gleichauf mit der Queensland University of Technology, ganz vorn rangieren die Nanyang Technological University Singapur und die Universität Paris Sciences et Lettres – PSL Paris. Bewertet wurden mehr als 600 Hochschulen aus über 100 Ländern.

www.uni-potsdam.de



Arbeiten mit Sinn und Herz?

Finden Sie beim ASB in Brandenburg Ihren haupt- oder ehrenamtlichen Traumjob in einem sozialen Fachgebiet Ihrer Wahl!



Jetzt scannen und neue Möglichkeiten entdecken!

jobs.asb.de

Wir helfen hier und jetzt.



“

Als Mitarbeiterin beim ASB schätze ich an meiner Arbeit besonders das menschliche Miteinander. Ich erfahre viel Wertschätzung für das, was ich täglich leiste. Das gibt meinem Beruf einen tiefen, erfüllenden Sinn.

Mitarbeiterin im Bereich Pflege

Foto aus einer ASB-Pflegeeinrichtung, ASB/Hannibal



Foto: Annett Ullrich

Dr. Manja Schüle (re.) im Gespräch mit Maren Courage

Salongespräche

Anfang Juni fand zum 2. Mal in diesem Jahr der Maren-Courage-Salon im Restaurant Lemon, im Westflügel des Nauener Tores, mit rund 30 Gästen statt. Gast war die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Manja Schüle. Erfreut berichtete die Ministerin vom Aufbau und der baldigen Gründung der neuen medizinischen Hochschule in Brandenburg. Immerhin ist Brandenburg das einzige Bundesland ohne eine solche Hochschule seit der Wende, insofern seien die letzten 4,5 Jahre harte Arbeit gewesen, so Manja Schüle. Nunmehr wird zum 1. Juli 2024 die neue Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem mit Sitz in Cottbus gegründet. Weitere Themenschwerpunkte waren die KI-Strategie des Landes Brandenburg und der Transfer von Forschungsergebnissen in den Markt.

www.marencourage.de

Bacchusstunden

Der Winzerberg Verein wird auch in diesem Jahr jeden Donnerstag und Freitag den Weinberg am Obelisken in Potsdam für die Bacchusstunde öffnen. Von 17 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit heißt es dann bis Ende September: sehen, staunen und genießen. Denn die berühmten Tomatenstullen der Gruppe Grün, das sind die ehrenamtlichen Gärtner auf dem Winzerberg, und die anderen festen und flüssigen Köstlichkeiten laden in den Terrassengängen des Winzerberges zum Verweilen ein. Ganz ‚sans souci‘ kann man von hier oben die Aussicht auf die Stadt und das Leben genießen.

www.winzerberg-potsdam.de



Foto: Annett Ullrich

Im Wein liegt die Wahrheit – auch auf dem Winzerberg

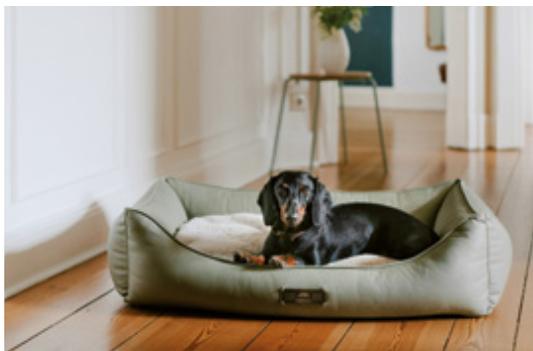
Brücken bauen in Europa

Der Deutsch-Französische Studiengang Rechtswissenschaften, den die Universitäten Potsdam und Paris Nanterre 1994 gemeinsam initiiert haben, wird 30 Jahre alt. „Seit seiner Gründung haben fast 3.000 Juristinnen und Juristen den Studiengang absolviert“, sagt Prof. Dr. Michael Sonntag. „Viele von ihnen sind heute in länderübergreifenden Institutionen und Einrichtungen tätig und tragen so zum Gelingen des deutsch-französischen Rechtsverkehrs und sicher auch dem Zusammenwachsen Europas bei“, so der Jurist, der den Studiengang verantwortet.

www.uni-potsdam.de



Foto: Pixabay



Spaß mit Hund

Am 6. Juli feiert das Hundefachgeschäft Dogstyler in Potsdam sein 1,5-jähriges Bestehen.



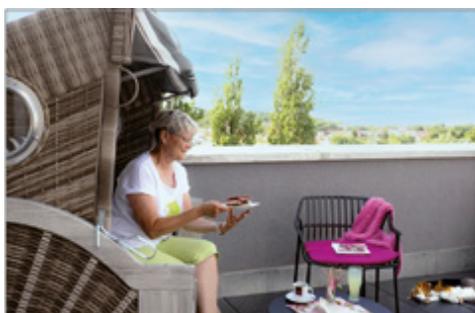
Dies nehmen Store-Inhaberin Anita Kirchner und ihr Team zum Anlass, um mit Ausstellern, Lieferanten, vielen Hunden und natürlich den Frauchens und Herrchens eine Sommerparty zu feiern.

Am Jubiläumssamstag wird viel geboten: „Ruffwear“ als Outdoorhersteller ist mit einem tollen Gewinnspiel vor Ort; „noms+“ stellt neue Produkte rund um Pflege und Gesundheit vor. Der Futterhersteller „Platinum“ erklärt wie Futter mit Fleischsaftgarung hergestellt wird. Und damit auch die Hundehalter gut versorgt nach Hause gehen können, gibt es Snacks und Cocktails von Jimmys Food Truck.



Man kann probieren, testen und gewinnen und sich natürlich beraten lassen, bspw. zu den neuen Hundebetten mit orthopädischen Böden. Diese bieten dem Hund einen ultimativen Komfort und die beste Grundlage für einen gesunden Schlaf.

<https://dogstyler-shop.de/store/potsdam>



Ihr Rundumsorglos-Paket als Alternative zum Pflegeheim

Betreutes Wohnen mit besten Aussichten

- Barrierefreies Betreutes Wohnen für Senioren
- 24/7 wertschätzende therapeutische Pflege
- Einladende Gemeinschaftsbereiche mit Dachterrassen & herrlicher Aussicht
- 39 - 100m² große Apartments inkl. Küche
- Wellness- und Fitnessbereich
- Ideal für Singles und Paare, die auch bei Pflegebedürftigkeit gemeinsam leben wollen

Jetzt Besichtigungstermin buchen: Tel. 0 33 81 61 90 103 | E-Mail dialog@flakowski-residenz.de



IHKs fordern klares Bekenntnis zur Wirtschaft

Im September werden mit der Landtagswahl die Weichen für die weitere Entwicklung des Landes Brandenburg gestellt. Die Themenpalette der Forderungen aus der Wirtschaft an die Politik ist breit. Das verdeutlichten die Führungsspitzen der drei Brandenburger Industrie- und Handelskammern (IHKs) in ihrem gemeinsamen Forderungspapier zur Landtagswahl „Wirtschaft – Brandenburgs Zukunft“.

„Dreh- und Angelpunkt für eine dynamische Entwicklung unseres Wirtschaftsstandortes ist die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung. Hier herrscht aus Sicht der Unternehmen der größte Handlungsbedarf“, sagte André Fritsche, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus. Insgesamt 84 Prozent der Unternehmen zeigen sich unzufrieden mit dem Digitalisierungsgrad der Verwaltung.

Bürokratiearme Förderprogramme, die eine Anschubfinanzierung ermöglichen, sind ein zentrales Handlungsmittel der öffentlichen Hand, um die Wirtschaft zu unterstützen. Für 90 Prozent der befragten Unternehmen ist das wichtig. Allerdings ist nur ein Drittel mit den bestehenden Angeboten zufrieden. Beim Thema Infrastruktur ergab die IHK-Standortumfrage 2024, dass 57 Prozent der Unternehmen mit dem öffentlichen Nahverkehr unzufrieden sind, ihm jedoch eine hohe Wichtigkeit beimessen (80 Prozent). Fast die Hälfte der befragten Unternehmen kritisiert zudem die unzureichende Anbindung an den Schienenverkehr. Mehr als ein Drittel ist unzufrieden mit den Landesstraßen.

„Der Erhalt und Ausbau von Verkehrsinfrastruktur ist eine elementare Voraussetzung für eine weitere positive Wirtschaftsentwicklung im Land Brandenburg. Bereits heute führen überlastete Verkehrswege und ÖPNV-Angebote zu Standortnachteilen. Die kommende Landesregierung muss sich anstrengen, die Landesstraßen zu ertüchtigen, die Schieneninfrastruktur auszu-

Die sieben Kernforderungen sind:

1. Fachkräfte erschließen und Talente fördern
2. Verwaltung, Recht und Steuern modern gestalten
3. Infrastruktur nachhaltig ausbauen
4. Unternehmertum und Innovation fördern
5. Standorte zügig planen und entwickeln
6. Energieversorgung sichern & Nachhaltigkeit unterstützen
7. Hauptstadtregion leben und Außenwirtschaft stärken



Dr. Manfred Wäsche (Potsdam), Monique Zweig (Ostbrandenburg), André Fritsche (Cottbus). Die Hauptgeschäftsführer der Brandenburger IHKs präsentierten öffentlich die Forderungen der Wirtschaft an die Landespolitik (v. l. n. r.)

bauen und die Verkehrsangebote verstärken. Ohne entsprechende Rahmenbedingungen werden sich auch alternative Antriebe, nachhaltige Verkehrslösungen oder Radverkehrskonzepte nicht umsetzen lassen“, sagte Monique Zweig, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostbrandenburg.

Bezüglich des anhaltenden Fachkräftemangels stellte Dr. Manfred Wäsche, Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam, fest: „Insgesamt 90 Prozent aller Unternehmen sehen die Mobilisierung und Integration von Arbeits- und Fachkräften als wichtiges Thema an. Hierzu zählt, dass alle bestehenden Fachkräftepotenziale wie Langzeitarbeitslose, Menschen mit Migrationsbiografie und Geflüchtete konsequent in den Arbeitsmarkt integriert werden. Ein wesentlicher Baustein ist auch eine

gezielte und effektive Fachkräfteeinwanderung. Der Übergang zwischen Schule und Beruf ist für 95 Prozent unserer Unternehmen ein zentraler Schritt für junge Menschen. Allerdings liegt die Zufriedenheit der Unternehmen mit 23 Prozent bei nicht einmal einem Viertel. Deshalb muss die Politik hierzu die Rahmenbedingungen – gern unter Beteiligung der Wirtschaft – weiter verbessern.“

www.cottbus.ihk.de/ltw2024-forderungen

www.ihk.de/potsdam/landtagswahl2024

<http://ihk-obb.de/wahlforderungen>

Mit Expertise und Leidenschaft

Mitte März wurde Marcus Wunderlich (38) aus Hennickendorf auf der diesjährigen Meisterfeier der Handwerkskammer Potsdam als bester gewerkeübergreifender Meister ausgezeichnet. Wir fragten den Tischlermeister nach seinen beruflichen Meilensteinen.

Wie verlief Ihr Weg ins Handwerk?

Ursprünglich hatte ich den Plan zu studieren. Aber, ich habe schon während des Abiturs meine ersten Möbelstücke gebaut. Das machte mir sehr viel Spaß. Das Handwerk lag mir, ich war angekommen in meiner beruflichen Zukunft. Und deshalb begann ich eine Tischlerlehre. Nach dem Abschluss arbeitete ich in verschiedenen Betrieben und Regionen als Geselle.

Was gefällt Ihnen an der Arbeit des Tischlers besonders?

Ich kann kreativ sein. Natürlich muss man auch den Kundenwunsch respektieren, aber es geht ja auch darum, mit dem Kunden gemeinsam dessen Idee zu vervollkommen. Außerdem sieht man, wie bspw. das Möbelstück entsteht – aus rohen Materialien, aus Holz oder aus Plattenwerkstoff. Es entsteht etwas ganz Neues. Und man kann viele andere Materialien wie Glas, Metalle oder andere verarbeiten. Jede Arbeit ist immer wieder neu.

Wann fiel die Entscheidung für die Meisterfortbildung?

Ich habe als Geselle viel Erfahrung gesammelt, viel gelernt und viel gesehen. Mit Mitte 30 zog es mich wieder zurück in die Heimat, nach Beelitz. Ich wollte mein eigener Herr mit freier Zeiteinteilung sein. Zunächst machte ich mich auf der Grundlage einer Ausnahmegewilligung selbstständig. Diese war befristet und mit der Prämisse verbunden, dass ich den Meister mache. Da meine Arbeit ja weiterlaufen musste, machte ich den Meisterabschluss nebenberuflich.

Was war Ihr Meisterstück?

Als Tischler gilt es, ein Meisterprüfungsprojekt umzusetzen. Man muss eine Baustelle beplanen. Dazu zählt nicht nur, das eigene Angebot zu unterbreiten und zu kalkulieren, sondern man muss auch von anderen Gewerken Angebote einholen, wenn zum Beispiel eine extra Wand einzuziehen ist oder ein Fliesenspiegel angelegt werden soll. Im Rahmen dieses Gesamtangebotes wird dann ein besonderes Meisterstück erstellt. Ich fertigte einen Vitrinenschrank inklusive Glas, Metall und Licht. Alles in allem hatte ich dafür 120 Stunden Zeit.

Was zeichnet einen guten Handwerksmeister aus?

Der Meister arbeitet präzise und gewissenhaft. Neben den Fachkenntnissen hat er betriebswirtschaftliche und pädagogische Kenntnisse. Zwar arbeitet man als Selbstständiger mehr als vorher, weil man ja im Hintergrund auch kalkulieren, Steuern und andere Bürokratie erledigen muss, aber das ist der Preis für die handwerkliche Freiheit, den ich gerne zahle.

Wie unterstützte Sie die Handwerkskammer Potsdam in Ihrer Meisterausbildung?

Ich habe das Meister BAföG beantragt. Damit werden die Ausbildung sowie das Material für das Meisterstück bezahlt, zumindest teilweise. Beim BAföG-Antrag und in seiner Abwicklung hat mich die Handwerkskammer gut unterstützt. Und auch die Dozenten fand ich sehr gut.

von Annett Ullrich ■

www.hwk-potsdam.de



Foto: Annett Ullrich

MOMENTUM!

BVMW fordert mehr Schlagkraft

Am 17. April veranstaltete der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) der Wirtschaftsregion Berlin/ Brandenburg-Süd-West in der Schinkelhalle Potsdam zum 2. Mal einen Jahresempfang. Birgit Derwanz-Dahlmann, Leiterin dieses Kreisverbandes, begrüßte die über 200 Gäste auf der Abendveranstaltung, die unter dem Motto „Momentum“ stand.



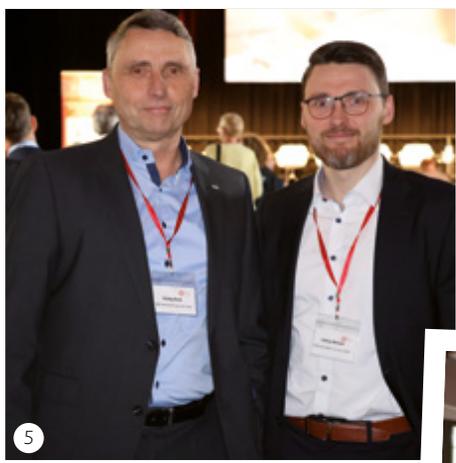
Unter den geladenen Gästen waren u. a. der Brandenburger Wirtschaftsminister Prof. Dr. Jörg Steinbach, die Präsidentin der IHK Potsdam Ina Hänsel, der Bau-Beigeordnete Potsdams Bernd Rubelt, die Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer und des Handelsverbandes Ralph Bühring und Wolfgang Kampmeier sowie die Sponsoren der Veranstaltung, u.a. Gerald Rynkowski, Geschäftsführer der Veinland GmbH, Jan Kretzschmar, Geschäftsführer der KW Development, Christopher Weiß, Geschäftsführer der Glockenweiß GmbH, Jenny Gartemann von Raumspot Potsdam sowie René Helbig, Geschäftsführer der WSD GmbH. „Mittelständische Unternehmen bilden das Rückgrat der Gesellschaft. Rund 90 Prozent aller Selbstständigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben ihre Heimat im Mittelstand. Der BVMW vertritt die Interessen der mittelständischen Wirtschaft in Deutschland und zwar berufs- und branchenübergreifend sowie parteipolitisch unabhängig“, so Birgit Derwanz-Dahlmann in ihrer Begrüßung.

Der Moderator des Abends, Andreas Jahn vom BVMW, führte ins Feld, dass der zunehmende Entfremdungsprozess zwischen

Politik und Wirtschaft es erforderlich mache, wieder mehr Verständnis auf beiden Seiten für die jeweiligen Prozesse zu entwickeln. Man müsse im Dialog bleiben und sich bewusst machen, dass niemand alle Antworten hätte, weder im politischen noch im privaten Raum. Keynote-Sprecher Gerald Rynkowski brachte es auf den Punkt: „Der Staat lebt von uns. In politischen Entscheidungen sollte das immer berücksichtigt werden.“ So sah das auch Dr. Hans-Jürgen Fölz, Chefvolkswirt des BVMW, der verdeutlichte, dass die Politik sehr wohl Fehler mache. In seinem Bericht zur Lage der deutschen Volkswirtschaft, zeigte er die bekannten strukturellen und geopolitischen Krisen und Herausforderungen auf. Als Vertreter der Politik führte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Jörg Steinbach in seinem Grußwort aus, dass es in den letzten vier Jahren zu Direktinvestitionen im Land Brandenburg in Höhe von 10 Mrd. Euro gekommen sei, wovon auf Tesla weniger als 50% fallen würden, und spielte damit auf den Vorwurf der Wirtschaft an, dass sich die Landesregierung mehr um die Großunternehmen kümmern würde und zu wenig um den Mittelstand. Doch dem sei nicht so. Allein 6000 der durch die Direk-



Fotos: Annett Ullrich



1: Auf dem Podium wurde stark diskutiert;
2: Gastgeberin Birgit Derwanz-Dahlmann;
 BVMW, **3:** Ingo Höhn, GF MAZ, Olympiasieger
 Kevin Kuske (m.) mit Heike Venzke, MAZ,
4: Andreas Jahn, Bundesgeschäftsführer Politik
 BVMW, **5:** René und Michael Helbig;
 WSD permanent security GmbH; **6:** Heiko
 Rychlik und Erik Rinkes, 123-Küchen GmbH;
7: Gerald Rynkowski, GF Veinland GmbH;
8: Stefanie Kälke, FPS Rechtsanwältin; Brot-
 sommelier Tobias Exner und Britta-Victoria
 Opatz, Portus Corporate Finance GmbH;
9: Dr. Manfred Wäsche, GF IHK Potsdam

www.baumundzeit.de

Veranstaltungen

Betriebsausflüge & Vereinsfahrten

Führungen

Gastronomie

ERLEBEN
ENTDECKEN
STAUNEN

Baum & Zeit

BAUMKRONENPFAD BEELITZ-HEILSTÄTTEN

PKW: A9 → Abf. Beelitz-Heilstätten /
 Bahn: RE 7 → Bhf. Beelitz-Heilstätten /
 Rad: Europaradweg R1



Zum Design der Zukunft

Freche Konzepte, Sichtbarkeit durch Marketing. Dazu Design aus einem Guss, Geschwindigkeit und Service. Das sind die Lösungen für Unternehmen, welche die Marketingmädels von Schweiger Design seit 28 Jahren professionell liefern.

Digitalisierung der Design-Prozesse?

Ja, für Schnelligkeit und Information, den genauen Stand bis zum nächsten Schritt.

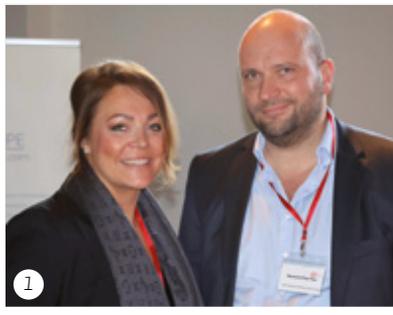
Kann das ein Wettbewerbsvorteil sein?

Kommunikation, Präsenz und Wissen sind immer höchstes Bedürfnis von Kunden. Ob Web-Relaunche, Designkonzept oder Branding, alle Marketingaktionen und Kampagnen zahlen abgestimmt auf die komplexe Kommunikation ein. In einer Rundum-Betreuung geben Statusmeldungen Sicherheit und Transparenz.

Wird Design in Zukunft anders? Ja, ist es schon. Klarer. Modularer. Prägnanter. Geschwindigkeit ist das, was fasziniert und treibt. Design und Statusmeldungen geben jedem Sicherheit zum Durchstarten.



Andrea Ney
Inhaberin der Agentur
Schweiger Design



1: Claudia Thom-Neumann und Ehemann; 2: Bartosz Wleklinski und Kai Suttner, Autohaus BMW Ehrh Potsdam; 3: Enrico und Ginette Rhada, GF Rhada GmbH sowie Havelwelle, und Marcel Neugebauer, CEO Tax Zero; 4: Dr. Hans-Jügen Völz, Bundesgeschäftsstellenleiter Volkswirtschaft BVMW; 5: Anne Toups-Lamprecht, GF Physiotherapie Potsdam, und Dagmar Pätzold, Vorstand GNWP; 6: Prof. Dr. Jörg Steinbach, Wirtschaftsminister Land Brandenburg

Fotos: Annett Ullrich

DURCH STARTEN

*Einfach machen.
Marketing bringt voran.*

www.schweiger-design.de



www.bvmw.de

tinvestitionen entstandenen Arbeitsplätze befänden sich in der Lausitz, die meisten im Mittelstand, was auch ein Indiz dafür sei, dass die strukturelle Transformation der Lausitz gelungen sei, so Steinbach. Der BVMW sowie die Teilnehmer der Podiumsdiskussion forderten ein klares Bekenntnis zum Mittelstand in Brandenburg. Fördermittel sollten nur jene Unternehmen erhalten, die in Brandenburg Körperschaft- und Gewerbesteuern zahlen. Außerdem müsse sich in der Debatte das Bild ändern, dass vom Mittelstand und der Selbstständigkeit, gezeichnet wird. „Wir machen tolle und hochwertige Produkte, nicht weil wir reich sein oder werden wollen, sondern weil wir Spaß daran haben“, sagte Gerald Rynkowski dazu.

von Annett Ullrich ■



SCAN MICH



*Ein Video
sagt mehr als
1000 Worte*

Kleines und großes Geld für Ideen

Bürgschafts- und Beteiligungssummen der Bürgschaftsbank Brandenburg bzw. der MBG haben sich deutlich erhöht. So sind Bürgschaftsbeträge bis zu 2 Millionen Euro möglich (vorher 1,5 Mio.) und stille Beteiligungen bis zu 1,5 Millionen Euro (vorher 1,0). Darüber informierte die Bürgschaftsbank Anfang Mai zusammen mit der ILB, die den neu aufgelegten Brandenburgkredit Mikro vorstellte. Damit können Vorhaben bis zu 25.000 Euro über 5 Jahre mit einem günstigen Zinssatz von rund 3% ohne Sicherheiten finanziert werden. Diese Verbesserungen seien angesichts der gestiegenen Kaufpreise von zu übernehmenden Firmen und dem zeitgleichen Wunsch nach kleinteiligen Finanzierungslösungen insbesondere von Existenzgründern notwendig und sinnvoll, wie Michael Maurer von der Bürgschaftsbank und Tilo Hönisch von der ILB beim Wirtschaftsförderungsfrühstück ausführten.

www.bb-br.de; www.ilb.de



Foto: Annett-Ullrich
Silke Baron, Geschäftsführerin der Bürgschaftsbank Brandenburg

100 Jahre S-Bahn

Die Berliner S-Bahn feiert ihren 100. Geburtstag. Am 8. August 1924 fuhr der erste elektrifizierte Zug auf der Vorortbahn zwischen dem Stettiner Vorortbahnhof (heute: Nordbahnhof) und Bernau. Damit begann ein verkehrstechnisches Großprojekt, das mit der wachsenden und industrialisierten Weltmetropole Berlin verknüpft war und ist. Anlässlich dieses Jubiläums lädt Berlin vier Tage lang zum großen Festival ein. Vom 8. bis zum 11. August 2024 können sich Groß und Klein auf vielfältige kostenlose Veranstaltungen an mehreren Berliner Stationen freuen. Das Festival wird am 8. August mit einem feierlichen Festakt und einer Fahrt mit dem historischen Zug vom Nordbahnhof nach Bernau eröffnet.

Das komplette Programm unter: www.s-bahn-festival.berlin

Business-News



ERV

30
JAHRE

ENTSORGUNG
RECYCLING
VERWERTUNG

Wir sind ein mittelständisches Entsorgungs- und Dienstleistungsunternehmen im Umland von Berlin und seit 1994 erfolgreich tätig.

Wir recyceln:

- ♻ Baustellenmischabfälle
- ♻ Fettabscheiderinhalte

Für eine saubere Umwelt.

ERV GmbH
Entsorgung-Recycling-Verwertung
Veltener Str. 24
16515 Oranienburg
OT Germendorf

T. 03301 . 20 70 90
F. 03301 . 20 70 922
info@erv-info.de




erv-info.de



Die LEAG mit Hauptsitz in Cottbus setzt die Neuaufstellung als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen konsequent fort

LEAG: nachhaltige Energielösungen

Mit der Übernahme des Projektentwicklers EP New Energies (EPNE) durch die LEAG sowie die Bündelung der Kraftwerksprojekte im Bereich Wasserstoff, H₂-Readiness und Speicherung in einen neuen Geschäftsbereich für innovative Kraftwerke markiert die LEAG wichtige Schritte, mit denen sich der zweitgrößte deutsche Stromerzeuger für die Zukunft aufstellt. „Diese Projekte spielen eine zentrale Rolle bei der Transformation der LEAG zu einem grünen Powerhouse“, so Thorsten Kramer, Vorstandsvorsitzender der LEAG. Gleichzeitig betonte Kramer das anhaltende Engagement der LEAG für die Wiedernutzbarmachung der Bergbaufolgefleichen, im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben zum Kohleausstieg bis 2038.

www.leag.de

ILA bleibt

Bis 2030 wird die größte Luft- und Raumfahrtmesse des Landes in der Region Berlin-Brandenburg bleiben. Darauf einigten sich der Senat von Berlin, die Landesregierung Brandenburgs, der BER, die Messe Berlin und der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie und sicherten damit die Zukunft der Veranstaltung. Seit 1992 findet die ILA am Flughafen Schönefeld und seit 2012 auf dem Berlin-ExpoCenter-Airport-Areal im Schönefelder Ortsteil Selchow statt, auf dem Gelände des Flughafens Berlin Brandenburg (BER). Als wichtigste Innovationsmesse der Luft- und Raumfahrtindustrie in Europa zeigt die ILA alle zwei Jahre die Zukunft des Fliegens.

www.ila-berlin.de



Zukunft der ILA bis 2030 gesichert

STREITBÖRGER

PartGmbH | Rechtsanwälte | Steuerberater

Dr. Thorsten Purps
Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Marcus Flinder
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mediator

Dr. Jochen Lindbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Wirtschaftsmediator

Mathias Matusch
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Andreas Jurisch
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

Andreas Lietzke
Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Anja Weber
Fachanwältin für
Versicherungsrecht

Theresa Kunke
Rechtsanwältin

Anna-Marlena Groeneveld
Rechtsanwältin

25 Jahre HPI



Foto: HPI / Lutz Hannemann

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering, das derzeit mehr als 1.000 Studierenden zählt

Seit 25 Jahren gilt das Hasso-Plattner-Institut (HPI) als Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering. Inzwischen sind mehr als 1.500 Alumni weltweit in führenden Positionen beschäftigt, mehr als 200 Startups sind bereits aus dem HPI hervorgegangen. Am 1. Oktober 1999 startete der offizielle Lehrbetrieb. Seit einem Vierteljahrhundert spielt das HPI eine wegweisende Rolle bei

der Entwicklung von Innovationen und der Förderung von Talenten in der Welt der Informatik. Einen Rückblick und einen Ausblick bietet die neue Folge des HPI-Podcasts „Neuland“. Zu Gast sind HPI-Geschäftsführer und KI-Experte Prof. Ralf Herbrich sowie Prof. Christoph Meinel, der als Direktor das Hasso-Plattner-Institut bis 2023 fast zwei Jahrzehnte lang geprägt hat. www.hpi.de/25jahre.html



Foto: Messe Berlin

Das weitläufige Gelände der Messe Berlin

100 Jahre IFA

Die IFA wird vom 6. bis zum 10. September ihr 100-jähriges Jubiläum auf dem Messegelände unterm Funkturm feiern, wo sie als Funkausstellung 1924 erstmalig stattfand. Zur Jubiläums-IFA soll die Abkürzung IFA mit ‚Innovation Für Alle‘ eine neue Bedeutung erhalten. Auch Logo, Website und Marken-Auftritt sind neu. Das Themen-Spektrum der IFA bleibt im Kern erhalten: Audio, Kommunikation, Home-Entertainment, Haushaltsgeräte, E-Mobilität und Smart Home. Mit flankierenden Konferenzen will sich die Messe aktuellen Themen wie Künstlicher Intelligenz, Robotik, Virtual Reality und Nachhaltigkeit widmen. Die IFA steht traditionell auch für Entertainment. Bryan Adams eröffnet am 5. September die diesjährige Open Air-Reihe auf dem Berliner Messe-Gelände.

www.ifa-berlin.com

von Brigitte Menge ■




www.well-immobilien.de

Wellimmobilien

Ihre persönliche Immobilienvermittlung

Die Traumimmobilie auf Mallorca
350.000 € · 750.000 € · 2,5 Mio € oder
die Luxusimmobilie für 7,5 Mio € nahe Portals Nous

PROVISIONSFREI für Kaufende




**MALLORCA
IMMOBILIEN-EXCLUSIV**

Ihre Verbindung nach Mallorca oder auch für Immobilien
in Berlin, Brandenburg/Potsdam und Umgebung!
Villen in Kleinmachnow 1,4 Mio €, Schloss Sanssouci 2,4 Mio €









Jetzt bis zum 8. Juli 2024 (12 Uhr) bewerben!

www.innovationspreis.de/bewerbung



THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in innovation

Sie Feier. *Wir Flyer.*



RAZMedia
EINFACH MEHR DAVON

Gestaltung, Layout, Webseiten, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

030 43 777 82-0
info@raz-media.de

www.raz-media.de

Auf zu neuen Ufern – das Lausitzer Seenland



Noch vor wenigen Jahrzehnten fraßen riesige Braunkohlebagger gigantische Löcher in die Landschaft des Lausitzer Seenlandes. Ganze Dörfer fielen dort dem Abbau der Braunkohle zum Opfer. Heute ist dort die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas entstanden.

Die Wiedervereinigung brachte der Region die Schließung der meisten Gruben und Fabriken. Hohe Arbeitslosigkeit und Abwanderung der Bevölkerung waren die Folgen. Mit innovativen Ideen wurde versucht, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Das Resultat kann sich sehen lassen – mit mehr als 20 gefluteten Seen und schiffbaren Kanälen ist die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas entstanden. Doch die Erinnerung an die Bergbauära bleibt lebendig – ehemalige Kraftwerke, Förderanlagen und Brikettfabri-

briken sind heute attraktive Museen, die ihresgleichen suchen und den Tourismus in der gesamten Region beleben. An den IBA-Terrassen in Großräschen treffen wir Betriebsleiter Steffen Schwadt. „IBA“, das steht für Internationale Bauausstellung. Mit über 30 Projekten war es ein breit angelegtes Zukunftsprogramm für unseren Landstrich und sollte Impulse für den Strukturwandel setzen“, berichtet Schwadt. Da, wo heute das Wasser des Großräschener Sees glitzert, endete bis vor gut 20 Jahren die Zivilisation. Zu sehen war nur eine staubige Wüste,

Blick auf den
Senftenberger See



die der Tagebau Meuro hinterlassen hatte. Die gigantische Menge von 342 Millionen Tonnen Braunkohle wurde abgebaut. „Auch der Ortsteil Bückgen fiel den Baggern zum Opfer. Rund 4.000 Menschen mussten wegen der Braunkohle in den 1980er Jahren ihre Heimat mit den schönen alten Klinkerhäusern verlassen. Den Älteren ist das sicher schwergefallen. Ich war damals im Jugendalter, wir haben uns wenig Gedanken gemacht und die Ruinen im verlassenen Dorf einfach nur interessant gefunden“, erinnert sich Schwadt. Heute ist er froh, dass hier ein 820 Hektar großer See entstanden ist, zu dem auch ein Stadthafen mit Promenade und Boots- liegeplätzen gehört. An den Bergbau erinnert jetzt nur noch ein stählerner, 66 Meter langer Teil einer Förderanlage, der als Seebrücke auch ein erstes Zeichen für den Neuanfang von Großräschen als Seestadt ist. „Vom Bergmann zum Seemann, das könnte als plakatives Motto für unseren Strukturwandel stehen“, sagt Schwadt. Oder zum Winzer. 2011 pflanzte Dr. Andreas Wobar die ersten Reben am Ufer des Großräschener Sees. „Es sind die steilsten Weinberglagen in der Niederlausitz“, erfahren wir vom Landwirt. „Wir haben auf PIWIS gesetzt, robuste Neuzüchtungen ohne Gentechnik, die kaum Pflanzenschutzmittel benötigen.“ Die Weine überzeugen - der trockene Solaris zum Beispiel funkelt goldgelb im Glas und zeichnet sich durch ein ausgeprägtes Fruchtaroma aus. Zum Wohl!

Großräschen ist auch ein idealer Ausgangspunkt für Radtouren. 18 Kilometer lang ist allein die Strecke rund um den See. Auf der Seenland-Route, die ebenfalls am Großräschener See beginnt, können Besucher den Landschaftswechsel der Region sogar auf rund 190 entspannten Radfahrkilometern erleben. Am Wegesrand präsentiert sich eine attraktive Naturvielfalt. Sie reicht von steilen Ufern über helle Sandstrände bis hin zu unzähligen Kanälen und Schleusen. Wer mag, kann sich auch für eine thematische Radtour entscheiden. Bei der „Land und Leute Tour“ zum Beispiel radelt man auf den Spuren des Schriftstellers Erwin Strittmatter und die 40 Kilometer lange „Gartenstädte-Tour“ macht mit denkmalgeschützten Werksiedlungen Marga, Erika und Lauta-Nord vertraut. Spannung verspricht die Radtour „Dem Wolf auf der Fährte“. Dem gefährlichen Raubtier wird man dabei wohl kaum begegnen, aber man lernt seine Lebensweise in der Lausitz kennen. Wir entscheiden uns für eine Tour auf dem Wasser, mieten ein 15 PS starkes Motorboot am Stadthafen des Senftenberger Sees. Das dürfen auch Hobbykapitäne ohne Bootsführerschein steuern. Nach einer kurzen Einweisung starten wir den Motor, machen uns mit dem Boot vertraut. Die Fahrt soll bis zum Partwitzer See und zurückführen. Problemlos tuckern wir an einer Insel im See vorbei und nehmen Kurs auf eine Kanaleinfahrt. Die Durchfahrt durch den etwa 1.000 Meter langen Koschener Kanal erfordert etwas Geschick. Zwei Tunnel und eine Schleuse machen die



Fotos: Detlef Berg

Die gigantische Förderbrücke Schacksdorf-Lichterfeld kann besichtigt werden

Großräschen – Reste einer Förderbrücke als Denkmal an einer gefluteten Grube, dem Großräschener See mit neu angelegten Weinbergen

Durchfahrt zu einem spannenden Erlebnis. Dann haben wir den Geierswalder See erreicht. Wir stauen über einen Leuchtturm, der maritimes Flair in die Landschaft zaubert. Der rot-weiße Turm ist Teil eines Hotels mit schöner Terrasse und Badestrand. Später sehen wir sogar schwimmende Ferienhäuser auf dem See. Warum nicht mal auf dem Wasser übernachten? Durch den Barbara-Kanal schippern wir weiter bis zum Partwitzer See, auf dem wir den Motor schon mal aufdrehen dürfen. Am Ufer leuchten bunte Ferienhäuser, auf dem Weg oberhalb der Böschung sind Reiter und Radler unterwegs. Es wird Zeit zurückzuschippern. Künftig werden zehn Seen über Kanäle verbunden sein, erfahren wir von der Bootsvermieterin. Dann wird es richtig interessant für Urlauber, die mal eine ganze Woche ein Boot chartern oder in Haus- und Kajütbooten auf dem Wasser übernachten wollen.

Der nächste Tag steht ganz im Zeichen der Industriegeschichte. „Die Abraumförderbrücke F60 müsst ihr Euch unbedingt ansehen“, hatte uns Steffen Schwadt ans Herz gelegt. Mit 502 Meter Länge, 204 Meter Breite und einem Gewicht von mehr als 11 000 Tonnen ist, die F60 auch als „Liegender Eiffelturm der Lausitz“ bekannt. Nur 13 Monate schob



Fotos: Detlef Berg



Yachthafen am Geierswalder See

sich die größte bewegliche Arbeitsmaschine der Welt im Tagebau Klettwitz-Nord durch die Landschaft bei Lichterfeld. Mit Hilfe zweier Eimerkettenbagger legte der Stahlkoloss Meter für Meter den Weg zur Braunkohle, dem Lausitzer Gold, frei. Mit der Wende war Schluss „amit. Engagierten Bergleuten ist zu verdanken, dass die F60 als Industriedenkmal erhalten wurde und heute als Besucherbergwerk besichtigt werden kann. Wir klettern im Rahmen einer Führung fast 80 Meter in die Höhe, lassen uns den Wind um die Nase wehen. Beeindruckend sind auch Leitstand und Rechnerhaus, die das Monstrum steuern.

Wer einen noch aktiven Tagebau erleben will, fährt zum excursio-Besuchszentrum nach Welzow. Zur Einstimmung gibt es einen interessanten Film „80 Jahre Landschaftswandel in 8 Minuten“. Danach verpasst uns Siegfried Laumen, Vermesungstechniker im Bergbau und engagiert im Bergbautourismus erstmal einen gelben Schutzhelm. Mit dem Jeep geht es dann direkt in den Tagebau hinein: „Heute wird mit modernster Technik gearbeitet, fast alles ist automatisiert. Die Raupen werden mit GPS gelenkt,“ erklärt Laumen. Beeindruckend, wie die riesige Anlage den Abraum über der Kohle wegbaggert. Wir sehen auch die freigelegten dunklen Kohleflöze und scheinbar endlose Transportbänder, auf denen das Gold der Lausitz transportiert wird. Wer wissen will, wie aus der Kohle Strom wird, kann das bei einer Führung durch das Kraftwerk

Wer einen noch aktiven Tagebau erleben will, fährt zum excursio-Besuchszentrum nach Welzow. Zur Einstimmung gibt es einen interessanten Film „80 Jahre Landschaftswandel in 8 Minuten“. Danach verpasst uns Siegfried Laumen, Vermesungstechniker im Bergbau und engagiert im Bergbautourismus erstmal einen gelben Schutzhelm. Mit dem Jeep geht es dann direkt in den Tagebau hinein: „Heute wird mit modernster Technik gearbeitet, fast alles ist automatisiert. Die Raupen werden mit GPS gelenkt,“ erklärt Laumen. Beeindruckend, wie die riesige Anlage den Abraum über der Kohle wegbaggert. Wir sehen auch die freigelegten dunklen Kohleflöze und scheinbar endlose Transportbänder, auf denen das Gold der Lausitz transportiert wird. Wer wissen will, wie aus der Kohle Strom wird, kann das bei einer Führung durch das Kraftwerk



Schwarze Pumpe erleben. Es gehört zu den modernsten und saubersten Braunkohle-Großkraftwerken und besteht aus zwei Kraftwerksblöcken mit einer Leistung von je 800 Megawatt.

Eine Kathedrale der Arbeit steht in Knappenrode. In der gigantischen Energiefabrik wurden bis 1993 67 Millionen Tonnen Briketts gepresst. Heute bildet die backsteinrote Brikettfabrik nur noch eine Kulisse für spektakuläre Ausstellungswelten. Im ehemaligen Betriebsgelände mit seinen original erhaltenen Sieben, Trocknern und Pressen hängt immer noch der Geruch von Kohlenstaub und Maschinenöl. Arbeiter*innen kommen in Videos zu Wort und machen unseren Rundgang zu einer spannenden Zeitreise.

Den Besuch meines Geburtsortes Klitten habe ich ganz ans Ende der Reise gestellt. Vor der Wende war die Stimmung schlecht

– das jahrhundertalte Dorf sollte einem Tagebau weichen, war dem Verfall preisgegeben. Heute macht der vor den Toren der Gemeinde liegende Bärwalder See, es ist das größte Gewässer von Sachsen, Klitten zu einer Hafenstadt. Der ausgekohlte Tagebau wurde geflutet und ist zu einem beliebten Domizil für Wassersportfreunde geworden. Der Ort übt seine Anziehungskraft nicht nur auf Touristen aus. Viele Familien siedeln sich neu an und werden schnell am See heimisch.

von Detlef Berg ■

.....

www.lausitzerseenland.de
www.seenland-route.de
www.f60.de
www.bergbautourismus.de
www.energiefabrik-knappenrode.de
www.leuchtturm-lausitz.de



Am, im, unter und auf dem Wasser

Das Grün der Wälder flirtet mit dem Blau des Wassers und ist heimlich verliebt in die goldgelben Strahlen der Sonne. Es ist Sommer! Rund 3.000 Seen in Berlin und Brandenburg, dazu Flüsse und Kanäle verlocken zu Spaß, Entspannung und Erkundungen. Es muss nicht immer Meer sein. Wir haben das Paradies vor der Haustür.

Urlaub auf dem Wasser liegt voll im Trend: Vom Boot in den See springen, Anker in stillen Buchten, Naturlandschaften entdecken, Entschleunigung spüren, von sanften Wellen in den Schlaf geschaukelt werden, Robinson-Gefühle pur erleben ... Floßtouren sind zum „Schnuppern“ für Neulinge bestens geeignet und machen Lust auf mehr. In Berlin und Brandenburg dürfen Motor- und Elektroboote bis 15 PS (11,04 KW, etwa sechs bis zwölf km/h) auf den Binnenschiffahrtsstraßen ohne Fahrerlaubnis gefahren werden. Bei den meisten Anbietern gibt es vor Antritt der ersten Fahrt eine Einweisung in Theorie und Praxis. Dann geht es aufs Wasser! Das Angebot ist groß und umfasst alles zwischen fest verankerten schwimmenden Ferienhäusern – sogenannte Floating Houses – am Seeufer bis hin zum luxuriösen Hausboot mit Sauna und Kamin. Viele Charterboote sind bereits mit Rädern ausgestattet, was zu Entdeckung an Land inspiriert. Festmachen können die Freizeit-Skipper in mehr als 800 Sportboothäfen, Marinas, an Wasserwanderrastplätzen und Anlegestellen. Wohin die Reise geht? Das ist wohl eine noch schwerere Entscheidung als die für das Domizil auf dem Wasser, denn mit rund 33.000 Kilometern Fließgewässer bieten Berlin und Brandenburg zusammen mit Mecklenburg-Vorpommern das größte vernetzte Wassersportrevier in Europa. Das ermöglicht unterschiedliche Touren und etliche Kombinati-

onsmöglichkeiten. Wer möchte, kann sogar die Hauptstadt vom Wasser aus entdecken.

Im Kanu ganz nah an der Natur

6.500 Kilometer der Brandenburger Wasserwege sind mit Kanu, Kajak und Co. befahrbar. Sanfte Strömungen lassen das Boot auf dem Wasser schaukeln, perfekt für ruhesuchende Wasserwanderer und Familien, denn wo sonst erlebt man geschützte Naturräume Auge in Auge mit tierischen Weggefährten wie Storch, Fischotter & Co. Die Faszination des Wassers und der Familie waren es auch, die den gelernten Betriebswirt Mario Ebhardt von Thüringen ins Feldberger Seenland zogen. Rund 20 Tourenvorschläge offeriert sein Unternehmen „Nordlicht“ in Fürstenberg/Havel. Das reicht vom entspannten Paddeln auf dem Baalensee vor der Nordlicht-Tür bis zu anspruchsvollen mehrtägigen Wasserwandertouren auf der Mecklenburgischen Seenplatte im Norden oder Berlin im Süden. Viel Planung braucht die Tour nicht. Die Campingplätze der Wasser-Wander-Region finden immer ein Eckchen für Kanuten. Vorkenntnisse? „Nein, braucht man nicht, das hat jeder nach ein paar Minuten drauf“, nimmt Mario Ebhardt die Startangst. Sämtliches Equipment vom Boot bis zu Westen (auch für Nichtschwimmer und Kinder) und Spritzdecke gibt's bei Nordlicht. Zum



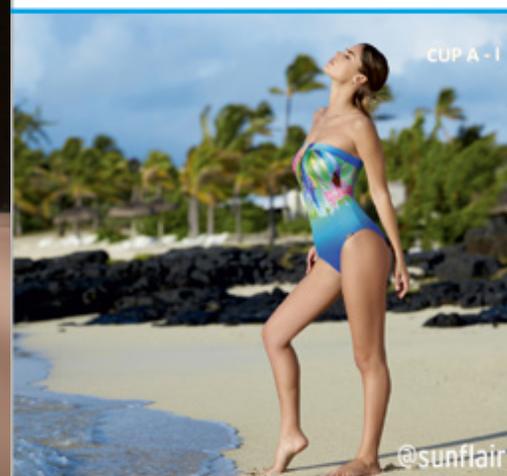
Service des wasserbegeisterten 37-Jährigen gehört, dass Crew samt Boot zum Startpunkt gefahren oder am Ziel abgeholt wird. „In der Ferienzeit, an den Sommerwochenenden und Feiertagen empfiehlt sich eine Reservierung“, so Mario Ebhardt. Übrigens: Nach Fürstenberg kann man ganz bequem mit der Regionalbahn reisen.

Mörderisches im Spreewaldkahn

Der Wald spiegelt sich in den Wasserläufen, an den Ufern alte Holzhäuser, einsame Inselgehöfte, Storch und Rotmilan wünschen sich eine gute Nacht, Rotbauchunke, Moor- und Grasfrosch stimmen ein Konzert an ... willkommen im UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald. Über 300 Kilometer befahrbare Fließe verbinden sich in dieser einzigartigen Kultur- und Naturlandschaft zu einem blauen Labyrinth, das Gäste auf den traditionellen Spreewaldkähnen oder Kanuten auf ihren Touren zuweilen an die Everglades denken lässt. Ein Schuss Romantik gehört auch zu Fahrten mit Franziska Steinhauer im traditionellen Spreewaldkahn. „Wir starten in der Dämmerung im Spreehafen Burg und fahren zwei Stunden lang durch die Nacht“, berichtet die Cottbuser Krimi-Autorin. „Der Spreewald hat alle Zutaten, um es schnell unheimlich werden zu lassen: es ist mucksmäuschenstill, meine kleine Leselampe ist das einzige Licht in der Dunkelheit, Fledermäuse schwirren durch die Luft, manchmal touchiert ein Ast den Kahn“, beschreibt Franziska Steinhauer die Atmosphäre, die sich mit ihren Krimis potenziert, denn hier geht es schnell hart zur Sache. Meist bleibt es nicht bei einem Toten. Schauplatz ihrer über 30 Kriminalromane ist häufig der Spreewald. Die erfolgreiche Schriftstellerin kann dabei ihre Geschichten auf zwei solide Beine stellen, denn zum einen lebt sie über 30 Jahre in Cottbus und zum anderen absolvierte sie nach ihrem Pädagogikstudium ein Master-Studium in Forensic Sciences and Engineering, um mit Sachwissen in ihren Büchern auf Mörderjagd zu gehen. Und so liest Franziska Steinhauer am

BADEMODEN & LINGERIE

KNIESCHE



Frau sein und Figur zeigen!

Die neuen Bikinis, Badeanzüge und Strandkleider von Cyell, Sunflair und Anita sind da. Besuchen Sie uns in unserer schönen Bademodenabteilung in der Friedrich-Ebert-Straße 25/26.

Sanitätshaus Kniesche GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 25/26 | Tel.: 0331 280 65 0
www.kniesche.de



Foto: FHG floating house GmbH

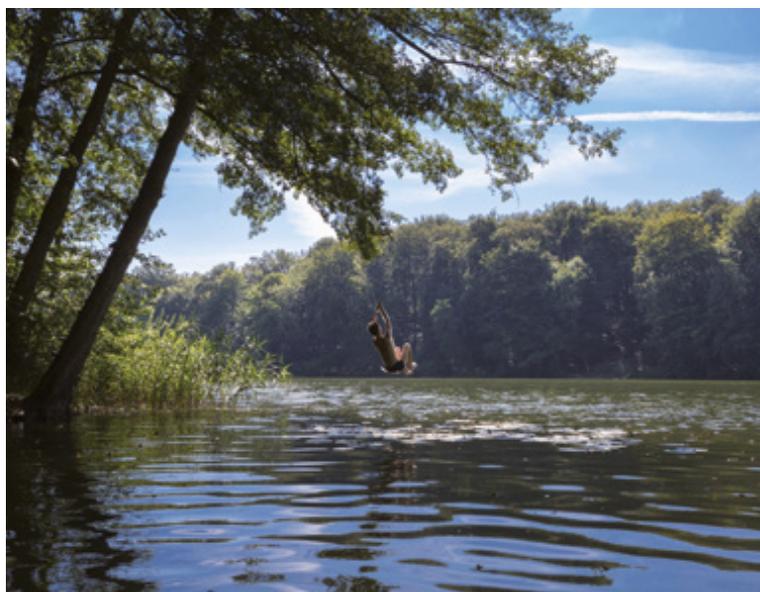
27. Juli aus ihrem Buch „Spreewaldrauschen“ und am 3. August geht es um einen „Spreewaldmord“. Nach ungefähr einer Stunde wendet der Kahn. Auf der Rückfahrt liest die Autorin Kurz-Krimis, kombinieren und mitfahnden ausdrücklich erwünscht. Die Idee zu den Touren hatte Franziska Steinhauer selbst und fand in den Mitarbeiterinnen der Touristinformation Burg Verbündete. Die schaurig-schönen Fahrten starten im Fährhafen Burg, sie enden in diesem Jahr am 20. September. Eine Fortsetzung des Erfolgsmodells „Mit dem Krimikahn in die Nacht staken“ im Sommer 25 ist geplant.

Den Sommer mit viel Spaß genießen

Wer Abenteuer auf und im Wasser sucht, muss nicht ans Mittelmeer reisen. Mayadi Diving betreibt eine Tauchschule im ägyptischen Hurghada und im brandenburgischen Zehdenick. Die Wasserski-Seilbahn im WakePark auf dem Petersdorfer See bei Bad Saarow hat 4 Masten und einen Umlaufkurs von 740 Metern sowie 13 Features. Bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h werden fortlaufend mehrere Wasserskifahrer ein- und ausgekoppelt. Wasserski, Wakeboards, Spezialski und Neoprenanzüge können ausgeliehen werden. Selbst zum Surfen muss man nicht mehr ans Meer fahren. Die guten Winde im Lausitzer Seenland sind bei Surfern schon längst kein Geheimtipp mehr. Bei ihnen besonders beliebt sind der Geierswalder See, der Bärwalder See sowie der Senftenberger See. Ebenfalls gute Bedingungen bieten Dreieißerner See, der Partwitzer See sowie die Talsperre Spremberg. Einsteiger laden die Surfschulen am Senftenberger See und Partwitzer See ein. Adrenalin pur.

Ein Kapitän lädt auf seine Yacht ein

Der „Seegang“ ist ruhig und die dreizehneinhalb Meter lange Yacht des Kapitäns Günther Winkler, dem Betreiber von Ahoi Yachting, schaukelt an ihrem Liegeplatz im Jachthafen von Potsdam seicht und friedlich von Steuerbord nach Backbord. Das Mahagoniholz auf dem Panorama-Deck auf der „Carpe Diem I“ ist frisch gebohrt und wartet auf runde Geburtstage, Unternehmensfeiern, Hochzeiten oder Ausflugsfahrten. Die Touren, die



Wasserspaß am Huwenowsee

Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

beim Profiskipper gebucht werden können, sind individuell vereinbar. Durch die Innenstadt von Potsdam, an den Schlössern und Villen vorbei zum großen Müggelsee, oder durch das Regierungsviertel Berlins. „In meinen Augen haben wir hier die attraktivste Wasserlandschaft in ganz Deutschland. Es gibt hier nicht nur schöne Gewässer und Natur, sondern auch schöne Landschaften und Kultur“, schwärmt Günther Winkler über seinen Arbeitsplatz. Um das Eventschiff, samt kulinarischer Vollversorgung von Buffet bis Barbecue zu betreiben, ist eine Crew vonnöten. Und diese besteht meistens aus seiner Lebensgefährtin Gabi, die die Gäste an Bord mit allem versorgt, was für einen gelungenen Ausflug auf dem Wasser benötigt wird. Mittlerweile könne man sogar Wasserski, Bananenschlauchboot und Jetski dazubuchen. Sogar Trauungen haben Günther und Gabi schon auf dem Wasser erlebt. Denn über eine Kooperation mit dem Standesamt in Berlin Mitte wurde aus der passend weißen Yacht ein offizieller Trauort. Winkler fügt hinzu, „bis jetzt haben immer alle ‚ja‘ gesagt und nach der Zeremonie können wir mit voller Fahrt in den nächsten Lebensabschnitt starten“. Die „Carpe Diem II“ sei übrigens schon in Arbeit.

Vom Land auf das Wasser schauen

Potsdam, die charmante Stadt mit ihren historischen Gebäuden und malerischen Seen, ist nicht nur ein kulturelles Juwel, sondern auch ein Ort der Entspannung und Erholung. Inmitten dieses idyllischen Ambientes liegt das Kongresshotel Potsdam mit Seeblick, am Ufer des malerischen Templiner Sees ge-

legen. In der Freiluftbar im Garten des renommierten Hauses kann man mit einem coolen Drink in der Hand den Blick auf das glitzernde Wasser und die umliegende Natur schweifen lassen oder sich in einem der Liegestühle oder Strandkörben entspannen. Wenn der kleine oder große Hunger kommt, findet man bestimmt etwas Leckeres auf der Speisekarte. Immer freitags gibt es einen BBQ-Abend.

Die Wasserstadt Berlin

Die erste Feststellung hier: Berlin hat ganz nah am Wasser gebaut. Bereits im Mittelalter erkannten die Menschen, dass Spree, Havel und Dahme gute Voraussetzungen für den Handel boten. Später wurden die Baustoffe für die wachsende Stadt aus den Ziegeleien der umliegenden Mark über die Wasserstraßen gebracht. Wer die Metropole vom Wasser aus erkundet, entdeckt Seiten, die selbst viele Berliner nicht kennen. Fast 60 Quadratkilometer Seen, Flüsse und Kanäle liegen im Stadtgebiet. Der wohl beliebteste und bekannteste Weg, Berlin über das Wasser kennenzulernen, sind die etlichen Bootstouren über die Spree und die angrenzenden Seen. Der Klassiker ist die einstündige Citytour, aber die Möglichkeiten sind vielfältig. Wie wäre es mit einer individuellen Fahrt mit einem führerscheinfreien Elektroboot, der 7-Seen-Schiffstour mit immer wieder neuen Sichten auf die Kulturlandschaft am Ufer mit ihren Parks, Schlösser und Kirchen, mit einer Spreefahrt auf einem Solar-Katamaran oder an einem warmen Sommertag im Kanu, Tret- oder Ruderboot unterwegs sein? Wer selbst bei 30 Grad im Schatten noch





**HAVEL
WELLE**



SCAN ME

**BUCHE DIR DEIN
WAKESURF
ERLEBNIS**

Erlebe mit uns das Havel-
gewässer um Potsdam vom
Wasser aus und surfe hinter
unserem Havelwelle-Wakesurf-
Boot. Mach dich bereit für ein
großartiges Erlebnis!

Weitere Infos findest du unter
[www.havelwelle-potsdam.de/
Wakesurfen/](http://www.havelwelle-potsdam.de/Wakesurfen/)

 www.havelwell-potsdam.de
 [instagram.com/havelwelle](https://www.instagram.com/havelwelle)
 info@havelwelle-potsdam.de

joggen geht, sollte über eine Wasseralternative nachdenken: ein SUP ausleihen, das nicht nur viel Spaß macht, sondern zugleich gut fürs Gleichgewicht und viele verschiedene Muskelgruppen ist. Wer dann Lust auf noch mehr hat: Verschiedene SUP-Stationen – wie die am Funkhaus in der Nalepastraße oder in Schmöckwitz – bieten Yogakurse auf dem SUP an. Schön oben bleiben und Balance halten!

Grüner Stadtrand mit blauen Augen: der Müggelsee

Mit einer Fläche von 7,4 Quadratkilometern ist der Müggelsee Berlins größter See - für viele auch der schönste See der Stadt. Mit Superlativen ist das so eine Sache, aber in jedem Fall tut es gut, am, auf, im und rund um den Müggelsee zu sein. Das hat wohl mit dem beschaulichen Friedrichshagen, der beinahe dörflichen Siedlungsstruktur am Wegesrand, stattlichen Villen und historischen Gemäuern an den Ufern, dem vielen Grün von Auen, Feuchtwiesen, Laub-, Nadel- und Mischwäldern zu tun. Sogar mit Sandstrand punktet der Müggelsee, der schon vor über 100 Jahren zum Sehnsuchtsort von Sonnenhungrigen, Naturliebhabern, Wassersportlern und Künstlern wurde. Rund 17 Kilometer umfasst der Wanderweg rund um den ganzen Müggelsee im Sommer, wenn die beiden Fähren F23 (Müggelwerderweg-Kruggasse) und F24 (Müggelheim-Rahnsdorf) verkehren (nutzbar mit dem BVG-Ticket). In der kalten Jahreszeit verlängert sich die Umrundung um knapp zehn Kilometer. Ob kurz oder lang – der Weg um den See ist zu jeder Jahreszeit großartig! Die Gegend im Südosten der Hauptstadt zwischen beschaulicher Bölschestraße, Spreetunnel, Müggelturm, Teufelssee, dem bezaubernden Neu-Venedig, dem alten Fischerdorf Rahnsdorf lockt an den See und zu Erkundungen, die manchmal tief in die Geschichte der Region führen. Wer sich auf den Weg begibt, sollte Badesachen mitnehmen, denn es gibt immer wieder Möglichkeiten, das Wasser direkt zu genießen. Und noch ein Tipp: Im Biergarten der Fisch-Borke am Ostufer des Müggelsees wird der Gast in den Abendstunden (pardon, schon wieder ein Superlativ) mit den schönsten Sonnenuntergängen Berlins belohnt.

Ein Paradies für Wasserratten, Fische und Angler

Die Krumme Lanke bekam ihren Namen durch ihre gekrümmte Form. Sie liegt im Südwesten Berlins, im Bezirk Steglitz-Zehlendorf am Rande des Grunewalds. Von dichtem grünem Wald umgeben, führt ein langer Uferweg am See entlang. Im Sommer finden sich viele Wasserratten an den Stränden ein, Die Wiese an der Fischerhüttenstraße kann auch zum FKK-Baden genutzt werden. Auf der anderen Seite der Fischerhüttenstraße liegt der Schlachtensee. Er ist nicht nur wegen seiner guten Verkehrsanbindung ein beliebtes Ausflugsziel. Im Sommer sind unzählige Badegäste zu finden. Doch nicht nur bei ihnen ist der sauberste Berliner Badesee beliebt. Auch die Angler schätzen die hohe Wasserqualität – und ziehen Flussbarsche, Güster und Gründlinge aus dem Wasser des schlauchförmigen Sees. Um den See ist ein 5,5 Kilometer langer, durchgängiger Uferweg angelegt, der zum Spazieren oder Joggen einlädt. Am Ostufer befindet sich die „Fischerhütte“, ein denkmalgeschütztes, historisches Gasthaus mit Biergarten und Kinderspielplatz. Am See können auch SUP-Boards Ruderboote ausgeliehen werden.

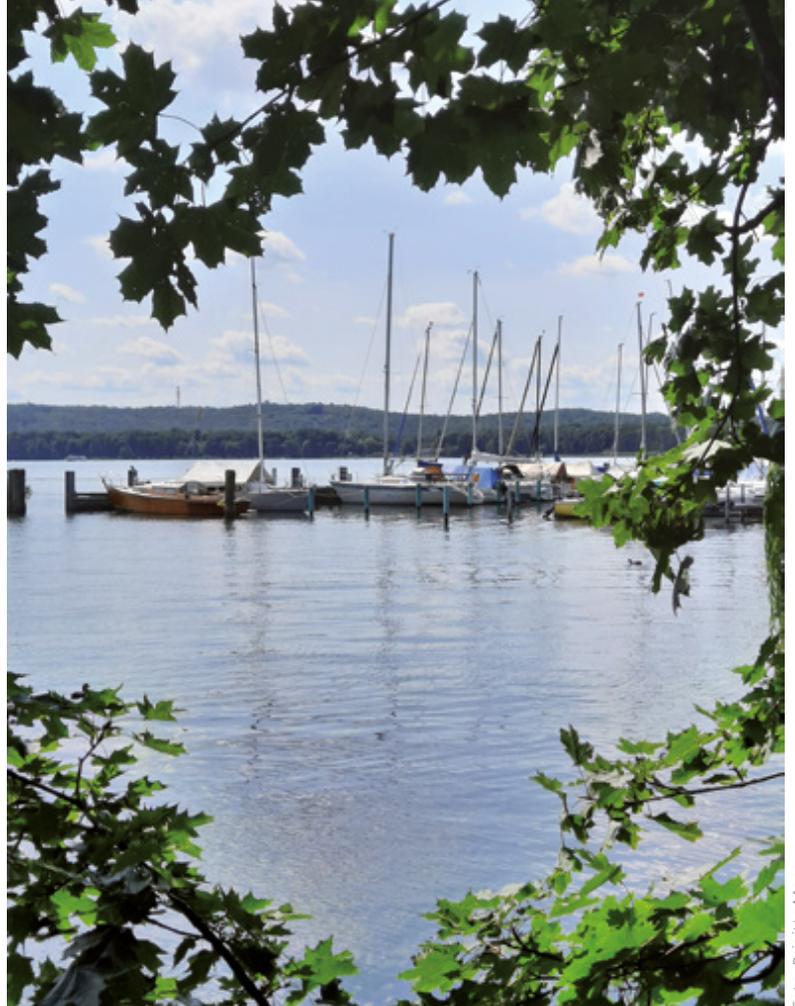


Foto: Brigitte Menge

„Pack' die Badehose ein, nimm' dein kleines Schwesterlein und dann nischts wie raus nach Wannsee...“ 1951 sang die damals siebenjährige Cornelia Froboess in einer Fernsehsendung diesen Schlager, der den Wannsee deutschlandweit bekannt machte. Mit Recht, denn dort befindet sich nicht nur das berühmte Strandbad Wannsee, das europaweit eines der größten Freibäder an einem Binnengewässer ist. Es gibt am Wannsee noch zahlreiche andere Sehenswürdigkeiten und Erholungsmöglichkeiten. Zum Beispiel die Pfaueninsel, die nur mit einer Fähre erreichbar ist und seit 1924 unter Naturschutz steht. Auf ihr können Spaziergänger die Natur genießen, Pfaue beobachten und das weithin sichtbare weiße Schloss besichtigen, das Friedrich Wilhelm II. Ende des 18. Jahrhunderts bauen ließ. Auch die Villa und der Garten des Malers Max Liebermann am Westufer des Wannsees lohnen einen Besuch. Ebenso das Haus der Wannsee-Konferenz, in dem die Nationalsozialisten 1942 die Organisation der Deportation und Ermordung der europäischen Juden beschlossen. Heute ist das Haus eine Gedenk- und Bildungsstätte. Auch per Schiff lässt sich der Wannsee entspannt entdecken. Von hier führen auch zahlreiche Dampferausflugsfahrten zu anderen Seen und ins Umland.

Oder doch lieber ein Kontrastprogramm? Einfach mal an einem stillen See legen, in den Himmel schauen und an gar nichts denken ... alles kann, nichts muss.

von Brigitte Menge ■

Noch mehr wasserreiche Tipps unter:

www.reiseland-brandenburg.de
www.visitberlin.de
www.nordlicht-kanu.de
www.burgimspreewald.de
www.mayadi-diving.de
www.lausitzerseenland.de
www.2wave.de

In nur 23 Minuten vom BER BBQ am See

Am Radweg R1, direkt am Templiner See, liegt das Kongresshotel Potsdam. Seit 20 Jahren ist dieses Refugium ein Paradies für Naturliebhaber und Erholungssuchende.

Das Potsdamer 4-Sterne-Haus bietet für alle, die das Wasser lieben, großartige Möglichkeiten: mit SUPs- und Tretbooten kann die Schönheit des Templiner Sees entdeckt werden. Das Gipfel-Stüberl des Hotels, eine gemütlich sowie feierlich eingerichtete Almhütte, ist ideal für private Feiern und geschäftliche Events - Blick auf die Havel inklusive. Die Freiluftbar lädt ebenfalls ein, einen Stopp zu machen und die lauschige Naturatmosphäre zu genießen – einen kühlen Drink in der Hand. Bis Ende August immer freitags veranstaltet das Kongresshotel hier einen BBQ-Abend in den Varianten klassisch, italienisch oder amerikanisch. Zusammen mit dem in der Abendsonne glitzernden Wasser erleben Sie so den perfekten Einstieg ins Wochenende.



www.kongresshotel-potsdam.de



„Einfach mal die Seele baumeln lassen!“



Entschleunigen und zur Ruhe kommen, Freiheit auf dem Wasser spüren, Natur erleben, die Route selbst bestimmen, freundlichen Menschen begegnen: So beschreiben unsere Bootsurlauber das Besondere an einem Urlaub auf dem Wasser. Mit etwa 3.000 Seen und mehr als 33.000 km Fließgewässern bietet sich das Land Brandenburg dafür hervorragend an.

Die naturbelassene Fluss- und Seenlandschaft lädt große und kleine Urlaubskapitäne zu einer Reise der besonderen Art ein. Hier bestimmt der Skipper die Route und die Geschwindigkeit; Gepäck und eine komfortable Behausung sind immer dabei. Je nach Lust und Laune beobachtet man die Flora und Fauna entlang der Ufer, entdeckt bei einem Landgang historische Städte und Dörfer, probiert die heimische Küche der gemütlichen Restaurants und Cafés oder genießt die Ru-

he vor Anker auf einem See oder in einem der zahlreichen Häfen.

Ausgangspunkt der außergewöhnlichen Yachtreise ist die Marina am Tiefen See inmitten der schönen Schlösserstadt Potsdam. Von hier aus können abwechslungsreiche Törns in alle Himmelsrichtungen starten. Die komfortabel ausgestatteten Yachten für 2–8 Personen können für Wochenenden, Kurzwochen oder wochenweise gemietet werden. Willkommen an Bord!

www.marina-am-tiefen-see.de

Leidenschaft und Liebe zum Wassersport: Bootsbau aus Potsdam

Fritz Müller hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. 2016 machte sich der leidenschaftliche Bootsbauer selbstständig und gründete die Alveus GmbH.

Zusammen mit vier weiteren Bootsbauern, darunter zwei Lehrlingen, und einer Geschäftsführungsassistentin managet Fritz Müller sein Unternehmen, das auf Wachstumskurs ist. Auch weitere Mitarbeiter sind willkommen. Denn Bootfahren liegt im Trend. Und wer sein Boot liebt und lange mit ihm auf den Flüssen oder Meeren unterwegs sein will, der sollte es regelmäßig warten lassen.

„Wir restaurieren Boote, halten sie instand, reparieren. Dazu gehört, dass wir das Boot regelmäßig lackieren. Im Prinzip können wir auch ein neues Boot bauen, die meisten Kunden wünschen sich jedoch eine Aufarbeitung ihres alten Bootes, was jedoch oft einem Neubau nahe kommt“, berichtet der Bootsbaumeister. „Am Ende ist es alles eine Frage des Geldes.“

Ein besonderes Schmuckstück der deutschen Bootsbaukunst, das aktuell restauriert, nahezu neu gebaut wird, ist ein Marine Motorkutter, Baujahr 1962 in Lübeck. So wie 98% der Boote, die die Alveus Bootsbau GmbH restauriert, ist auch dieses Boot aus Holz.

Bei dem Folkeboot, das zur Zeit in der Werkstatt liegt, ist es dem Besitzer wichtig, so viel Originalsubstanz zu erhalten, wie möglich. „Wir sind Spezialisten und führen am Boot quasi eine Herz-OP durch. Wir nehmen das gesamte Boot auseinander, bauen Notwendiges neu ein, versuchen rund zwei Drittel der Substanz zu erhalten. Wir kombinieren traditionelle Techniken mit modernen und verwenden zeitgemäße Werkstoffe“, führt der 32-jährige Bootsexperte aus.

Für den Herbst steht ein erster Meilenstein in der Firmengeschichte an: der Umzug auf ein größeres Firmengelände in Werder. Die neu zu beziehende Halle wird 1.200 Quadratmeter groß sein, sowohl Werkstatt- als auch Lagerflächen bieten. „Diesen Umzug und die damit für uns verbundenen Wachstumsmöglich-

keiten hat die Bürgschaftsbank Brandenburg durch ihre Sicherheitstellung erst möglich gemacht“, freut sich der Jungunternehmer. „Wir können nun mehr Boote und vor allen Dingen auch größere Boote reparieren und damit unseren Bootsliebhabern noch mehr von diesem maritimen Lebensgefühl bieten.“

www.alveus-bootsbau.de





Eingebettet in die prächtige Bergkulisse des Salzburger Landes, verwöhnt die umfangreich erweiterte Ferienwelt Kesselgrub Familien mit einer beeindruckenden Vielfalt brandneuer Highlights und Attraktionen.

„Familien eine wohlverdiente Auszeit vom Alltag zu ermöglichen und sowohl Kindern als auch Eltern mit unvergesslichen Erlebnissen zu begeistern und wertvolle Erinnerungen an ihren Aufenthalt in Altenmarkt/Zauchensee zu beschern, das ist unser Ziel“, betont Andrea Thurner von der Gastgeber-Familie. Umfangreiche Erweiterungen in den letzten Monaten machen die beliebte Ferienwelt Kesselgrub zu einem einzigartigen Resort im Einklang mit der Natur wie z. B. das lichtdurchflutete Hallenbad mit Schwimmen ins Freie und einem atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge. Ein einzigartiges Erlebnis erwartet Sie auch, wenn Sie die „Kesselinos“-Trioslide- und „Foxis“-Röhrenrutsche hinabzusausen und dabei den Nervenkitzel spüren. Ein weitläufiges Gartenparadies auf ca. 5.000m² mit privatem Badensee lädt zudem zum Entspannen ein. Hier finden sich im Sommer persönliche Ruheoasen der Erholung, auch der Kräuter- und Gemüsegarten lädt dazu ein, die Vielfalt der Natur zu entdecken und frische Aromen zu erleben. Währenddessen werden die Kids im neu gestalteten „Kesselinos“-Kinderclub liebevoll umsorgt, können im speziell gestalteten Kleinkindbereich spielen oder auf der Wasserrutsche toben. Für die älteren Kinder wurde in der Ferienwelt Kesselgrub ebenfalls ein spezieller Rückzugsort geschaffen mit einer Vielzahl von Unterhaltungsmöglichkeiten wie einer Mini Bowling Bahn, einem Billardtisch,

einem Kicker, Airhockey und einer Four Game Konsole. Highlight im Sommer für kleine Pferdefans: Im Rahmen der Kinderbetreuung wird sogar Ponyreiten angeboten, was Mädchen- und Jungenherzen höherschlagen lässt. Mit dem „Babypaket Kesselgrub“ wird der Urlaub auch für junge Eltern sorgenfrei. Es wird hier alles geboten, was für einen entspannten Aufenthalt mit dem kleinen Liebling benötigt wird.

Gaumenparadies für die ganze Familie

Die Ferienwelt Kesselgrub ist bestrebt, die harmonische Beziehung zwischen Mensch und Natur aufzugreifen und in die Gestaltung aller Bereiche einzubeziehen. Das Hotelrestaurant, die „Green-Bar“, sowie das à la carte Restaurant s'Kessei (nur im Winter geöffnet), ist der Ort, an dem Gäste die genussvolle Alpenküche erleben können. Hier werden regionale und internationale Zutaten mit kulinarischem Handwerk zu exquisiten Gerichten verarbeitet, welche die reiche Natur des Salzburger Landes widerspiegeln. Neben kulinarischen Köstlichkeiten mit Weinbegleitungen werden auch kindgerechte Gerichte angeboten. Von der Babybrei-Bar bis zum Kinderbuffet.

www.kesselgrub.at

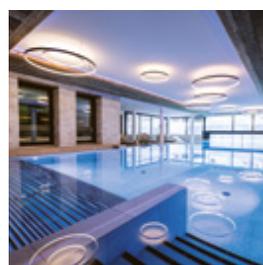
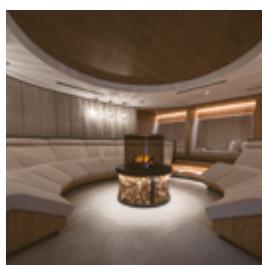
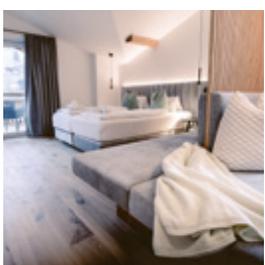




Foto: SalzburgerLand Tourismus

Die Krimmler Wasserfälle sind mit einer gesamten Fallhöhe von 385 m die höchsten Wasserfälle Österreichs

Wasser-Vielfalt

Kristallklare Flüsse, erfrischende Seen und grenzenlose Freizeitmöglichkeiten, die sich im und um das Wasser abspielen – davon hat das SalzburgerLand reichlich zu bieten. 180 natürliche Seen mit bester Trinkwasserqualität, 22 angelegte Badeseen und über 60 Freibäder sorgen für perfekten Badespaß. Auch Wassersportfreunden wird einiges geboten: Segeln oder Kanufahren, Kite-Surfen oder Stand-Up-Paddeln, Tauchen oder Angeln. Abenteuer pur erlebt man beim Rafting, Canyoning oder Kajakfahren auf der Salzach, der Saalach, der Lammer oder in einem erfrischenden Gebirgsbach. Nicht zu vergessen: Ohne das qualitativ hochwertige Salzburger Wasser wäre auch die Salzburger Küche nur halb so gut! Noch dazu schmeckt das Salzburger Wasser hervorragend, egal ob still oder prickelnd ...

Um das Wasser dort zu trinken, kommen allerdings die wenigsten Besucher*innen zu den Krimmler Wasserfällen, die zu den atemberaubendsten Ausflugszielen im gesamten Alpenraum zählen und das ganze Jahr hunderttausende Gäste aus aller Welt in Staunen versetzen. Über die drei Fallstufen mit einer gesamten Fallhöhe von 380 Metern stürzen pro Sekunde durchschnittlich 5,6 m³ Wasser ins Tal. Seit 1. Mai ist auch der Aussichtsweg wieder geöffnet. Mit 400.000 Besuchern pro Jahr gehört dieses Highlight am Nordwestrand der Hohen Tauern zu den Top 10 der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs. Doch auch der Rest des Salzburger

Landes hat atemberaubende Wasserspektakel in vielfältiger Form zu bieten, wie z. B. die Liechtensteinklamm, eine der längsten, tiefsten und beeindruckendsten Schluchten in den Alpen. Das mächtige Rauschen des Wasserfalles, die moosbewachsenen Steine in sattem Grün, eine sagemwobene Atmosphäre und Sonnenstrahlen, die im feinen Wasserstaub einen Regenbogen entstehen lassen, bieten ein einzigartiges Naturschauspiel. Ein Erlebnis für die ganze Familie ist der 60 Meter hohe Johanneswasserfall. Der Wanderweg führt hinter dem Wasserfall hindurch. Man wird zwar etwas nass bei diesem besonderen Spaziergang, aber es lohnt sich.

[Kühle Klammen, klare Jungbrunnen und vitalisierende Thermen](#)

Ein Naturschauspiel der besonderen Art ist die Liechtensteinklamm in St. Johann. Über Jahrtausende hinweg haben sich die reißenden Wassermassen tief in den Berg geschnitten. Stellenweise stehen die Felsen so eng und hoch, dass der Himmel nur mehr als kleiner Streifen zu erkennen ist. Benannt wurde die Schlucht nach dem Fürsten von und zu Liechtenstein, der 1875 durch eine Spende den Bau von Brücken und Stegen ermöglichte. Highlight der Klamm ist die imposant angelegte Treppenanlage „Helix“, die als Wendeltreppe aus Corten-Stahl bis zu 30

Meter in die Tiefe ragt, wo man atemberaubende Eindrücke des Naturschauspiels erleben kann. Ein Erlebnis für die ganze Familie ist auch der 60 Meter hohe Johanneswasserfall. Der Wanderweg führt hinter dem Wasserfall hindurch. Man wird zwar etwas nass bei diesem besonderen Spaziergang, aber es lohnt sich. Ein Ausflug zu einem besonderen See sollte man auch bei einem Urlaub einplanen: Der idyllisch gelegene Jägersee lockt mit smaragdgrünem, kristallklarem Wasser, ist nur vier Kilometer von Kleinarl entfernt und einfach mit dem Rad, Bus oder Auto zu erreichen.

Das Wasser einmal anders erleben, nämlich in gefrorener Form, kann man bei einem Besuch der Eisriesenwelt Werfen, die mit einer Gesamtlänge von rund 42 Kilometern als größte Eishöhle der Welt gilt. Großartige Eisgebilde und Eispalä-

ste von kristallklarer Schönheit begeistern und sorgen an heißen Sommertagen auch gleich für Abkühlung. Dass das SalzburgerLand mit mehreren Thermalquellen für Gesundheit und Entspannung sorgt, ist allgemein bekannt. Ein ganz besonderer Tropfen ist allerdings das Thermalwasser im Gasteinertal. Es ist mineralisiert und mit natürlichem Radon angereichert. Untersuchungen haben ergeben, dass das Niederschlagswasser in ca. 1.800 Metern Seehöhe versickert, in eine Tiefe über 2.000 Meter absinkt, sich in der Tiefe erwärmt und in ca. 1.000 Metern Seehöhe wieder zutage tritt – aus insgesamt 17 verschiedenen Quellen mit einer Ergiebigkeit von fünf Millionen Litern pro Tag. Übernachten kann man übrigens im Gasteinertal mittlerweile in einigen sehr schicken neuen Hotels. Jüngster Neuzugang ist das Hotel The Cōmodo, das Projekt wurde von einer

Berliner Architektin realisiert. Gesundheit und Spaß kann man beispielsweise in der Felsentherme in Bad Gastein, in der Alpentherme in Bad Hofgastein und den beiden Thermalbadeseen sowie im Solarbad in Dorfgastein verbinden. Eine Wohltat der etwas anderen Art verspricht der Filzmooser „Jungbrunnen Kampplbrunn“ – eine kleine Quelle unterhalb der Bischofsmütze auf fast 2.000 Metern Seehöhe, die nur über steile Grashänge erreichbar ist. Direkt aus einer Felskluft entspringt das eisig kalte Wasser. Es wird erzählt, dass all jene, die von diesem Wasser trinken oder sich damit waschen, mindestens um zehn Jahre jünger werden. Einen Versuch ist es wert ...

von Martina Reckermann ■

www.salzburgerland.com

HALLENBAD – ADULTS SPA – WASSERPARK – BADESEE – KINDERBETREUUNG



WOW
...die Gesamtheit
ALLER
ATTRAKTIONEN


KESSELGRUB
Deine Ferienwelt!

Weitere tolle Angebote
finden Sie hier



Erholung *in Sicht*

4=3 Familien-Hit
4 NÄCHTE | 02.06. – 29.11.2024

Der Familien-Hit in den Salzburger Bergen! 4 Tage bleiben und nur 3 Tage zahlen!
Mit All-inclusive-Genusspension und Nutzung aller Hotel-Inklusiv-Leistungen

- Privater Badesee im Gartenparadies
- Ponyhof
- Lichtdurchflutetes großes Hallenbad mit schwimmen ins Freie
- Röhrenrutsche und Trioslide mit Wasserpark
- Family und extra Adults Spa mit Panoramablick
- Kinderbetreuung im Kinderclub
- Perfekter Ausgangspunkt für Erlebnisse & Sportaktivitäten
- Leichte Erreichbarkeit mit Bahn, Bus oder Auto (E-Schnelladestation)

ab € 380,- pro Person

Für folgende Zeiträume buchbar: 02.06.2024 – 28.06.2024; 08.09.2024 – 19.10.2024 und 03.11.2024 – 29.11.2024



Ich bin dann mal nackt



Fotos: France 4 Naturisme 2020-2025

Jeder Urlaubsort an der Ostseeküste hat seinen eigenen FKK-Strand. Kulturstreifen auf der Haut sind verpönt und nasse Badeklamotten ein Fremdwort. Aber Freikörperkultur ist mehr als sich ein paar Stunden hüllenlos sonnen und schwimmen, für viele FKK-Anhänger ist Nacktheit ein Lebensgefühl. Daher heißen sie auch in fast allen anderen Sprachen „Naturisten“.

Am Bantikower See inmitten des Landschaftsschutzgebietes der Kyritzer Seenkette liegt der Knatter-Campingplatz mit einem abgegrenzten FKK-Bereich direkt am Wasser. Anders als der Name es vermuten lässt, geht es hier ruhig, gemütlich und familiär zu. Angler, Radler, Wanderer und Wassersportler kommen hier voll auf ihre Kosten. Ruderboote und Kanus können ausgeliehen werden. Und auch Saunieren ist möglich, natürlich in der Knatter-Sauna. Für Urlauber ohne Campingausrüstung stehen das rote oder das blaue Ferienhäuschen oder ein Wohnwagen zur Verfügung. Die Region der Prignitz hat auch viele Ausflugsziele zu bieten, wie zum Beispiel das Städtchen Wusterhausen mit seinem historischen Stadtkern und dem Wegemuseum, die Gestüte in Neustadt/Dosse, den legendären Ritter Kahlbutz in Kempel oder die Plattenburg bei Bad Wilsnack. Namensgeber des Camping-Platzes ist der unweit gelegene Ort Kyritz an der Knatter, in Erin-

nerung an fünf Mühlen, die einstmals in dem Ort vor sich hin knatterten.

Aktiv-Urlaub wird auf dem FKK-Campingplatz am Rätzsee großgeschrieben, ob beim Schwimmen, Wandern, Paddeln, Beach-Volleyball, Tischtennis oder Boule. Der Rätzsee liegt in der Kleinseenslandschaft zwischen Mirow und Wustrow im Süden Mecklenburgs, nahe der Grenze zu Brandenburg. Für Gäste ohne eigenes Zelt oder Caravan stehen ein voll ausgestattetes Ferienappartement und Mietwohnwagen zur Verfügung. Jede Woche gibt es spezielle Veranstaltungen und Kurse, ob Nacktyoga, Neptunfest oder einen Camping-Flohmarkt. Saisonabschluss ist das Biker-Wochenende vom 22. bis 24. September.

Wer Ruhe und Natur pur erleben möchte, ist auf dem Naturcampingplatz am Mössensee am Rand des Müritz-Nationalparks bei Mirow richtig. Der Platz

wird vom FKK-Verein Hügelland – Sonnen- und Naturfreunde e. V. betrieben. Er liegt direkt an der Müritz-Havel-Wasserstraße und ist damit idealer Ausgangspunkt für Wasserwandertouren. Boote und SUP können vor Ort ausgeliehen werden. Ein Kiosk mit Imbiss bietet alles notwendige an Verpflegung und Getränken und in der Hauptsaison sogar jeden Morgen frisches Brot und Brötchen. Wer lieber in einem Bett übernachten möchte, für den stehen einfache Holzhütten mit Doppelstockbetten und Mini-Küche bereit.

Wer FKK-Urlaubsplatz direkt an der Ostsee sucht, wird am Rosenfelder Strand in Ostholstein fündig. Inmitten eines traumhaften Naturschutzgebietes befindet sich der einzige FKK-Campingplatz an Deutschlands Ostseeküste. Hier kann man auch Mobilheime mieten und den Campingurlaub mit allem Komfort genießen. Gleich hinter der Düne liegt der 1,5



Ein hüllenloses Bad im Bantikower See



Das rote Ferienhaus auf dem Knatter-Campingplatz

Fotos: Knattercamping



Kilometer lange FKK-Strand. In den Sommerferien hat das Camp ein großes Ferienprogramm aufgelegt, mit Sportturnieren, Piratenfest, Zirkusschule und vielen Kreativangeboten.

FKK-Freunde, die in ihrem Urlaub neben Ruhe und Natur auch Abwechslung und Unterhaltung suchen, finden diese in einem der sieben Feriendörfer von France 4 Naturisme in Frankreich. Die Domaine de la Sablière im Département Gard, angrenzend an die Provence, breitet sich auf 72 Hektar an den Schluchten des Flusses Cèze aus und bietet viel Platz für Nacktheit. Die Camping-Offerten reichen vom Stellplatz für den eigenen Caravan bis zu bezugsfertigen Zelten, Mobilheimen und Familien-Chalets mit ausladenden Terrassen. Es gibt zwei beheizte Schwimmb Becken, Sauna, Konzert-Bühnen, Restaurants und Bars. Und auch am Fluss mit seinen langen Sand- und Kies-Stränden und den bizarren Felsbänken kann man

baden und sich erholen. Ateliers bieten kostenlos Workshops für französische Küche, Seidenmalerei, Töpferei oder Body-Painting. Man kann sich im Wellnesszentrum durchkneten lassen oder beim Volkssport Boule die Kugeln durch die Luft fliegen lassen.

In einem Pinienwald mitten in der Provence liegt die Domaine de Bélézy. Das Feriendorf für Naturisten bietet 150 Stellplätze und dazu noch 150 Bungalows, die auch hier perfekt voneinander separiert sind, so dass jeder Gast seine Ruhe hat. Gerade für Familien gibt es viele Angebote: Fantasiervolle Spielplätze, einen kleinen Zoo, jede Menge Sportanlagen und natürlich Bade- und Schwimmbe-

reiche mit drei großen Pools, Wasserspielen, Tauch- und Schwimmkursen. Umgeben von Olivenbäumen und provenzalischen Gärten bietet sich beim FKK-Badespaß ein toller Blick auf das Panorama des Mont Ventoux, bekannt durch die Tour de France und seine spektakuläre steile Bergstraße, ein Paradies für Wanderer und Biker.

von Ronald Keusch ■

www.france4naturisme.com
www.knattercamping.de/fkk-camping
www.raetzsee.de
www.naturcamp-moessensee.de
www.fkk-camping-ostsee.de

Sommer am Ostseestrand

Im ersten deutschen Seebad Heiligendamm verbrachte einst der Mecklenburger Adel seine Sommerfrische. Heute sind die Ostseestrände Mecklenburgs in den Sommermonaten vor allem bei Familien beliebt, die die flach abfallende See und den großen Buddelkasten lieben. Eine Fahrt mit der ersten deutschen Bäderbahn Molli von Kühlungsborn über Heiligendamm nach Bad Doberan bringt bis heute nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Weitere und neue Highlights der Region warten darauf entdeckt zu werden ...

Die Gäste in Heiligendamm haben in diesem Sommer die Möglichkeit besondere Highlights zu erleben. Am 5. Juli ist Stargeiger Daniel Hope beim Open-Air-Konzert vor der malerischen Kulisse des Seebads zu sehen, wenn er zusammen mit seinem Hope Orchester den Zuhörern ein eindrückliches Konzerterlebnis mit Werken von Bruch und Mendelssohn bietet. Heiligendamm ist er seit über 15 Jahren eng verbunden und auch in diesem Jahr bringt er herausragende Musiker mit an die Ostsee, darunter Timothy Ridout, BBC New Generation Artist und Borletti-Buitoni Trust Fellow, der einer der gefragtesten Bratschisten seiner Generation ist. Ein kulinarischer Leckerbissen ist der Auf-

takt zu der neu ins Leben gerufenen Serie der Four-Hands-Dinner im Grand Hotel Heiligendamm, die am 12. Juli startet. 3-Sternekoch Thomas Bühner wird zusammen mit Sterne Koch Ronny Siewert als Gastgeber im Ballsaal sowie am 13. Juli im Gourmet Restaurant Friedrich Franz Köstlichkeiten servieren.

Highlights in Kühlungsborn, Boltenhagen und Graal-Müritz

Die Seebrücken sind das Herzstück vieler Ostseebäder, sie reichen über Hunderte von Metern ins offene Meer hinaus und ermöglichen neue Perspektiven auf die beliebten Urlaubsorte. Ein besonderes Highlight sind die Seebrückenfeste, die jeden Sommer in Orten wie Boltenhagen und Graal-Müritz stattfinden. Vom 01. bis zum 04. August 2024 wird in Boltenhagen mit Live-Musik, einem breiten kulinarischen Angebot und Feuerwerk gefeiert.

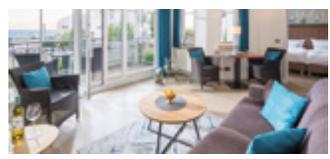
Ostseebad Kühlungsborn



HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE



Nachhaltiges Hotel
**Auf dem Weg
in eine grüne Zukunft**




Hotel Residenz Waldkrone · Tannenstr. 4 · 18225 Kühlungsborn · Tel. 038293 4000
www.waldkrone.de



Das Ostseebad Kühlungsborn

Foto: Ulrike Hampel-Schulze

Im Ostseebad Kühlungsborn erwartet Sommerurlauber in diesem Jahr wieder das beliebte Kühlungsborner Ostsee Open Air Festival. Vom 23. bis zum 25. August 2024 sorgen Stars wie Lou Bega (mit seinen Hits „Mambo No. 5“ und „I Got a Girl“) und Sasha mit seiner einzigartigen Show „This Is My Time – Die Show!“ für unvergessliche Abende voller Musik und Emotionen – vor der atemberaubenden Kulisse der Ostsee.

Events im Caspar David Friedrich Jahr

2024 feiert Mecklenburg-Vorpommern den 250. Geburtstag des Malers, Grafikers und Zeichners. In seiner Geburtsstadt Greifswald werden gleich drei aufeinander folgende Sonderausstellungen mit Gemälden und Zeichnungen des Aus-



Nationalpark-Zentrum KÖNIGSTUHL

nahmekünstlers gezeigt. Außerdem wird die in Wolgast beginnende und bisher bis zum Kloster Eldena bei Greifswald führende Route der Norddeutschen Romantik erweitert und künftig bis in den äußersten Norden der Insel Rügen ans Kap Arkona geführt. Auch am Königsstuhl wird der Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen zelebriert. Auf seiner Hochzeitsreise fand hier Friedrich Inspiration für sein Hauptwerk „Kreidefelsen auf Rügen“, das als sogenanntes „Hochzeitsbild“ bekannt ist. Paare können nach einer Trauung im festlich eingerichteten Kreidesaal des Nationalpark-Zentrum KÖNIGSTUHL, die offizielle Außenstelle des Standesamtes Sassnitz,

ebenfalls den Ausblick auf die Kreidefelsen und die Ostsee genießen. Beim anschließenden Fotoshooting geht es hoch hinaus auf eine schwebende Plattform, den Skywalk Königsstuhl. Inspirationen gibt es unter: www.hochzeit.koenigsstuhl.com.

von Tina Feix ■

www.caspardavid250.de

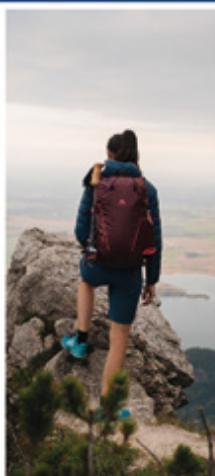
www.vorpommern.de

www.grandhotel-heiligendamm.de

www.kuehlungsborn.de

www.ostseeferien.de

@intersportolympia  



FINDE DEINEN SPORT

DEIN SPORTFACHGESCHÄFT
FÜR DIE GANZE FAMILIE!
INTERSPORT OLYMPIA

Alles für deinen Sport. Alles für dich.

POTSDAM
Innenstadt

BRANDENBURG
HAVEL

KAUFPARK
EICHE

GP
GROPIUSPASSAGEN

**INTERSPORT
OLYMPIA**

Sporthaus Olympia, e. Kfm.

GROPIUS PASSAGEN

Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT

Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

**BRANDENBURG / HAVEL
INNENSTADT**

Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE

Landsberger Chaussee 17 · Ahrenfelde
www.intersport-olympia.de

Foto: Michael Zalewski / Landkreis Dahme-Spreewald



Der Paul-Gerhardt-Weg ist als einziger Wanderweg Brandenburgs für den Titel „Deutschlands schönster Wanderweg 2024“ nominiert

Paul-Gerhardt-Weg nominiert

Der 140 Kilometer lange Weg von Berlin nach Lübben ist als einziger Wanderweg Brandenburgs unter den Nominierten für den Titel „Deutschlands schönster Wanderweg 2024“ in der Kategorie Mehrtagestouren. Er führt von der Wiege Berlins, der Nikolaikirche, über

Mittenwalde bis nach Lübben im Spreewald und verbindet somit die drei Hauptschaffensorte des großen Kirchenliederdichters des 17. Jahrhunderts. Große Infotafeln an der Strecke informieren über Leben und Wirken Paul Gerhardts und Sehenswertes am Weg. Die Strecke wird vorwiegend als Etappenweg gewandert. www.dahme-seenland.de/erlebnisse/wandern/paul-gerhardt-weg

Nach Paris im Schlaf

Gut geträumt Dreimal wöchentlich – jeweils montags, mittwochs und freitags fährt der Nightjet der ÖBB über Nacht vom Berliner Hauptbahnhof nonstop in die französische Metropole. Das geht bereits ab 34,90 Euro – und es ist sogar ein eigenes Privatanteil buchbar, in verschiedenen Komfortkategorien und mit à la carte Frühstück. Abfahrt ist um 20.18 Uhr. Ausgeruht steigt man dann am nächsten Morgen um 10.24 in Paris Est aus dem Zug. Unser Tipp: Wer einmal eine etwas andere – und vor allem günstigere – Unterkunft erleben möchte, kann direkt am Ufer der Seine urbanes Camping ausprobieren. Dort, im 16. Arrondissement, befindet sich der 4-Sterne-Campingplatz Camping de Paris (www.campingparis.fr/de/).

www.bahn.de/Angebot/international/nachtzug-berlin-paris

„Circle of Life“ in Heringsdorf

Spektakuläre 50 Meter Höhe, 36 geschlossene Gondeln, moderne weiße Optik und Full-LED-Beleuchtung: Ab sofort dreht sich das Riesenrad „Circle of Life“ wieder auf dem Eventplatz neben der Seebrücke im Ostseebad Heringsdorf auf Usedom. Bis Oktober 2024 wird es die Besucher täglich mit einzigartigen Ausblicken begeistern. Bereits 2023 war das Riesenrad ein begehrtes Fotomotiv, Ausflugsziel und Hingucker.

www.riesenrad-erlebnis.de



Foto: KaiserbäderTourismusService GmbH

„Circle of Life“ in Heringsdorf

Reise-News

Neue Charterbasis in Malchin an der Peene



Foto: KUHNLE-TOURS

Der Hausbootspezialist Kuhnle-Tours mit Sitz in Rechlin an der Müritz hat eine neue Charterbasis in Malchin an der Peene eröffnet

Neuer Startpunkt für Freizeitkapitäne in der Mecklenburgischen Seenplatte: Der Hausbootspezialist Kuhnle-Tours mit Sitz in Rechlin an der Müritz hat eine neue Charterbasis in Malchin an der Peene eröffnet. Von dort aus kann man führerscheinfrei mit einem komfortablen Hausboot einen großen See und einen über 100 km schleusenfreien Fluss mit den Hansestädten Demmin, Loitz und Anklam be-

fahren. Mit einem Sportbootführerschein kann man sogar noch weiter auf die Boddengewässer bis nach Usedom und Peenemünde im Westen und auf das Stettiner Haff Richtung Osten steuern.

www.kuhnle-tours.de

Ryanair baut Flugangebot aus

Die irische Airline fliegt in diesem Sommer mit Castellón, Kaunas, Birmingham, Triest, Dubrovnik und Reggio Calabria sechs Ziele neu an. Zusätzlich erhöht die Airline die Frequenzen auf mehreren Strecken, darunter nach Rom, Manchester, Chania und Tallinn. „Ryanair fliegt damit in diesem Sommer zu 53 Zielen ab BER“, so Aletta von Massenbach, Vorsitzende der Geschäftsführung, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

www.ber.berlin-airport.de



Foto: Günter Wicker / Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Thomas Kohr, Leiter Corporate & Business Development, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (l.v.l.) und Johannes Mohrmann, Senior Manager Business Development Aviation, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (Mitte) inmitten einer Ryanair-Crew

Wieder- eröffnung



© Strandhotel Zingst,
Foto: Christian Peil

Sandfarbene Wände, Korallenmotive und neues Küchenkonzept: Das Strandhotel Zingst auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst wurde am 3. Mai nach einer viermonatigen Schließzeit wiedereröffnet. Mit einer Investitionssumme von mehr als 6,75 Millionen Euro wurden alle 122 Zimmer und Suiten sowie die öffentlichen Bereiche wie Lobby, Restaurant und Bar neugestaltet. Für das „Restaurant Nautica“ wurde ein neues Küchenkonzept erarbeitet: Die Gäste können ihr Menü individuell aus einer flexiblen Speisenauswahl, die auch vegane und vegetarische Gerichte enthält, zusammenstellen.

www.strandhotel-zingst.de

Brandenburger Campingbranche wächst

Im Jahr 2023 zählten die brandenburgischen Campingplätze rund 1,6 Millionen Übernachtungen. Das sind 13 Prozent mehr als im Vor-Corona-Jahr 2019. Ursachen dafür sind der wachsende Trend zu Naturnähe und Achtsamkeit sowie innovative und kreative Konzepte der Branche, insbesondere familien- und umweltfreundliche Campingangebote. Im Juli 2023 standen im Land Brandenburg 188 Campingplätze mit insgesamt 47.056 Schlafgelegenheiten zur Verfügung.

www.reiseland-brandenburg.de

Sassnitzer Hafenbus

In Sassnitz auf der Insel Rügen kann man jetzt einfach zwischen zwei Ausflugszielen pendeln. Die neue Hafenbus-Linie verbindet den Sassnitzer Stadthafen und das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl. Zuvor war dies nur durch Umsteigen möglich.

Besucher*innen des Sassnitzer Stadthafens können auf der längsten begehbaren Außenmole Europas spazieren oder regionale Fischgerichte in zahlreichen Restaurants genießen. Im Nationalpark-Zentrum Königsstuhl mit dem dazugehörigen Skywalk, einer schwebenden Plattform, wird u. a. eine interaktive Erlebnisausstellung mit dem Titel „Wir machen Unsichtbares sichtbar“ gezeigt.

www.koenigsstuhl.com/hafenbus



Foto: NZK / Häfner
Die neue Hafenbus-Linie verbindet den Sassnitzer Stadthafen und das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl

von Marie Weiß ■

Urlaubsglück pur

Anzeige

In den Tag hineinleben, sich verwöhnen lassen, die Ruhe genießen, im Wasser plantschen und bei einem Blick auf den See die Seele baumeln lassen – klingt nach einem perfekten Urlaubstag. Wo man diesen erleben kann, wird Ihnen jetzt verraten.

Am Ufer des malerischen Großdöllner Sees liegt diese Oase für die perfekte Auszeit. Hier haben es sich Direktor Christopher Haan und sein Team zur Aufgabe gemacht, Ihnen (fast) jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Wer durch die Tür des Hotels tritt, wird so freundlich begrüßt und umsorgt, dass es nicht schwerfällt, sich sofort wie zuhause zu fühlen. Eigentlich sogar noch besser, denn hier kann man die Alltagsorgen an der Tür abgeben und muss sich um nichts mehr kümmern. Auf der Tagesordnung steht Erholung. Jeder nach seinem Geschmack. Entweder schwitzt man

sehr stilvoll in der Seesauna mit grandiosem Blick oder schwimmt ein paar Bahnen im großen Indoorpool. Wer möchte, kühlt sich im See vor der Tür ab, an den man nach einem kleinen Spaziergang durch den Hotelgarten gelangt. Wer möchte, kann sich auch ein SUP-Board oder Boot (kostenlos) ausleihen und schippert auf dem See herum oder man erkundet diesen per Fahrrad – diese stellt das Hotel ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Und weil so viel frische Luft hungrig macht, verwöhnt das Küchenteam die Gäste mit regionalen Produkten. Für den kleinen Hunger werden Kaffee und

selbstgebackener Kuchen auf der Terrasse mit Blick auf den See serviert. Abends fällt man dann müde und glücklich in die gemütlichen Betten und träumt vom nächsten Tag im Urlaubsparadies.



HOTEL
DÖLLNSEE-SCHORFHEIDE

Hotel Döllensee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin
Telefon: 039882 / 630
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de



Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten
Donnerstag im Monat

Auflage 50.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges
Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 400
Auslagestellen in
Reinickendorf und
näheren Umgebung

WEDDINGER Allgemeine Zeitung



Weddinger Allgemeine Zeitung Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten
Donnerstag im Monat

Auflage 15.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges
Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu
100 Auslagestellen
in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung im
Großraum Berlin,
im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in
Brandenburg/
Potsdam, im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift
der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage 31.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle
Handwerksbetriebe
in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel-
und Gastronomieverbands
Berlin

11 Ausgaben jährlich
davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage 2.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 36-52 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an
alle Mitglieder,
Hotels, Restaurants
und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage 25.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslage-
stellen in Nordberlin
und der direkten
Umgebung, Post-
vertrieb



FRIEDA Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an ca. 100
Auslagestellen in
Friedenau und
Umgebung und im
Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung im
Großraum Hamburg,
im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



MBZ Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

monatlich –
10 Ausgaben jährlich

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle
Berliner Zahnärzte,
Zahntechniker,
Fachkliniken,
Verbände



Abendmagazin Presseball

Sonderproduktion zum
Berliner Presseball 2024

erscheint am 27.01.2024

Auflage 1.500 Exemplare Print
Format DIN A 4, 210 x 297 mm
Umfang 36 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung am Abend
des Balls (27.01.24),
Postversand und
digital als PDF



Abendmagazin LöwenHerzGala

Sonderproduktion zur
Gala der Lions Berlin

erscheint am 26.02.2024

Auflage 1.500 Exemplare Print
Format DIN A 4, 210 x 297 mm
Umfang 36 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung am Abend
der Gala (26.02.24),
Postversand und
digital als PDF

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Jetzt
Mediadaten
anfordern!



Deutschland wird Wohn-Nation?

Beim diesjährigen Wohnungsbau-Tag wurde festgestellt, dass das Ziel von 400.000 Neubauwohnungen zu engagiert war. Und die Maßnahmen passen nicht zu dem gesteckten Ziel. Im Gegenteil. Weil durch das Streichen von Förderungen und höhere Standards, die die Baukosten nach oben treiben, der Staat den Wohnungsbau sogar bremst.

Alle sind sich einig, dass mehr und schneller Wohnungen gebaut werden sollen. Die Bau- und Wohnungswirtschaft wieder auf den Wachstumspfad zu bringen, sei das Ziel der Bundesregierung und Voraussetzung für eine Rückkehr der gesamten Wirtschaft auf den Wachstumspfad, so Bundesbauministerin Geywitz. „Dauersubventionen für alle Bautätigkeiten kann es aber nicht geben.“ Dazu seien Bauwirtschaft und Bautätigkeit in Deutschland zu umfangreich. „Wir können es nicht schaffen, alles, was in Deutschland gebaut wird, zu subventionieren“. Für den frei finanzierten Wohnungsbau werde wieder ein tragfähiges Renditemodell benötigt. Das Abwürgen des Wohnungsbaus zeige schon Schleifspuren in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Deutschland sei vom Zugpferd in Europa innerhalb kurzer Zeit zum Bremsers des Wachstums geworden. So hingegen sah das Katharina Metzger, Präsidentin des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel. Sie forderte „Schluss mit der Wohnungsbaupolitik im Elfenbeinturm“. Laut Axel Gedaschko, Präsident des Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, sei „ein wirksames Maßnahmenpaket statt Stückwerk von zu zaghaften Lösungen dringend notwendig. Um der anhaltenden Krise im Wohnungsbau endlich entgegenzuwirken, brauchen wir ein breit angelegtes Zinsprogramm für den bezahlbaren Wohnungsbau. Ein Zinssatz von 1 Prozent könnte die Bautätigkeit enorm ankurbeln. Die daraus entstehenden Steuereinnahmen gleichen die Kosten der Zinssubvention wiederum aus.“ In Kombination mit der günstigeren seriellen und modularen Bauweise können Wohnungsunternehmen dann auch bezahlbare Mieten von 12 Euro pro qm garantieren. Derzeit seien mindestens 18 Euro notwendig, die sich kaum jemand leisten kann. Das sah Dirk Salewski, Präsident des Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen, ähnlich: „Uns muss es gelingen, neue Wege zu finden, um kostengünstigere, ein-

fachere Neubauten zu ermöglichen. Wir brauchen dazu ein klares Regelwerk für vertragliche Vereinbarungen von Bauleistungen. Sonst scheitern wir an der Herkules-Aufgabe, den Wohnungsbau wieder bezahlbar zu machen. Das können wir uns nicht leisten!“

Der Wohnungsbau steckt in der Krise, was die Wirtschaft insgesamt hart treffen werde. Davor warnten die Experten auf dem Wohnungsbau-Tag. Zwei Studien, die auf dem Branchengipfel in Berlin vorgestellt wurden, gaben eine düstere Prognose ab: Das Wegbrechen des Wohnungsneubaus werde der Volkswirtschaft Milliarden-Verluste und dem Staat erhebliche Rückgänge bei den Steuereinnahmen beschern. Gleichzeitig erlebe Deutschland einen neuen Rekord-Wohnungsmangel: Aktuell fehlten mehr als 800.000 Wohnungen. Das sei sozialer Sprengstoff und lasse politische Unzufriedenheit wachsen. Dass das Wohnungsbauziel der Bundesregierung von 400.000 Wohnungen pro Jahr ein leeres Versprechen bleibt, „wenn jetzt nicht endlich ein echter Bau-Push kommt“, kritisierte Wolfgang Schubert-Raab, Präsident des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe: „Dafür müssen die Baukosten gesenkt werden. ‚Einfach Bauen‘ muss zivilrechtlich abgesichert werden, damit das Bauen nach Mindeststandards breit angewendet wird. Der Weg dorthin wurde auf dem Wohngipfel mit der Entwicklung einer „Leitlinie und Prozessempfehlung Gebäudetyp E“ aufgezeigt, aber die Umsetzung ist bis heute auf der Strecke geblieben.“ Lukas Siebenkotten vom Deutschen Mieterbund thematisierte die Lage der Mieter: „Bisher warten die 21 Millionen Mieterhaushalte in diesem Land vergeblich auf die Umsetzung des Koalitionsvertrages im Bereich Mietrecht. Der Justizminister glänzt an dieser Stelle mit Arbeitsverweigerung.“ Und auch der dringend benötigte Neubau von bezahlbaren Miet- und Sozialwohnungen komme kaum voran, weil es der

Tauchen Sie ein ins Urlaubsparadies.

Entdecken Sie traumhaftes Baddesign
und genießen Sie dabei edlen Sekt in
der exklusiven Sektbar in unserem
Badstudio in Potsdam.

Wann?
Samstag,
8.6./13.7./10.8.
11-15.00 Uhr

LAABS
bad & wärme

Am Silbergraben 16
14480 Potsdam

T (0331) 64 959 0
www.laabs-potsdam.de

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Regierung an einem gemeinsamen politischen Konzept mangelte. Ausbaden müssten das die Mieter, die vor existenziellen Sorgen stehen. „Nahezu flächendeckend steigen die Angebotsmieten im Vergleich zum Vorjahr fast zweistellig. Die Wohnkostenbelastung hat besorgniserregende Ausmaße angenommen: Jeder dritte Mieter ist finanziell überlastet.“ Fehlender Wohnraum halte auch dringend gebrauchte Fachkräfte aus dem Ausland davon ab, nach Deutschland zu kommen. Dies sei eine „fatale Entwicklung, bei der die Krise im Wohnungsbau einen Dominoeffekt und damit massiven Schaden für weite Teile der Wirtschaft auszulösen droht“, so das Verbändebündnis Wohnungsbau, das den Branchengipfel organisierte. In dem Bündnis haben sich neben dem Deutschen Mieterbund und der IG BAU Verbände der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Mauerstein-Industrie und des Baustoff-Fachhandels zusammengeschlossen. Gemeinsam fordern sie die Politik zur sofortigen Sonderförderung des Wohnungsneubaus auf. Konkret würden 23 Mrd. Euro pro Jahr benötigt: 15 Mrd. für 100.000 neue Sozialwohnungen und zusätzliche 8 Mrd. für den Neubau von 60.000 bezahlbaren Wohnungen, so Berechnungen, die Wissenschaftler des Bauforschungsinstituts ARGE (Kiel) in ihrer Studie gemacht haben. Es sei dringend notwendig, dieses Geld als „Ad-hoc-Förderung des Staates für den Wohnungsneubau“ bereitzustellen. Außerdem müsse deutlich einfacher gebaut werden. „Fazit: Keine überzogenen Standards und deutlich mehr Förderung – nur so schaffe Deutschland den Weg aus der Wohnungsbau-Krise.“

Schnelles Bauen für mehr Wohnraum?

Um 400.000 Neubauwohnungen pro Jahr zu schaffen, muss schneller gebaut werden. Eine Hürde sind bürokratische Verfahren und Vorschriften. Sie stellen oft hohe Anforderungen. Ministerin Geywitz stellte deshalb die schnelle Einführung des Gebäudetyps E („Einfaches Bauen“) in Aussicht. Der soll viele Vorschriften auf einen Schlag reduzieren. Eine Einigung der Bauministerkonferenz, die Musterbauordnung entsprechend zu ändern, bestehe bereits. Die versprochenen Leitlinien dazu habe das Bauministerium erstellt, an den notwendigen gesetzlichen Änderungen arbeite das Bundesjustizministerium. Bauland soll zudem einfacher verfügbar gemacht werden. Daher arbeitet das Bauministerium an der Novelle des Baugesetzbuches. Die Neuerung betrifft das Bauen „in der zweiten Reihe“ und die Bauregeln für den Innenbereich. Auch die technische Anleitung zum Lärmschutz soll umgestaltet werden. Das neue Wachstumschancengesetz ermöglicht die steuerliche Abschreibung von jeweils 5 Prozent für 6 Jahre, so die Ministerin. Die Abschreibung gilt für alle Bauprojekte mit Baubeginn zwischen Oktober 2023 und September 2029. So wird Bauen für private Investoren attraktiver. Die Branche hofft, dass all dieses Zusagen bald in die Tat umgesetzt werden.

von Gerald Backhaus ■

www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de

Träume auf Mallorca erfüllen

Anzeige

Wer möchte es nicht gerne – ein eigenes Feriendomizil auf Mallorca. WELLImmobilien begleitet Berliner und Brandenburger vom ersten Gespräch in Deutschland bis zum Kauf auf der Insel.

Eine passende Immobilie auf der Lieblingsinsel der Deutschen zu finden ist nicht leicht und hat man etwas z. B. auf einem Portal oder einem einheimischen Anbieter gefunden, erfüllt die Realität meist nicht die angepriesenen Vorzüge oder ist nicht mehr verfügbar. Zudem gibt es auf Mallorca einige rechtliche Hürden. WELLImmobilien berät die Kunden*innen und begleitet den Kauf vor Ort bis zum notariellen bzw. rechtlichen Abschluss und der Übergabe. „Der Immobilienerwerb ist bei der Vermittlung für den Kaufenden provisions-

frei, es entstehen keine Vermittlungsgebühren“, sagt Firmeninhaberin Melanie Huch-Malitzki. Das Unternehmen hat zudem einen After Sales Service zur Instandhaltung der Immobilie. Um den Traum von einer Luxusimmobilie auf Mallorca für (fast) jeden Interessenten zu erfüllen, ist eine breite Palette von den unterschiedlichsten Objekten im Angebot – vom 350.000 Euro Apartment über die Villa für 750.000 Euro bis hin zum Luxus-Anwesen für 7,5 Mio. Euro.

www.well-immobilien.de





Modulare Loungemöbel sind nicht nur flexibel, sondern verleihen der heimischen Terrasse echtes Urlaubsfeeling

Reiseziel: Zuhause

Sommerfeeling im eigenen Garten mit den Outdoor-Trends von porta.



Perfekt fürs Outdoor-Wohnzimmer: Die angesagte LED-Hängelampe sorgt für eine Wohlfühl-Atmosphäre

Warum in den Urlaub fahren, wenn es doch zuhause am schönsten ist? Porta in Potsdam verrät, wie wir Terrasse und Balkon mit den richtigen Möbeln und Wohnaccessoires in ein echtes Urlaubsparadies verwandeln. „Das Must-have fürs Outdoor-Wohnzimmer sind gemütliche Loungemöbel“, weiß der erfahrene Geschäftsleiter Jens Buskies. Loungemöbel eignen sich wunderbar zum Entspannen – sowohl tagsüber, um Sonne zu tanken als auch am Abend, um die lauen Sommernächte bei höchstem Komfort zu genießen. Auch die große Gartenmöbelausstellung im beliebten Einrichtungshaus am Stern-Center beweist: An Loungemöbeln kommen wir diesen Sommer nicht vorbei. Ob aus Holz oder Metall, gepolstert oder mit wasserabweisenden Auflagen – bei porta findet jeder etwas nach seinem Geschmack. Doch zwei Dinge haben alle Möbel gemeinsam: Sie bestehen aus hochwertig verarbeiteten Materialien und überzeugen auch in puncto Optik auf ganzer Linie.



Must-have für den Sommer im eigenen Garten: die stylische Feuerschale

umfangreichen Gartensortiment gehören moderne Outdoorleuchten, wie z. B. LED-Hängelampen im angesagten Boho-Look, Outdoorteppiche in unterschiedlichen Formen und Mustern, stylische Windlichter in vielen Größen und vieles mehr. „In diesem Jahr sind vor allem Feuerschalen sehr gefragt“, verrät Buskies. Kein Wunder: Ein gemütliches Feuer schafft durch das Knistern des Holzes eine einzigartige Atmosphäre und sorgt auch noch für eine wohlige Wärme.

Um einen Urlaubstag zuhause perfekt ausklingen zu lassen, darf ein BBQ am Abend nicht fehlen. Ob Elektro- oder Gasgrill – porta hat führende Markenhersteller wie beispielsweise Rösle im Angebot. Das passende Grillzubehör kann direkt mitgekauft werden. Wer sich

von den Outdoor- und natürlich auch vielen neuen Indoor-Einrichtungsideen inspirieren lassen möchte, ist von montags bis samstags bei porta in Potsdam herzlich willkommen. Das Einrichtungshaus hat jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Um dem heimischen Garten ein authentisches Urlaubsflair zu verleihen, sind sommerliche Wohnaccessoires unerlässlich. Auch in diesem Punkt lässt porta keine Wünsche offen: Zum

www.porta.de

Sieht so aus und schmeckt so

Der kleine verträumte Ort Neuzelle im Osten von Brandenburg hat in jüngster Zeit einen ungewöhnlichen Besucheransturm zu verzeichnen. Ein Grund könnte die kleine Sensation Bierpulver aus der Klosterbrauerei sein.

Neuzelle ist zwar schon lange ein touristischer Anziehungspunkt durch das im 13. Jahrhundert gegründete Kloster-Ensemble mit dem mittelalterlichen Stiftsgebäude, der prunkvollen Barock-Kirche und dem eindrucksvollen Klostergarten, doch nun geben sich Journalisten, Brauereivertreter und Biertrinker aus aller Welt in der benachbarten Klosterbrauerei die Klinke in die Hand. Denn hier hat sich eine Revolution angebahnt, die sich inzwischen weltweit herumgesprochen hat. Die Klosterbrauerei ist der Geburtsort, um aus einem Pulver mit Wasser aufgegossen gut schmeckendes Bier herzustellen, sozusagen das trockenste Bier weltweit. Die Klosterbrauerei Neuzelle schaffte es schon einmal über mehrere Jahre allerdings ungewollt in die Schlagzeilen. Die Geschäftsführer der Klosterbrauerei, Vater Helmut und Sohn Stefan Fritsche, mussten sich der bürokratischen Übergriffe von Beamten der Landesregierung Brandenburg erwehren. Der Streitpunkt war ihr gebrautes Schwarzbier „Schwarzer Abt“ mit einem Zuckerzusatz. Es sollte nicht mehr den Namen Bier tragen dürfen, weil es angeblich gegen Regeln der Bierherstellung verstoße und den Verbraucher täusche. Doch die Unternehmer Fritsche ließen sich nicht so einfach einschüchtern. Sie zogen schließlich vor das Oberste Verwaltungsgericht in Leipzig und Stefan Fritsche kann sich noch gut an den Richterspruch aus höchster Instanz zu ihrem Schwarzbier erinnern, gerichtet an das Brandenburger Ministe-



Geschäftsführer Stefan Fritsche mit dem Bierpulver aus Neuzelle

rium: „Es sieht aus wie Bier, schmeckt wie Bier, riecht wie Bier, wirkt wie Bier... Wenn das jetzt nicht Bier heißen würde, wäre es doch eine viel größere Täuschung des Verbrauchers.“ Eine Brauerei muss das machen dürfen, was in einem gesetzlichen Rahmen möglich ist, der Staat kann keine Rezepturvorschläge machen, so der endgültige richterliche Bescheid. Das Schwarzbier aus der Klosterbrauerei heißt weiterhin Schwarzbier.

Neben dieser Absegnung des Schwarzbieres vor dem Bundesverwaltungsgericht holte dann Stefan Fritsche mit seinen pfiffigen Mitarbeitern auch tatsächlich den Segen für eine Flasche „Schwarzer Abt“ vom Papst in Rom ein. Ein Team der Klosterbrauerei nahm am 14. Mai 2014 an der Generalaudienz auf

dem Petersplatz teil. Die gesegnete Flasche hängt beim Brauen immer über dem aktuellen Sud und wird auch täglich „eingetunkt“.

Auch Dank der Segnungen hat sich die Klosterbrauerei gut entwickelt. „Etwa 90 Prozent unserer Produkte entsprechen nicht dem Reinheitsgebot“, so Stefan Fritsche. Die Produkt-Palette ist gewachsen und zeigt kreatives Herangehen, ob bei Kirsch-, Spargel-, Apfel- oder sogar Bade-Bier. „Viele haben unser Projekt kritisch gesehen, wir waren für sie die Bierpanscher, die mit dem Bier Schindluder betreiben. Doch mittlerweile werden wir immer öfter auch von den deutschen Kollegen besucht und hin und wieder sogar kopiert.“

42 Sorten gibt es heute und jede zehnte Flasche aus Neuzelle geht in den Export in alle Welt.

Wer so kreativ eine Brauerei führt, über einen starken Willen verfügt und innovativ agiert, der schafft es auch, mit einem Produkt disruptiv zu sein, also den Markt sinnbildlich auf den Kopf zu stellen. Der Bierexport der Brauerei nach Asien und die USA erforderte schwere Container für Flaschen und Kästen, die Übersee-Container können außerdem nicht vollgepackt werden. „Da kann man schon mal auf die Idee kommen, vielleicht Bier in Pulverform zu produzieren, das dann erst am Zielort mit Wasser aufgefüllt wird“, erklärt Stefan Fritsche. Viele altgediente Brauer meinten sofort, das funktioniert nicht, das könne man nicht ma-

chen. „Aber ich bin kein Braumeister, sondern Unternehmer und überlegte – vielleicht geht es doch...“ Der Zeitpunkt war das für viele Betriebe schwierige Jahr 2022, als die Corona-Maßnahmen herrschten und als die Betriebskosten für Energie zu explodieren drohten. Forschungsgelder von 300.000 Euro vom Land Brandenburg gaben dann den Bierbauern in Neuzelle Rückenwind, um das erste Bierpulver zu entwickeln.

„Im Februar 2023 war die erste Charge des Bierpulvers fertig und wir stellen unser Ergebnis im März in Berlin einigen Pressevertretern vor. Das Pulver im Wasser verrührt sah aus wie Bier, hatte Schaum, schmeckte wie Bier, allerdings alkoholfrei“, erinnerte sich Stefan Fritsche. Das war der Startschuss für die Medien aus allen Kontinenten. Brauer Fritsche wurde vom Medien-Unternehmen Daily Mail nach London eingeladen. Die

Briten vergleichen das Bierpulver-Bier mit dem britischen Ale und fanden sogar, es schmecke besser als ihr Bier vor Ort.

Viel Rückenwind gab es für das Projekt auch durch die gute Öko-Bilanz der Bierpulver-Produktion: Einsparungen bei Energie, Wasser, kein Glas für Flaschen und keine Plastik für Bierkästen. Ein passender Wunsch-Investor hat sich zwar noch nicht gefunden, aber nun startet die Klosterbrauerei selbst die Produktion in kleinen Schritten. Bereits hunderte Kunden aus allen Ländern weltweit haben Interesse angemeldet. Die ersten Chargen Bierpulver sind in drei Ländern Europas produziert und wurden bereits ausgeliefert. „Das Bierpulver macht der eigenen Bier-Produktion von Neuzeller Klosterbräu keine Konkurrenz“, ist sich Stefan Fritsche sicher. Aber es schafft die Möglichkeit für eigene Kreationen, ohne Braumeister zu sein - gerade weltweit,

zum Beispiel mit besonders sauberem Wasser aus Grönland oder im Himalaya sogar noch schmackhafter. Der Anfang ist gemacht, den internationalen Biermarkt aufzumischen.

Besucher von Neuzelle können ihre Besichtigung der Klosteranlage mit einem kleinen Rundgang durch die klösterlichen Gemäuer der Brauerei fortsetzen – täglich ab 13 Uhr auch ohne Anmeldung. Der Besucher läuft auf knarrenden Holzdielen, riecht das Bier und ihm wird eine einhundertjährige Malzmühle mit Transmissionsriemen als Antrieb präsentiert. Im Klosterladen sind alle Sorten Bier und Limonade aus der Klosterbrauerei vertreten – das Bier Pulver ist sicher auch bald im Angebot.

von Ronald Keusch ■

www.klosterbrauerei.com

Das trockenste Bier der Welt:
Bierpulver aus Neuzelle



20 Jahre Brandenburger Gastlichkeit



Die Unternehmerinitiative Brandenburger Gastronomen zur Gewährleistung hoher Servicequalität im Gastgewerbe wurde vor 20 Jahren durch den DEHOGA Brandenburg in Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern in Brandenburg und den regionalen Tourismusverbänden des Reiselandes Brandenburg ins Leben gerufen. Unternehmen, die sich beteiligen, erstellen eine kurze Selbstauskunft und stellen sich einem Mystery-Check, bei dem unabhängige, geschulte Testpersonen Angebot, Service und Qualität des Betriebes nach zuvor festgelegten Kriterien prüfen und bewerten. Neu im Jubiläumsjahr ist das „Lieblingsrestaurant der Brandenburger“. Alle bisher zertifizierten Betriebe der Qualitätsinitiative können gewählt werden.

www.brandenburger-gastlichkeit.de

Für den guten Zweck: „Auerhuhn Bier“

Zur Unterstützung der Wiederansiedlung des Auerhuhns im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft hat das Brauhaus Finsterwalde Auerhuhn Bier gebraut. Das Bier wird während des gesamten Jahres vermarktet, die Erlöse kommen dem Naturpark zugute. Seit 1997 wird in der Sängerstadt Bier gebraut: unfiltriert und naturbelassen mit hoher Qualität und Frische.

www.finsterwalder-brauhaus.de

Genuss-Zeit

Gastronomie im einstigen Gefängnis – Ü18



Foto: The Knast, Florian Kroll

Bisher machte der Kulturstandort THE KNAST® die Nacht zum Tag mit der Absinth- und Cocktailbar. Zur Sommersaison 2024 zeigt die einmalige Location in Lichterfelde-West, dass es auch andersrum funktioniert. Nun öffnet der Frauenknast die Tore zu seinem großzügigen Terrassen- und Restaurantbereich. Dann lädt THE KNAST® bereits tagsüber mit außergewöhnlichem

Ambiente dazu ein, den Sommer hier in vollen Zügen zu genießen. Frisch dabei ist Stefan Pfeiffer, der den Chefposten in der Küche übernimmt. Zuvor war er u. a. im Vox Restaurant sowie im Sterne-Restaurant Zeitwerk in Wernigerode tätig. Der Zugang zum gesamten Gelände ist erst ab 18 Jahren gestattet. In der Bar gilt eine strikte No-Photo-Policy, mit der sich Gäste beim Besuch einverstanden erklären.

www.theknast.de

Jamie Oliver Kitchen

Der weltbekannte Koch, Food-Aktivist und Kochbuchautor Jamie Oliver eröffnete in der Berliner Friedrichstraße 134-136 Jamie Oliver Kitchen, eine internationale Restaurantmarke, die 2019 unter dem Dach von Jamie Oliver Restaurants gegründet wurde. Dies ist die weltweit sechste Location, die zweite in Europa und die erste in Deutschland. Die Speisekarte würdigt Aromen aus der ganzen Welt und ist von seinen Reisen durch Italien, dem Nahen Osten, Amerika und Asien inspiriert. Sie bringt aber auch ein bisschen Berlin-Flair mit, wie z. B. die verspielte Jamie Oliver- „Currywurst“-Pizza, die mit Bratwurst, geschnittenen Kartoffeln, süßen Zwiebeln und Senf belegt ist. Das moderne Restaurant umfasst eine offene Küche, eine Bar, einen Cafébereich und eine Außenterrasse.

www.jamieoliverkitchen.de/DEU/jamie-oliver-kitchen-berlin



Foto: Brigitte Menge

Jamie Oliver eröffnete in der Berliner Friedrichstr. 134-136 Jamie Oliver Kitchen, das Haus der internationalen Restaurantmarke in Deutschland

Foto: Mahrla, Creative Commons



Aus für Villa Kellermann

Das Restaurant Villa Kellermann in Potsdam wird schließen. Auf der Homepage heißt es, dass Reservierungen noch bis zum 21. Juni 2024 entgegengenommen werden. Danach werde die Villa aus betrieblichen Gründen geschlossen. Günther Jauch hatte das Restaurant in der von ihm gekauften und sanierten Villa direkt am Ufer des Sees 2019 gemeinsam mit Tim Raue eröffnet. Raue stieg jedoch Anfang Juni 2023 aus und übergab die Leitung an seinen Chefkoch Christopher Wecker. Was jetzt mit dem Restaurant passiert, ist noch unklar. In der Villa war bis 2009 das „Ristorante Villa Kellermann“, in dem Jauch Stammgast gewesen sein soll. Danach stand die Villa, die 1914 durch den Architekten A. Günther für den königlich-preußischen Zeremonienmeister W. von Hardt geplant wurde, leer. Ab 1945 wurde es durch den Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands übernommen. Als Kulturbundhaus erhielt die Villa den Namen Bernhard Kellermann (1879–1951), der durch seinen Roman „Der Tunnel“ (1913) bekannt wurde.

www.villakellermann.de

Prominenter Standort

Starbucks eröffnet ein neues Café: Unter den Linden 39. Die US-Coffee-Shop-Kette betreibt seit Jahren am Pariser Platz einen Store. Das neue Café mit rund 200 Quadratmetern Verkaufsfläche und rund 170 Quadratmetern Nebenfläche soll im Herbst 2024 eröffnen.

www.starbucks.de

Raus zum Ende des Jahres

Das Regent Hotel am Gendarmenmarkt schließt am 31.12.24. Dies bestätigten die Betreiber des Luxushotels, die Intercontinental Hotels Group (IHG). Der Pachtvertrag laufe aus. Was danach mit dem Luxushotel passiert, steht derzeit noch nicht fest. Vor Kurzem bekam das Regent die Auszeichnung: „Germany's Leading Hotel“.

www.ihg.com

Hoch hinaus

Ab Ostern 2025 heißt das Drehrestaurant auf dem Berliner Fernsehturm Sphere by Tim Raue. Auf 207 Metern Höhe wird, der wohl bekannteste Spitzenkoch Berlins mit dem Fernsehturm-Team dann für das kulinarische Wohl der Gäste des Berliner Fernsehturms sorgen – mit regionalen Produkten und traditionellen Berliner Gerichten interpretiert von Tim Raue. „Wir sind so stolz, dass wir Tim Raue für uns gewinnen konnten. Ich freue mich schon ganz besonders auf die Königsberger Klopse à la Tim Raue, die er ja bereits auch für Barack Obama kochte“, sagt Anja Nitsch, die Geschäftsführerin des Berliner Fernsehturms.

www.tv-turm.de



Foto: Hotel Adlon Kempinski Berlin

Fortsetzung: Four-Hands-Dinnerserie

Die „Lorenz Adlon & Friends“-Eventreihe fand bei Gästen und Köchen so großen Anklang, dass sie 2024 im Hotel Adlon prominent fortgesetzt wird. Spitzenköche anderer ausgezeichnete Gourmetrestaurants kreieren im Tandem mit Reto Brändli jeweils zu zweit ein extravagantes Sechs-Gänge-Menü im Lorenz Adlon Esszimmer. Drei Gänge bereitet der Hausherr selbst zu, während die anderen drei Gänge der jeweilige Gastkoch übernimmt. Am 13. Oktober gibt sich Christoph Rainer aus dem Restaurant Ikigai des renommierten Hotels Schloss Elmau die Ehre am Brandenburger Tor. Am 17. November zeigt Christian Scharer aus dem Restaurant Courtier des Resorthotels Weissenhaus seine Kochkünste.

www.lorenzadlon-esszimmer.de

von Brigitte Menge ■

Glückliche Meister

Zwar hat es im Berliner Fußball nicht so mit den Erfolgen geklappt, Hertha BSC hat den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga nicht geschafft, Union Berlin hat es gerade noch verhindern können, abzustiegen. Die Füchse Berlin sind immerhin auf Platz 2 der Bundesliga und die Herren von ALBA Berlin stehen im Finale (zurzeit des Red-Schlusses). Die ALBA Basketball Damen haben hingegen einen historischen Erfolg errungen: Sie wurden erstmals Deutscher Meister. Feiern konnten auch die Männer auf dem Eis und am Netz.

Mit dem 14. Deutschen Meistertitel, den die Berliner in der Finalserie gegen den Dauerrivalen VfB Friedrichshafen im April perfekt gemacht haben, sind die BR Volleys nun alleiniger Rekordhalter vor dem Verein vom Bodensee (13 Erfolge). Dazu kamen zuvor schon der Pokalsieg und der Erfolg beim Bounce House-Cup, was den Volleys wie schon im Vorjahr das Triple bescherte. Mehr geht auf nationaler Ebene nicht. Zur nächsten Saison steht nun aber ein größerer Umbruch an. So verlassen die Leistungsträger Cody Kessel, Timothée Carle und Marek Sotola die Volleys. Mit dem 32-jährigen US-Amerikaner Kessel, der fünf Jahre für die BR Volleys spielte, geht ein absoluter Publikumsliebhaber. Ebenso gehen Libero Satoshi Tsuiki, Mittelblocker Saso Stalekar, Außenangreifer Robert Täht und Zuspielder Leon Dervisaj. Als Neuzugänge kommen dafür zwei deutsche Nationalspieler: Außenangreifer Moritz Reichert, der von 2018 bis 2020 bereits für die Volleys spielte, und Mittelblocker Florian Krage. Außerdem wurde Zuspielder Djifa Amedegnato, der aus dem eigenen Nachwuchs stammt, zurückgeholt. Weitere Neuzugänge werden folgen. Man darf gespannt sein.

Drei Titel in vier Jahren

Die Eisbären Berlin sind Deutscher Meister 2024! Die Berliner gewannen Ende April bei den Fischtown Pinguins Bremerhaven mit 2:0 und setzten sich damit in der packenden Finalserie mit 4:1 durch. Dadurch holten die Berliner in der Best-of-Seven-Serie den entscheidenden vierten Sieg. Lange stand es 0:0, ehe Leo Pföderl (44. Minute) und Manuel Wiederer (49.) im Schlussspiel den zehnten Titel in der Deutschen Eishockey Liga perfekt machten. Die 1.000 mitgereisten Eisbären-Fans sorgten für eine tolle Final-Atmosphäre in der Bremerhavener Eis-Arena und sangen „Ole, ole, Deutscher Meister EHC!“ Mit



Die BR Volleys feiern ihren 14. Deutschen Meistertitel

ihrem insgesamt 10. Meistertitel schließen die Hauptstadtstädter eine gelungene Saison 2023/24 in der PENNY DEL erfolgreich ab. Berlin holt damit in vier Jahren drei Titel. Chefcoach Serge Aubin zeigte sich überglücklich: „Ich bin stolz, wirklich stolz auf die Mannschaft. Wir wissen alle, dass die letzte Saison schwierig war. Aber dieses Jahr sind meine Jungs vom ersten Tag an zurückgekommen, sie wollten zeigen, wer wir wirklich sind“, sagte er nach dem Sieg gegenüber den Medien. Mit ins-

gesamt vier Treffern und sieben Vorlagen war Leo Pföderl maßgeblich am Erfolg beteiligt und wurde um Most Valuable Player (MVP) 2024 gekürt. Am 1. Mai feierte das Team mit allen Fans auf dem Über Platz. Zwei Tage präsentierten sie den Pokal auf dem Balkon des Roten Rathauses.

von Bernd Karkossa ■

www.eisbaeren.de
www.berlin-recycling-volleys.de



Die Eisbären Berlin sind Deutscher Meister 2024

Für den perfekten Schlag

Wir haben für Sie die Must-haves des Sommers für den Golfsport gesammelt – lassen Sie sich inspirieren.

1.



2.



1. Mini DB Putter

Mit dem Odyssey Ai-One Jailbird Mini DB Putter ist eine klassische Odyssey-Form ist zurück. Diese kleinere Version des Jailbird ist mit Versa-Ausrichtung und einem doppelt gebogenen Schaft ausgestattet, so dass er face balanced und damit am besten geeignet für Golfer mit minimaler Schlägflächenrotation während der Puttbewegung ist. Er verfügt über Callaways Ai-One Insert mit einem Aluminium Backer und einer White Hot Urethan Schlagfläche und dem neuen SL 90 Stroke Lab Stahlschaft. Ab 299 €

www.golfhouse.de

2. The Future of Focus!

Mit dem ZOOM OLED PRO Rangefinder sieht man den Platz wie nie zuvor. Das bahnbrechende OLED-Display besticht durch seine Schärfe und seine leuchtenden Farben und sorgt für unvergleichliche Klarheit bei allen Lichtverhältnissen. Mit dem innovativen Magnetic Lock System lässt sich der Entfernungsmesser mühelos an deinem Golfcart oder dem Bag befestigen und ist immer in Reichweite. Zusammen mit der blitzschnellen, punktgenauen Messungen mit taktilem Vibrationsfeedback ist der OLED Pro mehr als nur ein Entfernungsmesser. Erhältlich ab 299€.

www.golftech.at

3.



3. Perfekt für den Sommer

Die ZOOM Sun Style Serie ist für Golferinnen, die auch im Sommer trotz Handschuh nicht auf einen perfekten Teint verzichten wollen. Atmungsaktives, UV-durchlässiges Powernet (bei den Print Styles) und D-Mesh (mit den gleichen Vorteilen bei den unifarbene Modellen) sorgen für gleichmäßig gebräunte Hände. Hochwertiges Lamid-Leder sorgt für perfekte Performance und optimalen Tragekomfort. AB 19 €.

www.golftech.at

4. Leistungsstarke Technik

Der Kiffe K5 Straight Elektrotrrolley verbindet die leistungsstarke Technik des K3 – elektronische Bremse und Automatikvorlauf für 10 und 20 Meter – mit Kiffes exklusivem Fahrassistenz-System K-tron. Das bedeutet Bestleistung in jedem Gelände und in jeder Lage. Ein einfach zu montierender Schirmhalter, der stabilen Halt selbst bei Wind bietet und ein Scorekartenhalter, der Karte und weiteres Zubehör, wie Bälle Tees und Bleistifte stets griffbereit und vor Wasser geschützt hält, werden als kostenloses Zubehör mitgeliefert. Exklusiv bei Golf House ab 2.999€.

www.golfhouse.de

4.





Fotos: Uwe Rieper

Vor dem Abschlag

Vom 5. bis zum 9. August heißt es wieder „5 Tage, 5 Turniere, 5 Plätze“ auf den Fairways und Grüns der Top-Anlagen der Golf-Metropole Berlin/Brandenburg. Über 6.800 Golfer haben in den letzten dreizehn Jahren an diesem Erlebnis teilgenommen und waren begeistert.

Los geht's im Golf Club Gatow. Nur 30 Minuten vom Berliner Stadtzentrum entfernt liegt der Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V., der schon seit vielen Jahren bei der Golfwoche dabei ist und den die Teilnehmer*innen am 2. Tag erleben können. Er zählt zu einer der schönsten Anlagen in Berlin/Brandenburg. Danach folgt der Golfclub Kienitz – jung, attraktiv und ein herausfordernder Platz. Weiter geht's gen Osten in den traumhaften Golfpark Schloss Wilkendorf, wo auf dem Sandy Lyle Course abgeschlagen wird. Ein Highlight kommt zum Schluss: der Golfclub Bad Saarow - Palmer Platz direkt am Scharmützelsee gelegen. Hier wird auch die Abschlussveranstaltung mit der Siegerehrung und einer Verlosung stattfinden. „Die Preise für die „Longest Drive“-Contests werden von unserem neuen Hauptsponsor VinFast beigesteuert. Die „Nearest to the Pin“-Wettbewerbe sponsert der langjährige Partner GolfHouse“, kündigt Veranstalter Uwe Rieper an. Während des Turniers bietet der langjährige Partner PG-

Powergolf allen Teilnehmern die Möglichkeit, E-Trolleys auf der Runde auszuprobieren. Teilnehmen darf jeder Spieler, der Mitglied eines Golfclubs ist und ein Handicap von 50 hat. Natürlich können die Turniertage individuell zusammengestellt werden. Für die Chance auf den Gesamtsieg muss allerdings mindestens an zwei Terminen gespielt werden.

von Hanni May ■

Golfanlagen der 14. Berliner Golfwoche
 Montag: Golf Club Gatow
 Dienstag: Golf & Country Club Motzener See
 Mittwoch: Golfanlagen Gross Kienitz
 Donnerstag: Golfpark Schloss Wilkendorf
 Freitag: Golf Club Bad Saarow - Palmer Platz

Anmeldungen unter: www.berlin-spielt-golf.de/golfturniere-berliner-golfwoche/berliner-golfwoche/

Wie „grün“ ist der Golfsport?

Im Golfverband Berlin-Brandenburg e. V. (GVBB) sind 27 Golfclubs Mitglieder, in denen rund 25.000 Golfer*innen auf 18 Anlagen spielen. Ziel des Verbandes ist es, den Golfsport einem breiten Publikum nahe zu bringen und sich den Themen Nachhaltigkeit der Anlagen und Förderungen von z. B. der Biodiversität zu widmen.

Dazu hat er 2021 die Projektarbeit „Engagement im Bereich Biodiversität“ initiiert und von Dr. Beate Licht, Beraterin im Bereich Golfplatzpflege, erstellen lassen. 16 der 18 Golfanlagen nahmen daran teil und konnten Projekte für mehr Biodiversität nachweisen. Die Gesamtfläche der Anlagen beträgt rund 2.000 Hektar, davon befinden sich 1.817 Hektar in Brandenburg. Nur 3 Prozent einer Golfanlage werden intensiv gedüngt, 46 Prozent sind reine Spielfläche, rund 1.000 Hektar sind für Biodiversitäts-Maßnahmen nutzbar – so der GVBB. Neben den Spielbahnen existieren Waldflächen, Gewässer, Streuobstwiesen, Hecken und Bachläufe. 44 Prozent der Golfanlagen sind zudem im Bereich des Wildbienen-schutzes engagiert, 14 Anlagen produzieren sogar eigenen Honig. Thomas Himmel, Inhaber Himmel Golf Course Design, Golfplatzdesigner: „Zudem sind Golfplätze nicht oder nur minimal versiegelt. In Berlin, einer der grünsten Metropolen Europas, belaufen sich die Versiegelungsflächen auf etwa 37 Prozent der städtischen Gesamtfläche. London hingegen, als eine der bevölkerungsreichsten Städte Europas, weist einen Versiegelungsgrad von rund 25 Prozent auf. Diese Versiegelungsflächen bestehen aus asphaltierten Straßen, Betonflächen und Gebäuden, die den natürlichen Wasserabfluss behindern. Golfplätze können also sowohl die Auswirkungen von Extremwetterereignissen minimieren als auch zu einer grüneren, gesünderen und lebenswerteren städtischen Umgebung beitragen.“ Golfplätze als Sportanlagen mit großen Extensivflächen haben viel Potential als Habitat für Tiere, Insekten und außergewöhnliche Pflanzen. Auf den Golfplätzen des GVBB ist es das Ziel, Monostrukturen durch aktive Förderung der Biodiversität aufzubrechen. „Das Vorhandensein von Rote-Liste-Arten auf unseren Anlagen, wie Mehlschwalben und Fledermäusen, und die erforderliche, dementsprechende Kooperation der Golfanlagen mit Naturschutzorganisationen sind Beispiele dafür“, führt Roderich Wegener-Wenzel, Geschäftsführer des GVBB Wegener-Wenzel aus. Ariane Fränkle, Vizepräsidentin des GVBB, ergänzt abschließend: „Unser Ziel ist es, eine grüne Infrastruktur und Klimaanpassungsstrategien in die Golf-Welt zu integrieren.“

von Marie Weiß ■

www.gvbb.de



Greifvogelstange im Berliner Golf & Country Club Motzener See



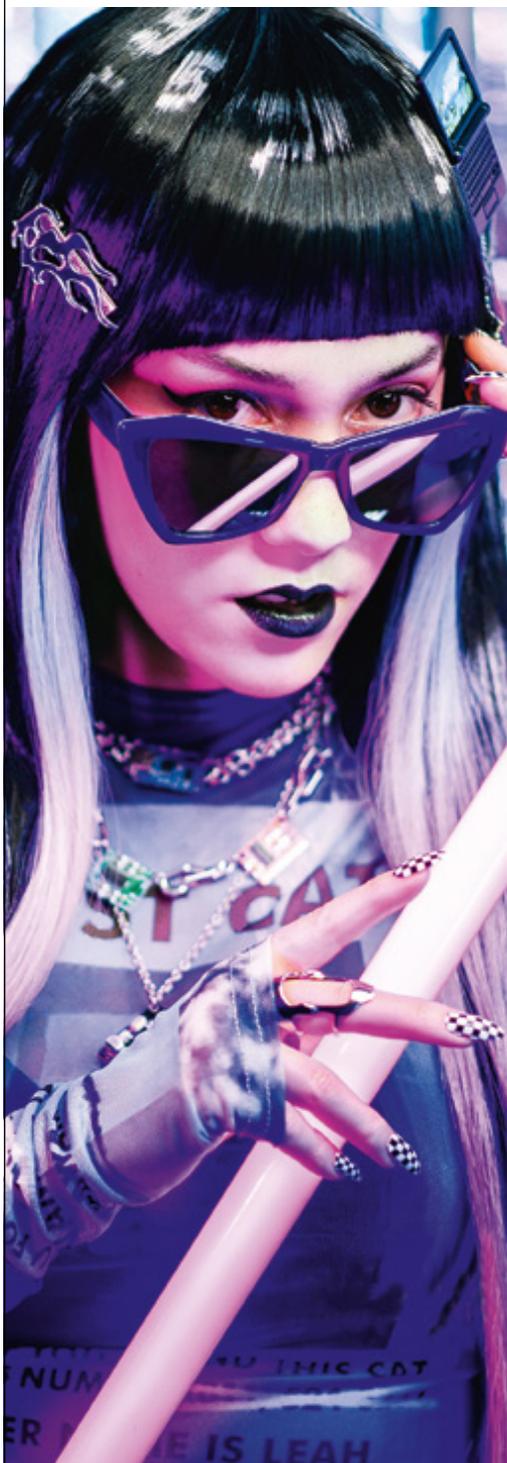
Das Steinkauz-Projekt im Golf- und Country Club Seddiner See



Wasserhahn als Trinkquelle erkannt

Fotos: Petra Himmel

Außergewöhnliches
für's Auge



makellos.
マーケティング

CITY
OPTIK SCHARNBECK
 Brillen | Kontaktlinsen | Hörgeräte

Brandenburger Straße 48
14467 Potsdam
Tel. 0331 - 29 34 48

www.scharnbeck-optik.de



Foto: Sandra Seifert

Die Potsdam Orcas sicherten sich mit drei Siegen im Finalturnier erneutes U18-Bundesliga-Gold

Junior-Orcas stürmen im heimischen blu zu Bundesliga-Gold

Die U18-Wasserballer der Potsdam Orcas haben den deutschen Meistertitel verteidigt. Nach einer perfekten Saison ohne Punktverlust hielten sich die Jungs von Trainer Slawomir Andruszkiewicz auch im Finalturnier im Potsdamer Sport- und Freizeitbad blu Ende Mai schadlos und brachten „ihre Mission“ zu Ende. „Wir waren von Beginn an Favorit“, so Coach Andruszkiewicz. „Diese Rolle und Spannung über das ganze Jahr zu halten, war nicht so leicht. Ich bin ganz stolz auf meine Jungs und deren Bereitschaft.“

<https://potsdam-orcas.de/>

Sport frei!

Paraschwimm- Europameisterin Böttcher bestätigt Top-Form

Nachdem Gina Böttcher im letzten Sommer bei der Weltmeisterschaft in Manchester dreimal Edelmetall erkämpft hatte, war sie im April auf Madeira (Portugal) erfolgreich. Bei der Europameisterschaft im Paraschwimmen holte sie drei Titel. (150 Meter Lagen, 50 Meter Rücken, 50 Meter Freistil [S 4])

Ihre Stimmung sei bestens. „Mir ist bewusst, dass ich gut geschwommen bin“, so die dreifache Europameisterin. „Ich weiß, dass es bis zu den Paralympics in Paris so weitergehen kann. Daher bin ich umso motivierter.“ Schon die erste Goldmedaille konnte sie kaum realisieren. Böttcher: „Das ist bis heute noch so. Alle haben sich mit mir gefreut. Das war ein sehr gutes Gefühl. Ich hatte auf Edelmetall auf meinen Hauptstrecken gehofft. Aber dass es am Ende drei Goldmedaillen geworden sind, damit hatte ich nicht gerechnet.“

Florian Schulze, Abteilungsleiter Breitensport beim SC Potsdam, sprach der 23-Jährigen im Namen des Vereins Glückwünsche aus: „Noch nie war eine Paraschwimmerin des SC Potsdam in dieser Startklasse bei einer EM so erfolgreich wie Gina. Ihre Einstellung ist vorbildlich. Es freut mich sehr, dass sich ihr Ehrgeiz und das Training so auszahlen.“

www.sc-potsdam.de



Foto: Jenny Brockmann

Florian Schulze und Gina Böttcher

Adler im Aufwind

Der 1. VfL Potsdam ging am 24. Mai mit zwei Punkten aus der Heimpartie gegen den ASV Hamm-Westfalen. Die Adler siegten in der ausverkauften MBS Arena mit 38:28 (19:16). Bester Torschütze der Potsdamer war Max Beneke mit elf Treffern. Mark Ferjan überzeugte mit 16 Paraden. Trainer Bob Hanning, der an diesem Wettkampftag von der Handball-Bundesliga auch noch als „Trainer der Saison“ ausgezeichnet wurde, bedankte sich nach der Partie bei der Mannschaft. „Ich bedanke mich bei euch allen für euer Vertrauen. Wir werden weiter Gas geben!“ Die Männer-Mannschaft sicherte sich mit diesem Sieg nicht nur den Meistertitel in der 2. Handball-Bundesliga, sondern auch den Aufstieg in die 1. Handball-Bundesliga.

www.vfl-potsdam.de



Foto: Sylvia Göres

Jubelstimmung beim 1. VfL Potsdam



Foto: Christoph Brandhorst

Große Freude bei den Turbinen. Kapitänin Jennifer Cramer nimmt die Sieger-Trophäe entgegen

Wieder erstklassig!

Dem 1. FFC Turbine Potsdam gelang in dieser Saison nach dem erstmaligen Abstieg aus der 1. Frauen-Bundesliga der direkte Wiederaufstieg. Im letzten Spiel der Saison hatten neben den „Turbinen“ auch noch der SV Meppen und FC Carl Zeiss Jena die Chance auf die Meisterschaft und einen der beiden Aufstiegsplätze. Die Potsdamerinnen hatten dabei die beste Ausgangslage, sie gingen als Tabellenführer in die Partie. Nachdem das Team gegen den FC Ingolstadt früh (11. Minute) in Rückstand geriet, war der Aufstieg zunächst in Gefahr. Aber Viktoria Schwalm brachte die Mannschaft mit dem Ausgleichstreffer in der 63. Minute zurück ins Spiel und schoss die Mannschaft durch ein Traumtor 12 Minuten später zur Meisterschaft.

www.turbine-potsdam.de

Kreativer und sportlicher Kulissenwechsel

Anzeige

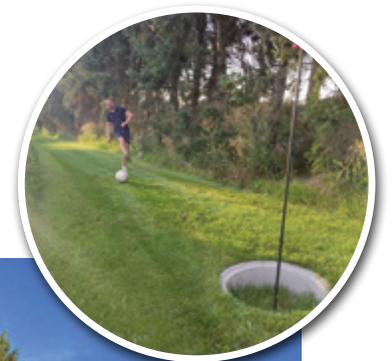
Fußballgolf ist ein Sport mit Entschleunigungsfaktor und ein ideales Team-Offsite.

Wenn in einer Arbeitswelt, in der persönliche Kontakte seltener werden, stellt die Fußballgolfanlage in Werder eine besondere Location dar, weil sich im Spiel der Teamzusammenhalt gut entwickeln kann. Auch als Competition zwischen den Abteilungen ist Fußballgolf als Aktivität jenseits des Bürotisches geeignet, kreatives Potential freizusetzen.

Bei der Kombination der Sportarten Fußball und Golf stehen Geschicklichkeit, vorausschauendes Spiel, Kraft und ein wenig Glück in einem ausgewogenen Verhältnis. Eine Spielzeit auf der 20.000 qm großen Naturanlage mit 18 Löchern und 72 PAR dauert ca. 2 Stunden und ist ein einzigartiges Aktiverlebnis, das verbindet. Die Fußballgolfanlage in der Lehniner Chaussee 19 in Werder ist sowohl für Individualsport, Gruppenspaß als auch für Team- und Firmenevents bestens geeignet.

Im Anschluss wird beim Grillen und am Lagerfeuer die nächste Jahresplanung zweifelsfrei besser gelingen.

www.fussballgolf-werder.de



Nicht schlecht, Herr Hecht ...

Deutschlands größte Fliegenfischerschule ist in Berlin. „Flyrus“ heißt sie und ist in Friedenau zu finden. Nicht gerade der wasserreichste Bezirk, für die Kurse geht es dann für die Schüler*innen natürlich an und auf die zahlreichen Gewässer der Region.

Vor dem Erfolg steht das Training – und wer sich Fliegenfischen als neues Hobby aussucht, geht mit der Rute nicht gleich in den Yukon in Alaska und macht dort dem Grizzly den Lachs streitig. Aber natürlich hat es seinen Reiz, die Angel professionell im Wildfluss auszuwerfen – wie 1992 Brad Pitt als Naturbursche Paul Maclean im Spielfilm „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“. Der von Robert Redford inszenierte Streifen bekam drei Oscars und hat zur Popularität dieser eigenen Angelmethode maßgeblich beigetragen. Wenn man allerdings nicht nur in romantischer Kulisse einen Hollywood-Schauspieler nachahmen, sondern im besten Fall auch etwas fangen will, dann empfiehlt sich zunächst einmal ein Grundkurs. Den und noch viel mehr bietet seit einigen Jahren „Flyrus“ an, die erste Fliegenfischer-Schule Berlins, die ihre Geschäftsadresse an der Rheinstraße 68 hat. Die beiden Gründer lassen sich dort allerdings selten antreffen. Meist sind Simon Stäblein und Ole Rogowski unterwegs, angeln selbst, geben Kurse oder sind auf Reisen, die bei „Flyrus“ gebucht werden können. Auch Rogowski hatte im Alter von 18 Jahren den Film gesehen. „Brad Pitt schwang gut gekleidet seine Schnur durch

die Luft und seine Insekten-Imitation landete sanft auf dem Wasser, um nur Sekunden später von einer riesigen Forelle von der Oberfläche gesaugt zu werden. Genauso wollte ich auch Fische fangen“, erzählt er. „Ich war auch schon vorher mit dem Angel-Virus infiziert, aber von Fliegenfischen hatte ich noch nicht wirklich viel gehört.“

Fliegenfischen, was ist das überhaupt? Die auch Flugangeln genannte Methode unterscheidet sich von anderen vor allem dadurch, dass der Köder – eben Fliege genannt – zum Werfen zu leicht ist. Das verlangt eine besondere Wurftechnik und spezielles Angelgerät, insbesondere eine spezielle Schnur. „Fliegenfischen wird von vielen Anglern für eine anspruchsvolle und nur schwer zu erlernende Form des Fischens gehalten. Das können wir so nicht stehen lassen – denn Fliegenfischen kann wirklich jeder lernen und das meist schneller als gedacht und ohne großen Aufwand“, macht der aus-

gebildete Fischwirt und studierte Fischereiwissenschaftler Simon Stäblein potenziellen Einsteiger*Innen Mut. In den Kursen werden Neulingen die essenziellen Grundlagen vermittelt. Das fängt mit einer kurzen Übersicht über Zielfischarten und -gewässer an, geht anschließend zu einer umfassenden Geräte- und Köderkunde über und wird mit praktischen Wurfübungen abgerundet. Die finden zunächst auf dem Trockenen statt: zumeist auf geräumigen Wiesen in Parks. Der Begriff „Fliegenfischen“ rührt übrigens von der ursprünglichen Art der Köderimitation her: die von Beutetieren wie Insekten, Fischen, kleineren Säugetieren oder Amphibien. Die Fertigung dieser so genannten Fliegen ist eine Kunst für sich. Deshalb gibt's Hilfe vom Friedenauer Unternehmen: „Bei uns kann man nicht nur lernen, den richtigen Köder für den richtigen Fisch auszuwählen, sondern auch seine eigenen Fliegen herzustellen und somit eine Menge Geld zu sparen“, sagt Ole Rogowski.

Er und Simon Stäblein lernten einander im Studium kennen. Bei einer gemeinsamen Reise von Alaska über die Rocky Mountains bis nach Mexiko begegneten ihnen auch Aus-

„Fliegenfischen kann wirklich jeder lernen und das meist schneller als gedacht und ohne großen Aufwand.“

Simon Stäblein



bildende von Fliegenfischerschulen. Und weil es seinerzeit in Berlin und Brandenburg nur wenige Fliegenfischer*Innen gab, beschlossen die beiden Kumpels 2013, in der Hauptstadt eine eigene Schule zu gründen, die erste Nord-Ostdeutschlands. Im Laufe der Jahre wuchs das Projekt, und immer mehr Vollblut-Fliegenfischer aus der ganzen Republik schlossen sich dem Netzwerk an, so dass die Institution bald als erste ihrer Art deutschlandweit Kurse und Guidings anbot. Inzwischen ist die Zahl der Guides auf mehr als 50 angewachsen. „Auch Brandenburg beherbergt einige traumhafte Tieflandbäche, in denen man wunderbar mit der Flie-

ge auf Äschen, Forellen und andere Salmoniden fischen kann. Und auch das Fliegenfischen auf Hechte, Rapfen und Barsch stellt eine großartige Möglichkeit dar, einen Fisch mit der Fliegenrute zu überlisten.“ Es muss eben nicht unbedingt Alaska sein ... und auch nicht Brad Pitt. Der deutsche Schauspieler Jürgen Vogel ist mal zusammen mit Stäblein und Rogowski ins Wasser an der Rummelsburger Bucht gestiegen und hat die Angel ausgeworfen, zu sehen ist das auf Youtube. „Je nach Geschmack bie-

ten wir dabei eine große Auswahl an verschiedenen Gewässertypen an. Ob Forellen-Tieflandbach, Hechtfischen am See oder das Urban Fly Fishing mitten in Berlin ...“, erklärt Stäblein. Bei größeren Anfragen würden Kurse auch im Vereinsheim des jeweiligen Angelvereins oder an einem anderen Ort durchgeführt. „Beim Fliegenfischen findet sich für jeden Geschmack etwas.“

von Bernd Karkossa ■

www.flyrus.de

On the road again

Das Oldtimer-Jahr ist mit vielen außergewöhnlichen Ausfahrten und Oldtimer-Rallyes gestartet. Nun geht es in die zweite Runde. Man darf gespannt sein auf besondere Automobil Events. Sowohl erfahrene Rallye-Hasen, als auch Neulinge, schicke Klassiker oder alltagstaugliche Familienautos – die Saison hat für jeden das Richtige.

Nachdem Mitte Juni das beschauliche Boltenhagen im Rahmen der **15. OCC-Küstentrophy** zum Mekka für Oldtimerfans geworden ist und die Fahrer eine großartige Ausfahrt entlang der Ostseeküste in Richtung Heiligendamm und durch das Schweriner Seenland erleben durften, geht es im Juli in einer anderen schönen Ecke Deutschlands auf Tour. Zu den bekanntesten und traditionsreichsten Oldtimer-Rallyes in Deutschland zählt die **28. ADAC Heidelberg Historic**. Für die diesjährige Ausgabe vom 11.–13. Juli sind 180 Startplätze verfügbar und macht diese damit zu einer der größten Oldtimer-Veranstaltungen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Ausfahrten ist hier schon bei der Baujahrgrenze 1976 Schluss. In zwei Tagesetappen durchstreift das rollende Museum auf mehr als 500 Kilometern die schönsten Landschaften im nordöstlichen Baden-Württemberg. Dreh- und Angelpunkt der Rallye ist dabei traditionell das Technik Museum Sinsheim.

Da die Youngtimer-Population bei den Rallyes und Ausfahrten stetig zunimmt, hat der Allgemeine Schnauferl-Club den Messing-Cup ins Leben gerufen. Dieser richtet sich an Besitzer von Automobilen bis Baujahr 1918. Zu dieser zählt die zweite Ausgabe der Bertha Benz Fahrt. Diese ist vor allem auf die Bedürfnisse

älterer Fahrzeuge ausgerichtet. Teilnahmeberechtigt zur **Bertha Benz Fahrt**, die unter dem Motto „136 Jahre Frau am Steuer“ steht, sind Veteranen-Fahrzeuge bis Baujahr 1930. Von Sinsheim aus geht es zwei Tage lang ins schöne Kraichgau, wobei jeweils rund 100 Kilometer zurückzulegen sind. Die ältesten Fahrzeuge starten in der Kategorie A und sind mindestens 120 Jahre alt.

Wer besonders viele Kilometer zurücklegen möchte, für den ist die **AvD Histo Tour** genau richtig. Rund 1.000 Kilometer sind in diesem Jahr zu absolvieren. Vom 7.–9. August werden die Fahrzeuge bis Baujahr 2002 auf die Reise durch Deutschland und das angrenzende Ausland geschickt. Insgesamt sind drei Etappen sowie 30 Sollzeit- und Gleichmäßigkeitsprüfungen zu absolvieren. In Deutschland wird auf der legendären Nord-schleife sowie dem Grand Prix Kurs des Nürburgrings gefahren. Zwei weitere Rennstrecken warten in Belgien. Neben dem ehemaligen GP-Kurs von Zolder geht es auch nach Spa-Francorchamps, wo in diesem Jahr auch die Formel 1 gastieren wird. Die Rennstrecken sind die Fixpunkte der Ausfahrt, die am Nürburgring startet und über die Wälder der Ardennen nach Spa-Francorchamps führt. Am letzten Tag geht es über Zolder zurück zum Nürburgring, diesmal allerdings auf die Nordschleife.



Die **8. ADAC Landpartie Classic** führt in diesem Jahr den Teilnehmern die Schönheit Brandenburgs vor. Vom 16.–17. August sind vom Startort Berlin-Spandau wieder zahlreiche Oldtimer unterwegs, getreu dem Motto Entschleunigen und Genießen. Sollzeiten und Wertungsprüfungen stehen beim „Oldtimer-Wandern“ nicht im Vordergrund. Wer gewinnen will, muss dagegen Aufgaben an den festgelegten Wanderpunkten lösen. Etappenziel ist das Fläming, eine historische Kulturlandschaft im südwestlichen Brandenburg. Weiter geht es ins Havelland, wo malerische Dörfer und Schlösser begeistern. Maximal kommen 100 Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen bis Baujahr 1994 in den Genuss der Oldtimer-Wanderroute.

Steuert Ende August der Sommer seinem Höhepunkt entgegen, ist es auch Zeit für die **ADAC Sunflower Rallye**. Diese gastiert in diesem Jahr vom 29. August bis 1. September in Rheinsberg, von wo aus die Teilnehmer die insgesamt 320 Kilometer in Angriff nehmen. Zwei Tage geht es nach der Begrüßung und technischen Abnahme am Vortag durch Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Das Spektrum der Fahrzeuge reicht bis zur Baujahrgrenze 1984, wobei Teilnehmer mit älteren Autos von einem reduzierten Nenngeld profitieren. Pro Fahrzeugjahr darf man einen Euro abziehen. Die Teilnehmerzahl ist dabei auf 60 Fahrzeuge begrenzt.

Wenn die Tage langsam wieder kürzer werden, steht eine ganz besondere Veranstaltung im Terminkalender vieler Oldtimerfreunde. Am 1. September geht die **Lions Berlin Classic** an den Start. Diesmal wird das 10. Jubiläum dieser besonderen Charity Ausfahrt am ersten Sonntag des Monats zelebriert.

Vom 19.–21. September wird zum siebten Mal die **KAISER-Classic Tour** auf der Ostseeinsel Usedom ausgetragen. Auf der zweitgrößten deutschen Insel führt die Route entlang der Promenade der Kaiserbäder. Insgesamt stehen rund 350 Kilometer auf dem Programm, wobei neben spielerischen Aufgaben auch Gleichmäßigkeitsprüfungen auf legendären Flugplätzen warten. Die Rallye richtet sich an Anfänger wie erfahrene Rallye-Teilnehmer gleichermaßen. Und setzt vor allem auf ältere Klassiker, bestand das Starterfeld im Vorjahr aus über 30 Prozent Vorkriegsfahrzeugen. Dabei ist das Baujahr der bis zu 40 Fahrzeugen bis zum Jahr 1979 begrenzt.

Ende September, am 21.9., wäre eigentlich die **150er Rallye – die Stadtrallye** in Hamburg gestartet. Leider musste diese besondere Ausfahrt wegen der Krankheit des Veranstalters abgesagt werden. Wir wünschen an dieser Stelle gute Besserung!

Den Schlusspunkt der Saison setzt wieder **die CRC-Herbstrallye** des Classic Club. Die 9. Ausgabe ist vom 10.–13. Oktober geplant.

von Patrick Holzer und Marie Weiß ■

.....

www.adac.de/veranstaltungen/adac-heidelberg-historic
www.bertha-benz-fahrt.de
www.avd.de/avd-histo-tour
www.adac-landpartieclassic.de
www.sunflower-rallye.de
www.lions.de/web/lc-berlin-kurfuerstendamm/lions-berlin-classic
www.kaiser-classic.de
www.classic-rallye-club.de





Von A nach B: Das Recht auf Mobilität

Seit 75 Jahren hat die Bundesrepublik Deutschland ein Grundgesetz. Dieser Verfassungs-Ersatz ist bis heute anerkannt und bewährt sich seit seiner Inkraftsetzung beinahe täglich.

Im Grundgesetz stehen grundlegende Freiheits- und Gleichheitsrechte, die Verfassungsrang haben und den Staat verpflichten, seinen Bürgern bestimmte Rechte einzuräumen. Diese Grundrechte sind unveräußerlich, dauerhaft und einklagbar.

Blicken wir in diesem Zusammenhang einmal auf die Mobilität: Nach Meinung vieler Philosophen und Juristen gibt es ein Recht, welches die räumliche Mobilität eines jeden einzelnen als ein Grund- bzw. Menschenrecht definiert.

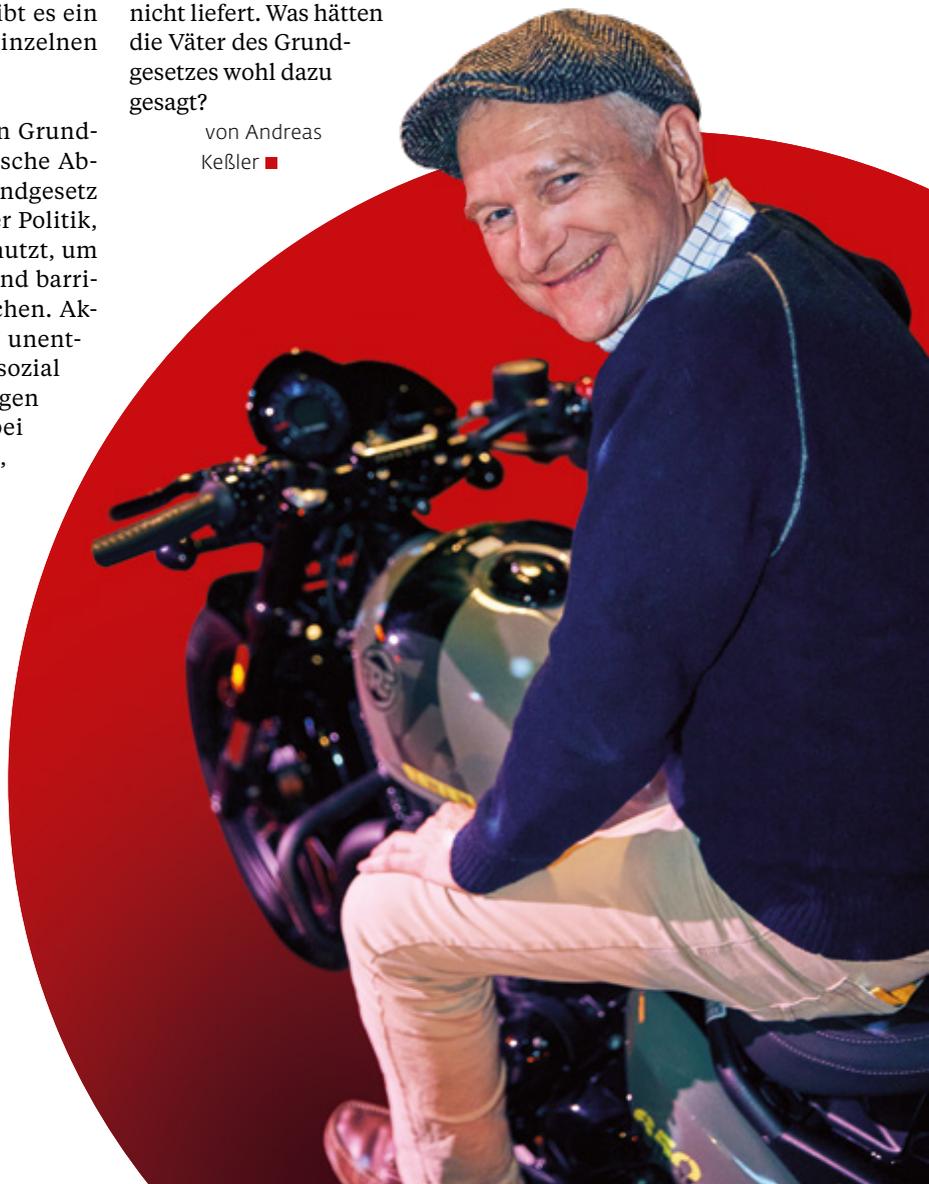
Weil das nicht explizit in den Artikeln des deutschen Grundgesetzes aufgeführt ist, wird mindestens eine juristische Ableitung eines Grundrechts auf Mobilität aus dem Grundgesetz bemüht sowie vielfältige Forderungen danach aus der Politik, den Gewerkschaften und vielen Bürgerinitiativen benutzt, um Verbesserungen des ÖPNV, niedrigere Ticketpreise und barrierefreien Zugang zu individueller Mobilität zu erreichen. Aktuell wird im Zusammenhang mit dem Klimawandel unentwegt nach einem Ausbau des Schienennetzes, einer sozial ausgewogenen Preisgestaltung und dem zurückdrängen des motorisierten Individualverkehrs gerufen. Dabei wird einerseits das Recht auf individuelle Mobilität, andererseits aber auch ein Recht auf gesundheitliche und soziale Unversehrtheit als Grundlage von unbedingt nötigen Veränderungen im Mobilitätsverhalten von uns allen angeführt.

Wesentlich leiser, dafür seit der Inkraftsetzung des Grundgesetzes unaufhörlich vorangetrieben, wurden Verbesserung und Ausbau des Straßennetzes. Auch hierfür wurde das „Recht auf Mobilität“ eines jeden einzelnen als Begründung genannt und auch allseits akzeptiert.

Heute, im Jubiläumsjahr des Grundgesetzes, steckt die Mobilität in einer Krise: Zu viele wollen zu oft zu weit von A nach B, die Verkehrssysteme sind überlastet, häufig verschlissen und damit (wenn man den Freizügigkeitsgedanken im Grundgesetz etwas weiter fasst ...) ein Verstoß gegen das Grundgesetz! Verantwortlich dafür ist zu-

nächst der Staat, der die Mobilitätsinfrastruktur verfallen und das zugrundeliegende Regelwerk bis zur Selbstblockade wuchern ließ. Nicht schuldlos an Staus, bröselnden Brücken und Zugausfällen ist aber auch der Bürger, der seinen Staat gewähren lässt. Er kann sein Recht auf Mobilität zu oft nicht wahrnehmen, weil der Staat (aus welchen Gründen auch immer...) nicht liefert. Was hätten die Väter des Grundgesetzes wohl dazu gesagt?

von Andreas Keßler ■



Fotos: Peter Klotzki



Freundlicher Empfang in Stendal



Ihre 13. Rallye seit Gründung vor knapp sieben Jahren führte den Historischen Motorsportclub Ritter Kalebuz im ADAC-Berlin-Brandenburg e. V. nach Stendal. Rund ein Dutzend historische Fahrzeuge aus Deutschland, Frankreich und Großbritannien machten sich am Morgen des 1. Juni aus Kladow auf den Weg.

Zusammengefunden hatten sich ein BMW 3.0 CS, Bj. 1972, ein Citroen DS Cabrio Bj. 1963, zwei offene Mercedes – ein stattliches 220 Cabrio ebenfalls von 1963 und ein SL aus den frühen 90er-Jahren, zwei Porsche 911 aus den frühen 70ern bis Anfang der 90er Jahre, zwei Rolls Royce (Corniche von 1973 und Silver Cloud S3 von 1961) und ein Audi 100 5E von 1982. Als „US-Youngtimer“ war zudem ein Ford Thunderbird am Start. Alle absolvierten die 150 Kilometer lange Strecke über Kyritz, Garz bis dann nach Stendal ohne technische Probleme.

Neben dem Erlebnis der landschaftlich herrlichen und vor allem oft einsamen Strecken machte vor allem der Empfang in Stendal Freude. Hier wurden die „Ritter und Burgfräulein“ des Oldtimerclubs beim Eintreffen auf dem Markt-

platz herzlich begrüßt. Stendal mit seinem überwiegend bestens renovierten Häuserbestand war malerische Kulisse für die zum Teil 60 Jahre alten Fahrzeuge.

Vor allem kamen Stendalerinnen und Stendaler zu den geparkten Fahrzeugen, in einigen Fällen sogar mit eigenen Autos wie einem DKW und einem Porsche 356, um mit den Club-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen; sogar Pressevertreterinnen und -vertreter der Volksstimme sowie der Altmarktzeitung fanden sich ein und berichteten.

Und so erfüllte diese Fahrt mehr als nur den Zweck, aus Berlin aufzubrechen und die weitere Umgebung kennenzulernen, nämlich auch Begegnungen zu ermöglichen. Nur mit etwas Überwindung ver-

ließ en die Berlin-Brandenburger Gäste am nächsten Morgen die gastfreundlichen Quartiere – Hotel Anna und Schwarzer Adler – um nach Zwischenstationen wie dem Besuch der Messe LebensArt in Döbbelin und einem Mittagsstopp in Ketzin an der Havel am späten Nachmittag wieder zuhause anzukommen. Die positiven Nachwirkungen der Tour halten noch lange an.

von Peter Klotzki ■

www.automobilclub-kalebuz.de

Die eventuell kleinste Galerie der Welt

20 km nordwestlich von Frankfurt/ Oder liegt der kleine Ort Regenmantel, er gehört als Ortsteil zu Falkenhagen im Landkreis Märkisch Oderland. Dort leben ca. 80 Einwohner. Und noch etwas macht Regenmantel zu einem kulturellen Ausflugsziel ...

„Friedrich der Große hat seinen Regenmantel hier aufgehängt, eine Überlieferung.... er soll für den Namen gesorgt haben“, erzählt Harry Kressner, der Ortschronist von Regenmantel, er war einmal Physiker. Er weiß auch, dass früher von jenseits der Oder Saisonhelfer, sogenannte Schnitter kamen – sie haben beim Mähen geholfen und wohnten in Schnitterkasernen im Dorf Regenmantel. Das alles gehörte zu einer LPG.“ Nach dem 2. Weltkrieg siedelten dort Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten, sie erhielten dort Land und bekamen neue Höfe, links und rechts der Dorfstraße.

Kulturell spielt sich in Regenmantel so einiges in einem ehemaligen Trafohäuschen ab: Die wohl kleinste Galerie der Welt ist dort untergebracht. Alle sechs Wochen wird eine neue Ausstellung gezeigt. Als Grundprinzip gilt das Motto: die Darstellung des Menschen in seiner Realität, gebrochen durch die Erfahrung des Künstlers. Der Galerist heißt Michael Pommerening; Seit 12 Jahren betreiben er und seine Frau die Telefonzellen-große Kunststätte. „Meistens sind es acht Bilder, die ich zeige – das ist der Reiz der Sache, es würden 30 hier herein passen, das kann ja jeder. Ich habe das für den berühmten „einen Euro“ bekommen, die Gemeinde zahlt das bisschen Strom. Die Kunst liegt uns sehr am Herzen, uns hat verdrossen, dass auf dem Land die Menschen sich so wenig dafür interessieren. Deshalb tragen wir die Galerie aufs Land, jede Ausstellung dreht sich um die Facetten des Menschseins“, sagt der Galerist. Der Hektik der Großstadt sind er und sei-



Fotos: Michael Pommerening

ne Frau also aufs Land entflohen und fanden hier Stille, Ruhe und Einsamkeit. Eine regelmäßige Besucherin der Galerie schwärmt: „Es gibt sehr viele Künstler, die das sehr zu schätzen wissen, dass sie hier auf dem Dorf, also mitten in der Natur, die Gelegenheit bekommen, ihre Kunst zu zeigen.“

Die Bilder kann man durch ein Panzerglasfenster in der Tür ansehen, auf Knopfdruck geht dann innen das Licht an und ein Tonband gibt Infos über die jeweiligen Künstler preis. Kostenlos und rund um die Uhr ist das Trafohäuschen so geöffnet. „Es hat seine eigene Geschichte, ist 85 Jahre alt, ein Zeugnis alter

Industriearchitektur. Das darf man nicht abreißen“ – sind sich die Bewohner von Regenmantel einig. Alle sechs Wochen hat ein anderer Künstler die Chance, im Trafohäuschen in Regenmantel auszustellen. Eine der letzten Künstlerinnen war Anett Schauss, sie hatte ihre Ausstellung unter das Motto „Begegnungen mit Aussicht“ gestellt und sagt: „Das ist mein Thema, weil ich gerne Tagesnotizen male, die Sachen, die ich zu Papier bringe, was mir begegnet, wofür ich brenne.“

Apropos: Schilder mit dem komischen Ortsnamen kommen angeblich nur ganz selten mal abhanden....

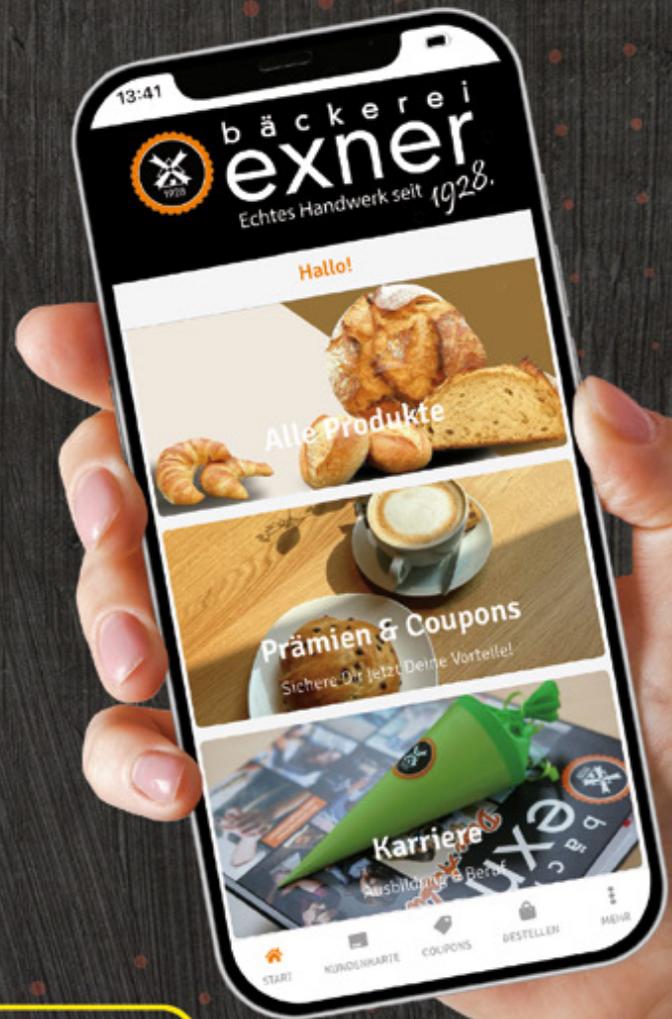
von Götz Gerson ■

DEINE NEUE GENUSS APP

Die Bäckerei Exner aus Beelitz freut sich, die Einführung ihrer neuen App bekannt zu geben. Die App bietet Kunden Zugang zu aktuellen Angeboten, einer umfassenden Produktauswahl zum Bestellen, exklusiven Coupons und einem 3% Rabatt für Zahlungen über die App in Verbindung mit der Nutzung als Kundenkarte.

Die Bäckerei Exner legt großen Wert auf echtes Handwerk und Tradition. Mit einer langen Teigreifzeit wird höchste Qualität und Geschmack garantiert. Die neue App ist ein weiterer Schritt, um unseren Kunden ein modernes und bequemes Einkaufserlebnis zu bieten, ohne dabei auf traditionelle Werte zu verzichten.

Wir laden alle Brotliebhaber und Genießer herzlich ein, die Bäckerei Exner App herunterzuladen und von den vielfältigen Vorteilen zu profitieren.



vorbestellen

Kundenkarte

immer aktuell

Punkte sammeln

exklusive Rabatte



+3%
Rabatt
beim zahlen per App



Foto: Rüdiger Böhme

Shakespeare-Gefühle in Marienberg

Mit 17 Jahren las der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy Shakespeares berühmtes Werk „Sommernachtstraum“ und war beeindruckt von der zauberhaften, wunderbaren Märchenwelt. Davon inspiriert schrieb Mendelssohn zunächst seine berühmte Konzertouvertüre „Ein Sommernachtstraum“ und ergänzte diese Jahre später um eine Schauspielmusik. Das Werk wurde 1843 uraufgeführt und kann dieses Jahr am 8. September als Abschluss des Marienberg Open Air durch die Inszenierung der Brandenburger Symphoniker unter dem Sternenhimmel Brandenburgs an der Havel genossen werden. Außerdem liest die Schauspielerin Elna Lindgens Auszüge aus Shakespeares „Sommernachtstraum“ vor und rundet damit den magischen Abend ab.

www.brandenburgertheater.de

Kultur-Zeit

Potsdam: Das volle Theater

Mit 18 Premieren, darunter zwei Uraufführungen, bestreitet das Hans Otto Theater Potsdam die Spielzeit 2024/25 am Tiefen See. Acht Stücke aus dem Abendspielplan werden in die neue Saison übernommen. Die Potsdamer Winteroper, je ein Opern- und Ballettgastspiel des Staatstheaters



Das Potsdamer Hans Otto Theater am Ufer des Tiefen Sees

Foto: Prof. Dieter Leistner

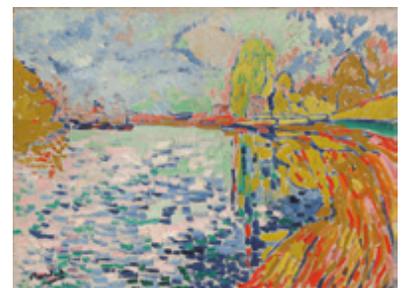
Cottbus und mehrere Zugaben vervollständigen das Programm. „Unser Spielplan“, so Intendantin Bettina Jahnke „ist ein Plädoyer für Vielfalt, Ambivalenz, Diversität, Verrücktheit, Heiterkeit, Buntheit, Humanismus, die Freiheit der Andersdenkenden und vieles mehr, mit dem unser Leben lebenswert bleibt.“ Zur Einstimmung auf die neue Saison schwärmt das Ensemble wieder in die Landeshauptstadt aus: Am 7. September, von 13 bis 15.30 Uhr, performen die Schauspieler beim großen Theaterspektakel SchauSpielFenster traditionell kleine Szenen und Songs aus den neuen Stücken entlang der Brandenburger Straße in Potsdam. Eintritt frei!

www.hansottotheater.de

Maurice de Vlaminck. Rebell der Moderne

Diese Ausstellung im Museum Barberini in Potsdam ist eine besondere, da sie die erste postume Retrospektive ist, die dem prägenden Künstler der französischen Avantgarde in Deutschland zuteilwird. Etwa 70 Exponate werden hier ausgestellt, die von de Vlamincks Anfängen im frühen 20. Jahrhundert über seine von Cézanne und Picasso inspirierten kubistischen Experimente bis hin zu seinen individuellen, spätimpressionistischen Landschaftsbildern reichen. Maurice de Vlaminck selbst beschrieb sich als wild und sah sich als modernen Künstlerrebell, der sich nicht an akademische Regeln hielt. In Deutschland wurde der Franzose zwar als Wegbereiter der Moderne gefeiert, von den Nationalsozialisten aber schließlich als „entartet“ bezeichnet. Ab dem 14. September kann seine vielseitige Kunst in Potsdam betrachtet werden.

www.museum-barberini.de



Maurice de Vlaminck,
Seine Ufer bei
Bougival, 1906,
55 x 74 cm

Premiere: GREEN VISIONS POTSDAM

Als neues Filmfestival für nachhaltiges Leben zeigte GREEN VISIONS POTSDAM vom 30. Mai bis zum 2. Juni im Filmmuseum Potsdam 18 nationale und internationale Produktionen zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Landwirtschaft und Ernährung – zentrale Themen der TV-Serien, Dokumentarfilme, Spielfilme und Virtual Reality-Formate. International renommierte Forscher, die sich intensiv mit Umwelt-, Klima- und Gesellschaftsthemen beschäftigen, konnte Festivalleiter Dieter Kosslick, von 2001 bis 2019 Direktor der Berlinale, begrüßen. Zum offenen und lebendigen Wissens- und Gedankenaustausch über den Klimawandel trugen namhafte Künstler bei, so Felix Maria Bühler (Regisseur „Bis hierhin und wie weiter?“/Deutschland), Hannes Jaenicke (Schauspieler, Autor und Dokumentarfilmer), Frank Schätzing (Autor „Der Schwarm“), Denis Scheck (Literaturkritiker).

www.greenvisions-potsdam.de



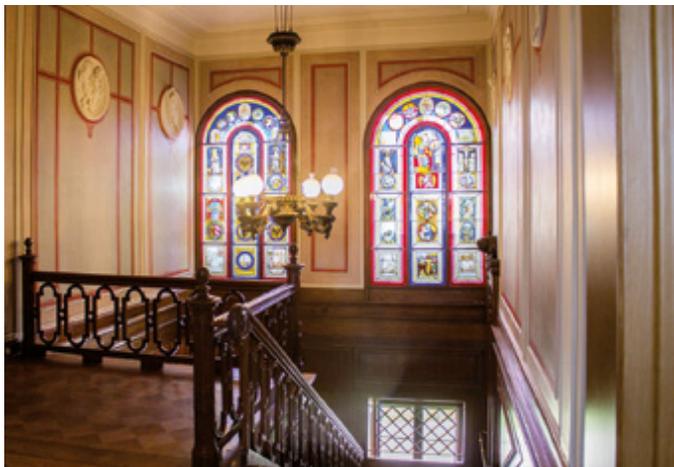
Festivalleiter Dieter Kosslick, von 2001 bis 2019 Direktor der Berlinale

Foto: Runze & Casper Werbeagentur

Schloss Branitz komplett im alten Glanz

In diesem Sommer können die Besucher des Schloss Branitz südöstlich von Cottbus in einem der schönsten Landschaftsgärten Deutschlands das Treppenhaus mit den kostbaren Glasmalereien, Vestibül und Waffengang nach anderthalbjähriger Restaurierung bewundern. Wände, Farben, Stuck- und Holzflächen sind jetzt wieder so zu entdecken, wie Fürst Pückler sie seinerzeit gestalten ließ. „Als zur Vorbereitung des 200. Geburtstags des Fürsten, 1985, begonnen wurde, die Ausstattung der fürstlichen Zeit zu restaurieren, ahnte noch niemand, dass es vier Jahrzehnte dauern würde, bis die wichtigsten Repräsentationsräume wiederhergestellt wären. Es ist geschafft: Branitz hat wieder seinen großen Auftritt“, so Dr. Stefan Körner, Vorstand der Stiftung Fürst-Pückler-Museum.

www.pueckler-museum.de



Restauriertes Treppenhaus mit Glasmalereien im Schloss Branitz

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 22.06.24



Ein Biss in den Ur-Dönerspieß
entfesselt einen uralten Fluch ...



ab 26.06.24



Die Plauze von der
Plötze kehrt zurück!

SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!

ab 19.07.24



Ruhm, Rum und Rummachen
im Wedding



ab 11.09.24

WILD WILD WEDDING
Ein Schwestern-Western



„High Noon“ in Spree City

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsialer Superkräfte



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding

Foto: SFP / Gabriela Weidner

Klimawandel im grünen Welterbe

Der menschengemachte Klimawandel betrifft auch den Park Sanssouci in Potsdam. Durch extreme Hitze, intensive Sonneneinstrahlung und anhaltende Trockenheit sind nahezu 80 Prozent der Gehölze im UNESCO-Welterbe-Park geschädigt. Seit 2017 mussten in jedem Jahr zwischen 160 und 300 Bäume gefällt werden. Schon seit Langem erforschen die Gärtner und Denkmalpfleger der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), wie sich die Widerstandsfähigkeit der Bäume gegen die Auswirkungen des Klimawandels stärken lässt. In der Open-Air-Ausstellung „Re:Generation. Klimawandel im grünen Welterbe – und was wir tun können“, die im Herzen des Parks Sanssouci gezeigt wird, möchte die SPSG ihre bisher gewonnenen Erkenntnisse mit den Besuchenden teilen und mit ihnen ins Gespräch kommen. An 30 Ausstellungsstationen werden zahlreiche Ansätze, Strategien und Fortschritte im Umgang mit dem Klimawandel vorgestellt.

www.spsg.de



Foto: Frank Wiesen WDR

„Jazz made in Europe“ ist der Titel des Programms, das die WDR Big Band am 3. September in der Kulturweberei Finsterwalde spielt

„Anderselbst“ – Das Lausitz Festival

Das Lausitz Festival lädt vom 24. August bis zum 14. September zu Kunsterlebnissen an besonderen Orten in die Lausitz nach Südbrandenburg und Ostachsen. In der fünften Ausgabe dieses europäischen Kunstfestivals sind rund 60 Veranstaltungen in 10 Sparten und acht Originalproduktionen zu erleben: von klassischen Konzerten über Jazz, Theater, Tanz, Film, Literatur und Liederabenden bis hin zu philosophischen Gesprächen beim Lausitz Labor. – Die diesjährige Festivalausgabe greift wieder einen Aspekt des Strukturwandels heraus, indem das Programm 2024 das Inspirationswort „Anderselbst“ in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen künstlerisch verarbeitet. Eröffnet wird das Lausitz Festival 2024 am 25. August in Weißwasser mit „Othello/Die Fremden“ von William Shakespeare, inszeniert vom jungen Regisseur Marcel Kohler.

www.lausitz-festival.eu/de

von Miriam Pilko und Thea Schreiber ■

Anzeige

Beziehungen – Die neue Saison der KAP

In den Konzertprogrammen der Saison 2024/25 lädt die Kammerakademie Potsdam (KAP) ihr Publikum ein, sich gemeinsam auf die Suche nach musikalischen Beziehungen zu begeben.

Nach einem hochkarätig besetzten Sonderkonzert im Schlosstheater im Neuen Palais, starten Chefdirigent Antonello Manacorda, Solist Igor Levit und die KAP am 31. August gemeinsam in die neue Konzertsaison. Bereits im September folgen ein Sinfoniekonzert mit der vielversprechenden Dirigentin Holly Hyun Choe sowie ein abwechslungsreicher Abend mit dem international gefeierten Geiger Christian Tetzlaff, Artist in Residence der KAP in der Saison 2024/25.

www.kammerakademie-potsdam.de

KAP

P

kammerakademie potsdam

Sonderkonzert
So 18.08. 18 Uhr
Schlosstheater im Neuen Palais

Sommer nachts träume

Christiane Karg
Sopran

Antonello Manacorda
Dirigent

Jeanine De Bique
Sopran

... und das NDR Vokalensemble

Das Orchester der Landeshauptstadt

Tickets: 0331 28 888 28
www.kammerakademie-potsdam.de

Foto: Thomas Rabtsch



Foto: Felix Broede

Antonella Manacorda

Igor Levit

Wir stellen

den Sommer

uff'n Kopp!



PIRATES
OF THE PLOTZE



ab 19. Juli

DAS BERLINER
KULT-THEATER



Infos & Tickets unter
primetheater.de

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Sommer im Museum

Von Romantik bis KI – wie stets lädt eine Vielfalt sehenswerter Ausstellungen in Berlin und Brandenburg zum Besuch. Hier eine kleine Auswahl!

Caspar David Friedrich – Unendliche Landschaften

Alte Nationalgalerie

Anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich (1774–1840) widmet die Nationalgalerie dem Künstler eine große Schau. Die umfassende Ausstellung ist gerade in Berlin überfällig, bewahrt das Museum doch eine der größten Friedrich-Gemälde-Sammlungen weltweit. Bereits zu Lebzeiten des Künstlers trugen zahlreiche Erwerbungen und öffentliche Präsentationen in der preußischen Hauptstadt zu seinem frühen Ruhm bei. Über 60 Gemälde und zahlreiche Zeichnungen entführen nun heute in die Zeit der Romantik.

Vom 19. April bis 04. August 2024
www.smb.museum.de

© Hamburger Kunsthalle / bpk; Foto: Elke Walford



Caspar David Friedrich,
Das Eismeer, 1823/24



Amedeo Modigliani, Auf der Seite liegender Frauenakt, 1917

© Nahmad Collection

Modigliani. Moderne Blicke

Barberini Museum Potsdam

Mit Augenmerk auf das Bild des Menschen, auf das Körperliche und auf selbstbewusste Weiblichkeit positionierte sich der italienische Maler und Bildhauer Amedeo Modigliani (1884-1920) schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Vorreiter der Moderne. Seit 1906 lebte er in Paris. Sein Schaffen beeinflusste auch die Entwicklung des Menschenbilds einer jungen Künstlergeneration, die in Paris, Wien, Berlin oder Dresden lebte und arbeitete, so Gustav Klimt und Emily Charny. Die Ausstellung weitet den Blick über Paris hinaus und betrachtet das Werk des Künstlers aus einer europäischen Perspektive.

Vom 27. April bis zum 18. August 2024
www.museum-barberini.de

Renate Wenzel,
Erhöhte Badefreuden ...,
Goldfisch Badebekleidung, 1958,



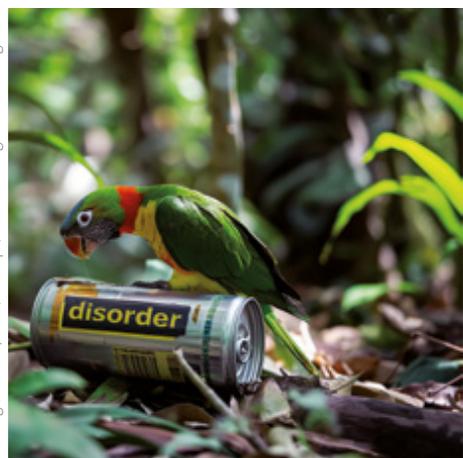
© Renate Wenzel, Foto: Jens Nöber, Museum Folkwang

Sammlungseinsichten – Plakate ostdeutscher Grafikerinnen

Diesekraftwerk Cottbus

Gleichberechtigt mit ihrem künstlerischen Anspruch, waren die in der DDR ausgebildeten und schaffenden Gebrauchsgrafikerinnen in der Plakatlandschaft zahlenmäßig jedoch geringer vertreten. Für manche blieb das Plakat auch ein nur gelegentlicher Ausflug in das größere Format. Die Schau, in der die Stiftung Plakat OST und das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst sich der eigenen Sammlung zuwenden, gewährt den Künstlerinnen und ihren Werken nun eine Plattform. Sie macht insbesondere die vielfältigen künstlerischen Ausdrucksformen – die malerischen, zeichnerisch-poetischen, oft figurlichen, weichen Bildfindungen und Gestaltungs-ideen – sichtbar.

Vom 18. Mai bis 25. August 2024
www.blmk.de



Key Visual



Störung / Disorder

New Realities: Stories von Kunst, KI & Arbeit

Museum für Kommunikation Berlin

Künstliche Intelligenz ist ein stark diskutiertes Thema in Gesellschaft, Kultur und Medien. Noch gibt es mehr Fragen als Antworten – es ist unklar, inwieweit die breite Verfügbarkeit und der Einsatz von KI unser Leben beeinflussen werden. Ihre kreative Schaffenskraft in Wort, Schrift und Bild scheint kaum Grenzen zu kennen. Präsentiert wird eine spannend kuratierte Schau fotorealistic KI-Bilder, die die Arbeit zwischen Menschen und KI beleuchtet.

Vom 26. April bis 15. September 2024
www.mfk-berlin.de

von Sophia Lindt ■

Vorhang auf!

Sommerpause? Weit gefehlt! Ob große Bühne oder Freilichttheater – an vielen Orten Brandenburgs und in Berlin erwartet Sie neben zahlreichen Festivals auch ein buntes Programm. Hier einige Tipps!

Hair

Neue Bühne Senftenberg –
AmphiTheater

Auf den Punkt fängt das weltberühmte Werk den revolutionären Zeitgeist der 1960er Jahre in den USA ein, als die junge Generation mit Love, Peace und Rock 'n' Roll gegen die bestehende gesellschaftliche Ordnung protestierte. 1967 im Public Theatre im East Village uraufgeführt, trat das Musical ab 1968 seinen Siegeszug am Broadway und an den internationalen Bühnen an. Nicht zuletzt durch Lieder wie „Aquarius“, „Hare Krishna“ und „Let the sunshine in“ gilt es bis heute als Kultmusical. 15., 21., 22. Juni, 11. bis 13., 18. bis 20. Juli 2024 Shows, Konzerte und Theater im Juni, Juli und August 2024
www.theater-senftenberg.de



Foto: Steffen Rasche

Love, Peace und Rock 'n' Roll



Foto: Zuzanne Special

Kulturgenuss und Naturerlebnis

Brandenburgische Sommerkonzerte

Kultur und Natur erleben – die Brandenburgischen Sommerkonzerte bieten diesen Genuss! Seit bereits 30 Jahren finden die „Klassiker auf Landpartie“ an den Sommer-Wochenenden im ganzen Land Brandenburg und Berlin statt. Stars und Ensembles der klassischen Musik und vieler anderer Stile sowie Künstler aus Literatur, Malerei oder Tanz treffen dabei auf die Sehenswürdigkeiten von Schlössern, Kirchen, Klöstern, Industrie- und Baudenkmalern Brandenburgs. Eine hervorragende Gelegenheit auch, um neue Regionen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen!

Von Mai bis September 2024

www.brandenburgische-sommerkonzerte.org



Foto: Matthias Baus

Turandot

Staatsoper Unter den Linden

Prinzessin Turandot will niemandem gehören – dafür ist sie bereit, alles zu geben. Bisher ging die Strategie auf: Jeder, der sie heiraten will, muss drei Rätsel lösen. Wer das nicht schafft, bezahlt mit dem Leben ... Giacomo Puccinis letztes Werk trat nach der Uraufführung an der Mailänder Scala 1926 seinen Siegeszug durch die Opernhäuser der Welt an. In der Berliner Inszenierung begegnet Regisseur Philipp Stölzl dem Farbspektrum fernöstlicher Melodien mit einer von Schwarzer Romantik gezeichneten surrealen, in den Bann ziehenden Bildsprache.

06., 09., 14. Juli und 14., 18. September 2024
www.staatsoper-berlin.de

Drei Rätsel und weltberühmte fernöstliche Klänge

Ku'damm 59

Stage Theater des Westens

Die Schöllack-Schwestern sind zurück auf der Bühne! Die Fortsetzung von „Ku'damm 56“ erzählt die Geschichte von vier furchtlosen Frauen, die im Berlin Ende der 50er Jahre um Emanzipation und für ihre Selbstfindung kämpfen. Sie brechen aus dem gesellschaftlichen Korsett aus und widersetzen sich jeglichen Anstandsregeln. Eine mitreißende Mischung aus Pop-Hits und ergreifenden Melodien, atemberaubende Tanznummern und ein innovatives Bühnenbild erobern die Herzen von Jung und Alt! Termine von Juni bis Dezember 2024
www.stage-entertainment.de



Foto: Sunstroem

Der Charme der Fünfziger Jahre: Die Schöllack-Schwestern sind zurück!

von Sophia Lindt ■

Bitte beachten Sie, dass Programm-Änderungen möglich sind!



Foto: TMW / Gross

An einer Infotafel für die Route der Norddeutschen Romantik

Ein ganzes Land feiert

Im April wurde die neu geschaffene Erweiterung der Route der Norddeutschen Romantik durch Vertreter der Tourismusverbände Vorpommern und Rügen zusammen mit Heiko Miraß, Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, in Sellin eröffnet. Zudem gibt es im gesamten Jahr vielfältige Events zum 250. Geburtstag des in Greifswald geborenen Künstlers.

Die im Frühjahr 2018 eröffnete Themenradroute zwischen der Herzogstadt Wolgast und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde nun von Greifswald über die Hansestadt Stralsund bis zum Kap Arkona, im Norden der Insel Rügen verlängert und umfasst damit eine Gesamtlänge von 286 km. Sie verbindet Orte der Kunst und Literatur der Romantik mit einem intensiven Naturerlebnis entlang der Küste und dokumentiert das Leben und Wirken der Romantiker wie Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge oder Gotthard Ludwig Kosegarten an ihren Originalschauplätzen.

Bis zum 07. Juli zeigt die Galerie Circus Eins in Putbus die Ausstellung „Der grüne Strahl“ mit aktuellen Werken von Florian Ecker, Patricia Lambertus und Christin Wilcken, die sich auf Motive und Ideen Caspar David Friedrichs beziehen. Vom 19. bis zum 25. August werden im Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL die Romantiktage veranstaltet. Jeder Tag wird mit einem anderen Hö-

hepunkt unterlegt sein wie Theater, Lesungen oder Konzerten und von historischen Marktständen mit Spielen und Mitmach-Angeboten umrahmt sein. An verschiedenen Malkurs-Terminen zu jeder Jahreszeit können Hobbymaler das eigene Kreideküstenmotiv mit Acryl auf eine Leinwand bringen. Der Tourismusverband Rügen e.V. und der Insula Rugia e.V. präsentieren am 05. September anlässlich des Geburtstages eine weitere Caspar David Friedrich Statue am Kap Arkona in Vitt. Unter dem Motto „Caspar David Friedrich und Klinkowström“ feiert das Schloss Ludwigsburg am 30. August den 2. Ludwigsburger Klinkowström-Tag. Führungen über die Anlage, moderne Kunst, ein historisches Theater sowie Lesungen und Konzerte in der Schlosskapelle mit Musik aus Caspar David Friedrichs Zeit begleiten durch den Tag. Dieser wird am 31. August in der Marienkirche zu Greifswald mit einem Festvortrag und einem Kammerspiel in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien fortgesetzt.

Mit kostümierten Stadtführer*innen kann man in Greifswald auf den Spuren Caspar David Friedrichs vom Geburtshaus bis zu den Gemälden mit der „Caspar David Friedrich-Jubiläumsführung“ wandeln, die von Greifswald Marketing in Kooperation mit dem Caspar-David-Friedrich-Zentrum und dem Pommerischen Landesmuseum angeboten wird. Am letzten Augustwochenende lädt die Stadt Greifswald zu einer 2-tägigen Zeitreise in die historische Romantik ein. Am 05. September wird vom Jubiläumsbüro Greifswald unter dem Motto „Kuchen für Caspar“ zum Geburtstagsfest für den berühmten Stadtsohn auf den Greifswalder Markt eingeladen und im November findet das Jubiläumsjahr in Greifswald seinen Ausklang mit einem Lichtkunstfestival von der Light Art Collection Amsterdam.

von Tina Feix ■

www.romantik.vorpommern.de
www.caspardavid250.de

20 JAHRE

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Einfach ma' in Schlappen schlapplachen

**Lass die Flip-Flops baumeln und
genieß' den Sommer im Theater!**

Bei uns kriegste Comedy und Kiezschnauze serviert ...
aber ooch kühle Drinks, leckeret Eis und Popcorn – für Dein
chilliget Liegestuhl-Feeling ooch zum Mitnehmen uff'n Sitzplatz.



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding · [f](#) [@](#) [d](#) [v](#) [p](#) [t](#) [m](#) [t](#) [h](#) [e](#) [a](#) [t](#) [e](#) [r](#) [.de](#)

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

top events

30.06.–
29.09.

Von der Gotik zum Barock

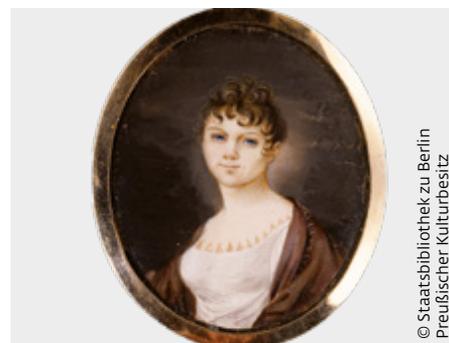
Die Sonderführung des Klosters Neuzelle startet im spätgotischen Kreuzgang und endet in der Barocken Pfarrkirche „Zum Heiligen Kreuz“. Hier bekommen Besuchende in der etwa 90-minütigen Führung interessante Informationen zur Architektur, Ge-

schichte und Entwicklung des Barockwunder Brandenburgs.
www.klosterneuzelle.de



Foto: Andreas Tauber

erstmalig als eigenständige Person, Frau, Reisende und Erzieherin und nicht lediglich als Schwester eines Dichters wahrgenommen zu werden. Gezeigt wird Ulrike in drei Kapiteln ihres Lebens.
www.kleist-museum.de



© Staatsbibliothek zu Berlin
Preussischer Kulturbesitz

06.07. &
07.09.

Kreativ in Schloss und Park: Wortspiele

Das Schloss Rheinsberg bietet Kindern ab fünf Jahren die Möglichkeit, etwas über lustige Geschichten, Briefe und mythologische Bilder aus preußischer Vergangenheit zu lernen und anschließend selbst aktiv und kreativ mit beispielsweise Worten oder Pinseln zu werden.
www.spsg.de



Foto: SPSG / Leo Seidel

11.–
14.07.

Localize Ausflug

Localize lädt zum Ausflug: Das expressionistische Regattahaus und der Musikpavillon am Ufer des Templiner Sees werden für ein Wochenende zum Ausflugsziel. Das Regattahaus präsentiert sich als Ort des Vergnügens und der Erholung, aber auch als Schauplatz militärischer und ideologischer Vereinnahmung und des Leistungsgedankens im Sport.
www.localize-potsdam.de



Foto: Kongresshotel Potsdam

Bis zum
21.07.

Ulrike von Kleist

Bisher nur bekannt als Heinrich von Kleists „Lieblingsschwester“ bekommt Ulrike von Kleist mit dieser Ausstellung die Möglichkeit, in Frankfurt an der Oder

15. Antik- und Trödelmarkt

01.09.2024

An der Schlossruine
15936 Dahme/Mark

Kontakt und Anmeldung
035451 / 893 888
info@thv-dahme.de



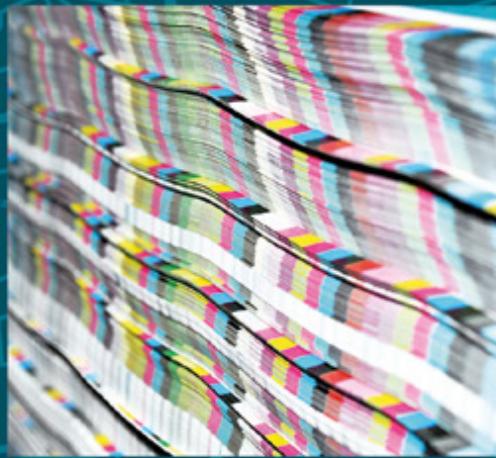
www.thv-dahme.de

Mihai.

media solutions



Ihre Kampagne, unser Service.



KONTAKTIEREN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE!

Werbekonzepte ☒ Individuelle Beratung ☒ Mediaeinkauf ☒ Produktion ☒ Lagerung ☒ Standortauswahl ☒ Dokumentation ☒ Full-Service ☒ Kreativnetzwerk ☒ Werbetechnik ☒ Grafik- und Webdesign ☒ Alles aus einer Hand

www.mihai.de

02.–
25.08.

The Addams Family

Im Zietenschlosshof Wustrau erwartet die Zuseher beim Seefestival das Kult-musical „Addams Family“, in dessen Fokus das Gegenteil einer spießigen Familie steht. Die Gruselkomödie lädt mit ihren mitreißenden Klängen, einmaligen Choreografien und humorvollen Texten zum Gruseln und Lachen in einer etwas anderen, düsteren Welt ein.

www.kulturfeste.de

Foto: Tan Kadam



09.–
10.08

Potsdamer Schössernacht

Die nächste Potsdamer Schössernacht verwandelt das UNESCO-Welterbe auf dem weltberühmten Areal des Park Sanssouci bereits zum 25. Mal in eine riesige Bühne voller Musik, Akrobatik, Lesungen, Installationen, Workshops und Kulinarik.

www.potsdamer-schloessernacht.de

Bis zum
15.09.

Kajak Tour: Lost Place

Rund um den Museumspark Rüdersdorf befinden sich viele interessante verlassene Orte, die es vom Wasser aus zu erkunden gibt. Dieses geführte, etwa zweistündige Paddel-Abenteuer für die ganze Familie führt vorbei an alten Industrieruinen und -denkmälern und lässt vom Wasser aus das Strausberger Mühlenfließ erkunden.

www.museumspark.de



Foto: Jana Meichert

02.–
30.08.

Stuntworkshop für Kids

Die Stuntcrew Babelsberg freut sich darauf, an Freitagen im August Kinder ab 6 Jahren zu motivieren, bei Strecksprüngen, Purzelbäumen oder Körperdrehungen ihr Können zu zeigen. Kinder werden nach der Teilnahme außerdem mit einem Babelsberger Stunt-Pass belohnt.

www.filmpark-babelsberg.de

Foto: Filmpark Babelsberg



20.09.

Laternen-abenteuer im Märchenwald

Die Waldbühne Gehren lädt alle Kinder und ihre Begleitpersonen zu einem spannenden Abend im Herbstwald der Gehrener Berge ein. Kinder können sich auf eine abenteuerliche Laternenwanderung, spannende Geschichten, ein Lagerfeuer und zum Thema passendes Essen freuen.

www.waldbuehne-gehren.de

top magazin
DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND
BRANDENBURG
POTSDAM

IMPRESSUM

Ausgabe Sommer 2024

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



Chefredaktion

Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Patrick Holzer, Bernd Karkossa, Andreas Keßler, Sophia Lindt, Hanni May, Brigitte Menge, Miriam Pilko, Martina Reckermann, Anastasia Roos, Annett Ullrich, Marie Weiß u. a.

Fotos

Ursula Lindner, Annett Ullrich, www.pixabay.de u. a.

Anzeigen

Ursula Lindner, Martina Reckermann, Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 03.06.2024

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.

© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Brandenburg/Potsdam erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint am 6. September 2024.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2024 www.raz-verlag.de

 **wall**

Bild

B.Z.


FEUERSOZietät

**94³
RS2**

**SPIELBANK
BERLIN**

Pyronale[®]

Feuerwerk- World-Championat

www.pyronale.de • Ticket-Hotline 01806 999 000 909

(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

tv.berlin




Berliner Kindl

30.08. & 31.08.2024

Olympiastadion/ Maifeld – Olympiapark

Auswahl an Auslagestellen vom TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Andreas Ehrl Potsdam

Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam

Audi Zentrum Potsdam

Fritz-Zubeil-Str. 70-80, 14482 Potsdam

Aust Fashion

Brandenburger Str. 66, 14467 Potsdam

Autohaus Dallgow

Wilmsstr. 120, 14624 Dallgow-Döberitz

Autohaus Sternagel

Gerlachstr. 14, 14480 Potsdam

Bäckerei Braune

Friedrich-Ebert-Str. 101, 14467 Potsdam

Bäckerei Exner, folgende Filialen:

Karl-Marx-Str. 152, 12529 Großziethen

Potsdamer Chaussee 108,
14476 Groß Glienicke

Förster-Funke-Allee 102
14532 Kleinmachnow

Richard-Israel-Str. 4D, 15732 Schulzendorf

Karl-Liebknecht-Str. 14
14482 Potsdam Babelsberg

Annemarie-Wolff-Platz 1
14469 Potsdam Bornstedt

Am Heizkraftwerk 1, 14547 Beelitz

Karl-Marx-Str. 59a, 14612 Falkensee

Sophie-Alberti-Straße 1, 14478 Potsdam

Konrad-Zuse-Ring 2, 14469 Potsdam

BIOSPHERE Potsdam

Georg-Hermann-Allee 99, 14469 Potsdam

Spielbank Brandenburg

Schloßstr. 14, 14467 Potsdam

Bürgerschaftsbank Brandenburg

Schwarzschildstr. 94, 14480 Potsdam

BVMW Bundesverband

der Mittelständischen Wirtschaft

David-Gilly-Str. 1, 14469 Potsdam

Cafe Rosenberg

Dortustr. 15, 14467 Potsdam

City Optik Scharnbeck

Brandenburger Str. 46, 14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Gutenbergstr. 26, 14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Schokoladenweg 1 (ehem. Dorfstraße 15),
03130 Hornow

Dogstyler Potsdam

Zeppelinstr. 47a, 14471 Potsdam

Filmmuseum Potsdam

Breite Str. 1a / Marstall, 14467 Potsdam

Fleesensee Feriendorf

Am Kalkberg 1, 17213 Göhren-Lebbin

Fleischerei Meissner

Karl-Liebknecht-Str. 131, 14482 Potsdam

Hotel „Am Wald“

Luckenwalder Str. 118, 14552 Wildenbruch

Hotel zum Hofmaler

Gutenbergstr. 73, 14467 Potsdam

HPG Projektentwicklungs Baum & Zeit / Baumkronenpfad

Straße nach Fichtenwalde 13,
14547 Beelitz

Huth Exklusive Strümpfe und Wäsche

Friedrich-Ebert-Str. 23, 14467 Potsdam

Inselglück Fürst

Unter den Linden 1, 14542 Werder

Intersport Olympia

Brandenburger Str. 30/31, 14467 Potsdam

Intersport Olympia

Hauptstraße 7
14776 Brandenburg an der Havel

Intersport Olympia

Landsberger Chaussee 17
16356 Ahrensfelde-Eiche

Kongresshotel Potsdam

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Landhotel Potsdam

Reiherbergstr. 33, 14476 Potsdam/Golm

LARÜCIL Wimpernverlängerung

Hans-Thoma-Straße 2, 14467 Potsdam

Luisen Kosmetik

Schopenhauerstr. 10, 14467 Potsdam

Mahsa Hair & Beauty

Annemarie-Wolff-Platz 2 bzw.

Jochen-Klepper-Str. 7b, 14469 Potsdam

Marco Marcu Fashiondesign

Mittelstr. 37, 14467 Potsdam

Merita Ästhetik

Johann-Sigismund-Str. 16, 10711 Berlin

Mode & Design Kristina Hasenstein

Brandenburger Str. 44, 14467 Potsdam

Personal Shopping / Ladies Fashion Night My Rebella

Unter den Linden 4, 14542 Werder

Peserico Potsdam

Friedrich-Ebert-Str. 103-104
14467 Potsdam

Potsdamer Lakritzkontor

Jägerstr. 21, 14467 Potsdam

Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956

Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam

Powerhouse Potsdam

Am Neuen Markt 5, 14467 Potsdam

Restaurant & Café Drachenhaus

Maulbeerallee 4a, 14469 Potsdam

Ristorante Lodovico

Friedrich-Ebert-Str. 97, 14467 Potsdam

Salon Berenike

Benkertstr. 3, 14467 Potsdam

Sanitätshaus Kniesche GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 25/26, 14467 Potsdam

Satire Theater Potsdamer Kabarett Obelisk

Charlottenstr. 31, 14467 Potsdam

Schloss Kartzow

Kartzower Dorfstr. 16, 14476 Potsdam

Stilbude

Benkertstr. 2, 14467 Potsdam

Streitböcker & Partner Büro Potsdam

Birkenstr. 10, 14469 Potsdam

Die nächste Ausgabe des **Top Magazin Brandenburg/Potsdam** erscheint am 6. September 2024!

Zu finden an zahlreichen Auslagenstellen, im Lesezirkel, 4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie, ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-brandenburg-potsdam

**Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder
Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?**

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28



Vorschau

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des TOP Magazin Brandenburg/Potsdam:



Smart und zart

Besondere Brandenburgerinnen präsentieren sich und ihr Unternehmen, stellen besondere Hobbys vor oder ihre Passion.



Lebenwert und rar

Der Immobilienmarkt ist gerade ein heiß diskutiertes Thema, wie genau sieht es auf dem Wohnungsmarkt aus. Lohnt es sich noch etwas zu kaufen? Wir geben Tipps aus der Branche.



Sehenswert und schön

Die Kultur erwacht aus ihrem Sommerschlaf und ist mit neuen Inszenierungen und mit Ausstellungseröffnungen am Start. Seien Sie mit dabei.



Fotos: Pixabay

Und natürlich gibt es all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Brandenburg und Potsdam. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst!

Die nächste Ausgabe des TOP Magazin Brandenburg/Potsdam erscheint am 6. September 2024.

(Änderungen vorbehalten)

Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam
mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir,
Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen
in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi:
mit unserem



Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf
primetimetheater.de/firmenfeiern

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**





Foto: Annett Ullrich



Foto: Roswitha von der Goltz

Ein Brandenburger Kopf

Hubertus von der Goltz,
Künstler, Installationsprofi, Balanceur

Seit dem 17. Mai scheint es, als wandle ein Balanceur über einen schmalen Grat zwischen den Türmen des Nauener Tores. Rund 20 Jahre hat es gedauert – von der Idee bis zur Realisierung. Der Künstler dieses Werkes ist Hubertus von der Goltz, der im Jahr 2000 zusammen mit Frank Michael Zeidler das ehemalige Pferdelaazarett der Garde-Ulanen-Kaserne in Potsdam erwarb und das denkmalgeschützte Ensemble in Eigeninitiative zu einem Ort der Kunst umbaute. Seit 2001 arbeitet der vielfach preisgekrönte Künstler dort in seinem Atelier. Seit 2002 befindet sich hier auch der Sitz des Kunstvereins KunstHaus Potsdam e. V., an dessen Gründung von der Goltz beteiligt war.

Schon 2005 träumte Hubertus von der Goltz von einer Skulptur zwischen den Türmen des Nauener Tors. Damals gewann er mit dieser Vision den Potsdamer Kunstpreis für visionäre Bilder. Doch dann geschah viele Jahre nichts. Viele Bedenken um potentielle Risiken führten zum Stillstand des Projektes. Nach 19 Jahren konnte nun die Arbeit mit Hilfe des Kunstvereins und dem Ro-

tary Club sowie der Baudenkmalpflege Roland Schulze, die für die bau- und denkmalgerechte Installation der 500 Kilogramm schweren Konstruktion verantwortlich war, realisiert werden.

Die Potsdamer Installation „Balance mit sich selbst“ beschäftigt sich, genauso wie die balancierenden Figuren, die von der Goltz bereits u.a. in Chicago, in Kalamazoo/Michigan oder in Basel und in Shanghai realisiert hat, mit einem zutiefst menschlichen Thema: Wie finde ich mich selbst? „Derjenige, der balanciert, muss sich auf sich selbst und seinen Weg konzentrieren. Dies ist eine grundsätzliche menschliche Erfahrung“, sagt Hubertus von der Goltz und sieht Balance als Sinnbild für das eigene Leben mit seinen aktuellen Herausforderungen an.

Auch in seinem Leben musste der 1941 geborene Künstler seinen Weg finden. Mit nur vier Jahren verlor er aufgrund der Kriegswirren die Heimat in Ostpreußen. Die Eltern zog es nach Hamburg, dort absolvierte Hubertus von der Goltz

eine Klavierbaulehre bei Steinway an die sich – ebenfalls bei Steinway - eine Musikalienhändlerlehre in Berlin anschloss. Da sein Herz jedoch etwas mehr für die Bildende Kunst als für die Musik schlug, nahm er Ende der 1960er-Jahre ein Kunststudium an der Hochschule der Künste in West-Berlin auf, wo er in den 1980er-Jahren sowohl als Künstlerischer Mitarbeiter als auch als Gastprofessor tätig war.

Seine Installationen sollen Menschen auffordern, über ihre eigene Position nachzudenken und sie zu entwickeln. „Mein Thema zielt auf den Einzelnen und seine Balance zwischen Denken, Handeln und Sein ab. Meine Arbeiten wollen Vorgaben für den Betrachter sein, sich und seine eigene Befindlichkeit zu reflektieren. Wege, Übergänge und Brücken stehen in meiner Arbeit als Symbole für die vielfältigen Probleme, die der Mensch zu bewältigen hat.“

von Victor Schenk ■

.....
Noch mehr Brandenburger Köpfe
unter: www.brandenburger-koepfe.de

**Zu sehen, was man
alles geschafft hat -
das macht
unheimlich stolz.**

**Anne Heidrich,
Fliesenlegermeisterin, Zernitz-Lohm**



hwk-potsdam.de/ausbildungsboerse

**Lust auf Handwerk?
Hier geht es zu unserer
Ausbildungsboerse.**



 Unternehmenswerkstatt
Brandenburg

Unternehmerische Zukunft gestalten



Wir unterstützen Sie in jeder Phase Ihres Unternehmens:
Gründung, Sicherung und Nachfolge.

Alle Informationen zu unserer
digitalen Service-Plattform
unter  brandenburg.uwd.de

